

nobilis

34. Jahrgang: 4,00 €

PERFEKT

Igor Levit
ist der neue Star
am Piano

BUNT

nobilis zeigt
farbenfrohe Mode
der neuen Saison

EXTRA
Wohnen
2012

Die Bier-Dynastie

PHILLIPP UND HANNES Aulich arbeiten Seite an Seite.



wallach
EXCLUSIV

Designermöbel auf über 2000 m²



Für die erste Begegnung haben wir gesorgt:
Einzigartig in der Region und nur bei
Wallach Exclusiv, erleben Sie den
begehbaren Kleiderschrank von Interlücke.

interlücke

S 07



EIN TEMPEL FÜR IHRE KLEIDER

Wer sagt, dass Schränke nur immer an der Wand stehen müssen?

Wer sagt, dass ein Schrank nicht auch den Raum gestalten darf?

Mit dem neuen Modell S 07 von interlücke ist alles möglich.

Entdecken Sie etwas Besonderes!

wallach **EXCLUSIV**

Heineckes Feld 3 ■ 29227 Celle ■ Direkt an der B3 ■ www.wallach-exclusiv.de ■ T 05141_994466 ■ F 994455
Mo - Sa 10 - 20 Uhr

Tastenzauberer BRAUMEISTER Schminkkünstler

Und was Hannover im Oktober noch zu bieten hat.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ein junger Hannoveraner ist auf dem Weg zum Weltstar: Pianist Igor Levit ist in Kleefeld zuhause, aber längst international unterwegs. Im November gibt er ein Benefizkonzert in seiner Heimatstadt – nicht nur für ihn etwas ganz Besonderes.

Hannöversch kommt ein Bier daher, das Geschichte geschrieben hat als einer der ersten Gerstensäfte, die mitten im Lokal gebraut wurden. So erfolgreich 1986 der Start war, so gut ist auch der Stabwechsel gelungen im Brauhaus Ernst August: von Seniorchef Rainer Aulich auf seine beiden Söhne Hannes und Phillipp.

Lebensfreude durch Kajal und Co? Für Krebspatientinnen sind die Schminkkurse von Gudrun Tiele im Friederikenstift eine Quelle neuen Lebensmutes. nobilis war bei einem Kurs der ehrenamtlich tätigen Kosmetikerin dabei. Viel Freude mit diesen und vielen weiteren interessanten Themen wünscht

Ihre Redaktion nobilis



Eva Holtz



Unser QR-Code
bringt Sie direkt zu
www.nobilis.de

SO SCHÖN KANN
INDIVIDUALITÄT SEIN



**MAUCK – Meisterwerkstatt und
Traditionsunternehmen Nummer 1
in Hannover.**

Wir gestalten in aufwendiger
Handarbeit erstklassige Schmuckstücke.
Unsere hochwertigen Anfertigungen
sind kleine Meisterwerke, die exklusiv
für den Namen Mauck stehen.





FOTO: RAINER DRÖSE

MENSCHEN

- 16 **BIER-DYNASTIE:** Bei den Aulichs stehen zwei Brüder Seite an Seite.
- 20 **VIEL POMP:** Der „Prinz of Pompös“ Harald Glööckler kommt zur infa.
- 24 **LEBENSMUT PER PINSELSTRICH:** Schminkkurs für Krebspatientinnen.
- 72 **TRÄUME:** Thomas Mang, Chef des Sparkassenverbandes, verrät Privates.



FOTO: PRIVAT

WIRTSCHAFT

- 27 **125 JAHRE GESCHICHTE:** Ein Blick in die Archive des Klavierhauses Döll.
- 30 **EIN PERFEKTIONIST BITTET ZU TISCH:** Zu Gast bei Biagio Tropeano.
- 34 **DER EURO IST WICHTIG:** Karl-Wilhelm Veigt erklärt Mittelstands-Positionen.



FOTO: FELIX BROEDE

KULTUR

- 54 **MARATHON-LESER:** Hannoveraner Stephan Lohr in Buchpreis-Jury.
- 56 **ÜBERFLIEGER:** Pianist Igor Levit auf dem Weg zum Weltstar.
- 67 **GEHEIME LOGEN:** Hannovers Freimaurer im Historischen Museum.
- 70 **GOLDSTIMME:** Opernkönigin Joyce DiDonato hält in Hannover Audienz.



FOTO: CHRISTIAN WYRWA

SCHWERPUNKT: INDIAN SUMMER

- 38 **HERBSTTRÄUME:** Christel Cohn-Vossen mit nobilis auf Modetour.
- 44 **LUSTVOLL CHILLEN:** Die Must-haves zum Genießen im Herbst.
- 48 **LEUCHTENDER HERBST:** Mit dem richtigen Licht „Indian Summer“ genießen.

Zuhause in den luxuriösesten Hotels der Welt



VI-SPRING
Life-Changing

Jedes Vi-Spring Bett wird auf Kundenbestellung einzigartig handgefertigt.

Eine kompromisslose Vorgehensweise, jedoch die einzig richtige, um ein Bett zu fertigen, das nicht nur hervorragend und außergewöhnlich komfortabel ist, sondern passt wie ein anschliefender Kokon. Also ist Ihr Vi-Spring Bett zwar luxuriös, aber sicherlich kein Luxusartikel. Es wird ein verlässlicher Teil Ihres Lebens, der Ihnen über Jahre hinweg Ihren wohlverdienten, erholsamen Schlaf garantiert. Falls Sie nie zuvor so geschlafen haben, wird dieser Schlafkomfort ihrem Leben eine völlig neue Wendung geben.

VI-SPRING – Boxspringbetten
der Superlative – in Hannover
exklusiv nur bei uns.

**möbel
staude**



DER ZAUBERLEHRLING

LASSEN SIE SICH VERZAUBERN!

NEUE DEUTSCH-NIEDERSÄCHSISCHE
KÜCHE MIT PRODUKTEN
AUS DER REGION
UND DEUTSCHEN WEINEN.

IHRE
WEIHNACHTSFEIER
IM ZAUBERLEHRLING!
JETZT RESERVIEREN!

RESTAURANT & WEINHANDEL

DER ZAUBERLEHRLING
GEIBELSTRASSE 77
30173 HANNOVER

T. 0511.89963633
F. 0511.89963666

INFO@DERZAUBERLEHRLING.COM
WWW.DERZAUBERLEHRLING.COM

ÖFFNUNGSZEITEN
DI - SA AB 18:00UHR
SO 12:00UHR - 15:00UHR, AB 18:00UHR
WARME KÜCHE BIS 22:30UHR
MO RUHETAG

 FACEBOOK.COM/DERZAUBERLEHRLINGHANNOVER

IM GESPRÄCH

Erfolgreicher Abschluss

Mit der deutschen Erstaufführung von „Standards“ von Pierre Rigal/Compagnie dernière minute ist die 27. Ausgabe des Festivals TANZtheater INTERNATIONAL furios zu Ende gegangen. Das zehntägige Festival schloss mit einer Erfolgsbilanz: Die Gesamtauslastung lag mit rund 3500 Festivalbesuchern bei rund 95 Prozent. Das Festival präsentierte insgesamt 13 verschiedene Produktionen der internationalen zeitgenössischen **Tanzszene**, darunter auch drei Uraufführungen und zwei deutsche Erstaufführungen.



FOTO: PIERRE GROSBOSIS

GESCHENKE FÜR KINDER IN NOT

Weihnachten im Schuhkarton ist die weltweit größte Geschenk-Aktion für Kinder in Not. Ab Mitte Oktober bis zum 15. November werden in den Annahmestellen Päckchen entgegen genommen. Die Sammelstelle in Hannover leitet seit zwölf Jahren Gabriele Sewening: „2011 habe ich über 1000 Kartons auf die Reise schicken können.“ Insgesamt wurden im vergangenen Jahr von Deutschland aus fast 500 000 Kartons verschickt. Für die Kinder von zwei bis 14 Jahren sind Spielzeug, Schulmaterial, Kleidung, Hygieneartikel oder Süßigkeiten ein tolles Weihnachtsgeschenk. Infos unter: www.Weihnachten-im-Schuhkarton.org



FOTO: MEV



FOTO: PRIVAT

Nachwuchs-Posaunist

Der Nachwuchsposaunist **Martin Bötjer** erhält das RAM-Stipendium der Niedersächsischen Sparkassenstiftung und wird

ab dem 20. Oktober für zwei Wochen an der international renommierten Musikhochschule, der Royal Academy of Music (RAM), in London unterrichtet. Marten Bötjer, in Benkel bei Ottersberg 1993 geboren, ist Student der Robert Schumann Hochschule in Düsseldorf. Seit 2001 vergibt die Niedersächsische Sparkassenstiftung ihr RAM-Stipendium an herausragende niedersächsische Teilnehmer des Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“. Das Stipendium beinhaltet zwei Wochen individuellen Unterricht bei Professoren an der Royal Academy of Music.



FOTO: DRÖSE

HISTORISCHE RÄUME

Die alten Festsäle im HCC erstrahlen wieder im neuen Glanz. Der Blaue Saal, der Bonatz Saal und der Rote Saal sowie das dazugehörige Foyer wurden in drei Monaten aufwändig saniert und im Bereich Klima-, Lüftungs- und Heizungsanlagen umfangreich modernisiert. Hans Mönninghoff

(rechts), Wirtschafts- und Umweltdezernent der Landeshauptstadt Hannover, und Joachim König (links), Direktor des Hannover Congress Centrums, präsentierten feierlich die „neuen“ alten Räume. Der Umbau hat insgesamt 3,6 Millionen Euro gekostet.



FOTO: BECKER

ADEL VERPFLICHTET

Dass Hannovers blinder König Georg V. ein hervorragender Komponist war, werden die wenigsten der 300 Gäste gewusst haben, die auf Einladung des MatrixMedia Verlages die Marienburg besuchten. Der Anlass: Verleger Heinrich Prinz von Hannover stellte das neueste Buch

seines Hauses vor: „Hannovers letzter Herrscher – König Georg V. zwischen welfischer Tradition und politischer Realität“. Ernst August Prinz von Hannover jun. (Foto, Mitte) begrüßte selbst die Gäste, darunter auch seine Mutter, Chantal Prinzessin von Hannover.

WINTERMARKT RITTERGUT GROSSGOLTERN

Nach dem Erfolg der letzten Jahre veranstaltet das Rittergut Grossgoltern am 3. und 4. November wieder einen Wintermarkt mit Rahmenprogramm und Kinderbetreuung. Wieder dabei: Das Hochzeitsspecial – freuen Sie sich darauf! In der besonderen Atmosphäre der historischen Gebäude stellen exklusive Aussteller aus: English



FOTO: PROMO

Fudge & Toffee, Hundekuchen & -halsbänder, edle Stoffe, exklusives Wohninterieur, handgetuftete Teppiche u.v.m. Der historische Rittersaal steht im

Zeichen von Trauung & Hochzeit: Hier präsentieren sich u.a. der älteste Brautmoden-Laden Hannovers, ein Hochzeitsredner, ein Pianist, eine Hochzeitstortenmanufaktur. Infos unter www.rittergut-grossgoltern.de



New

STORE HANNOVER

GEORGSTRASSE 44

0511/35374549

CHRIST

German Leather Fashion since 1954

BERLIN • BONN • KOBLENZ
SAARBRÜCKEN • WIESBADEN • LEIPZIG

www.christ.eu



Die Mode 2012/2013 hat es in sich: farbenfroh und raffiniert, komfortabel und edel bis glamourös.

Flirt mit dem Modewinter

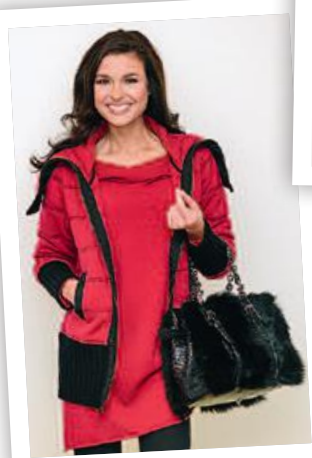
Ob drinnen oder draußen – Opulenz ist Trumpf, nicht nur was die Kleidung, sondern auch was die Accessoires angeht.

Drei Tage lang machten vier Mannequins bei LIEBE die komplette Mode-Etage zu ihrer Bühne. Sie flirteten mit den neuen Looks für Herbst/Winter, flanierten und präsentierten auf Wunsch der Zuschauerinnen einzelne Teile aus den Kollektionen internationaler Designer auch ein zweites Mal. Wer Lust hatte, konnte gleich anprobieren oder Maß nehmen lassen. Fast hatte man den Eindruck einer exklusiven Privatvorführung – ganz entspannt mit der Freundin, beim Prosecco.

Der exquisite Stil von Jackie Kennedy oder Grace Kelly fasziniert noch heute, und „Paule Ka“ variiert ihn grandios. Sein Erkennungszeichen ist das „Kleine Schwarze“. Vom Gehrock bis zur Lammfelljacke – bei „NVSCO“ stimmt alles. Er kreiert einen modernen Look mit neuen Proportionen und Silhouetten. Für komfortablen Glamour ist Iris von Arnim, die „Cashmere-Queen aus Hamburg“, zuständig. Bei Rena Lange bilden virtuose Strickmodelle das Herz der Couture-Linie. Auch Modelle von Piazza Sempione, FabianaFilippi, Annette Görtz oder Habsburg erhielten Beifall auf offener Szene. Als Stilbotschafter feierte man „Georg et Arend“. Die Zwillingbrüder lassen Eleganz und mondäne Opulenz des Hollywoods der 40er Jahre wieder aufleben: Glamouröses für den Abend – vom edlen Spitzenensemble bis zum raffinierten Corsagenkleid.



FOTOS: HASSAN MAHRANZADEH



FINANZMARKT

Auf Einladung der Niedersächsischen Landesregierung fand in der VGH-Versicherung die Veranstaltung „Währungsunion, Fiskalunion, Bankenunion. Finanzmarkt im Dialog“ statt. Redner waren Bundesfinanzminister Dr. Wolfgang Schäuble (links) und Niedersachsens Ministerpräsident David McAllister (rechts).



FOTO: LIPPELT

VIEL GENUSS IM FÜRSTENHOF CELLE

Beim Gourmetfestival im Fürstenhof Celler kreierten sieben Spitzenköche Köstlichkeiten. Ein Fest für Feinschmecker, die zusätzlich erlesene Weine und vieles mehr erwartete. Die Köche des Fürstenhofs und ihre Gastköche boten bei schönstem Spätsommerwetter ein vielfältiges Spektrum kulinarischer Genüsse. Chefsommelier Sebastian Wilkens präsentierte 25 Weingüter. Das Mondello Jazz Syndicate begleitete das Top-Event mit Jazz.



FOTO: NOBILIS

IKONEN

Fenster zur
himmlischen Wirklichkeit!

Entdecken und erleben Sie bei uns
die faszinierende Welt der Ikonen.

Wir laden Sie ein, am Freitag, den 9. November, um 19 Uhr zu einem **Vortrag von Barbara Teubner** vom Ikonen-Museum in Neustadt a. Rbge. über die Bedeutung und Entstehung von Ikonen. Es wäre schön, wenn Sie uns Ihre Teilnahme vorab mitteilen.

Darüber hinaus möchten wir Sie auch bereits auf unsere **große Kunstauktion am Samstag, den 17. November, ab 11 Uhr** aufmerksam machen. Neben ausgewählten Ikonen präsentieren wir Ihnen weitere hochwertige Kunstgegenstände, Antiquitäten und einzigartige Schmuckstücke sowie viele andere Schätze aus der Vergangenheit. Das gesamte Auktionsangebot finden Sie gut zwei Wochen vor der Auktion auf unserer Website.

„Der heilige Dimitrios von Thessaloniki“
Griechenland, frühes 19. Jahrhundert



Das Wort Ikone leitet sich von dem griechischen eikon ab und bedeutet „Bild, Abbild“. Ikonen sind Kultbilder der orthodoxen Kirchen. Sie stellen heilige Personen oder deren Geschichte dar und sind meist kleinformatig und transportabel. Ihre Blütezeit hatten die Ikonen im Oströmischen bzw. Byzantinischen Reich, das den östlichen Mittelmeerraum, die asiatischen Provinzen und Ägypten umfasste. Ikonen sind Bestandteil des religiösen Lebens. Sie werden beispielsweise durch Kuss, Kniefall und Kerzen verehrt. Häufig wird ihnen eine Wunderwirkung zugeschrieben.



Wir haben für Sie montags bis freitags von 10.00 bis 18.30 Uhr sowie samstags von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

HannoVerum®

Auktions- und Handelshaus

HannoVerum GmbH

Karmarschstraße 41 · 30159 Hannover
Telefon 0511 - 450 13 763 · Telefax 0511 - 450 13 765
info@hannoverum.com · www.hannoverum.com

FOTO: PROMO



Leder und Lammfell

Nun ist „Christ – German Leather Fashion“ auch in Hannover vertreten: Nach Dependancen u.a. in Berlin, Wiesbaden, Koblenz und Bonn eröffnete das Traditionsunternehmen im August einen weiteren Store

in der niedersächsischen Landeshauptstadt. In der Georgstraße 44 wird die Herbst-/Winterkollektion 2012 präsentiert: Blousons, Jacken, Mäntel, Taschen und vieles mehr aus ausgesuchten, sehr leichten Lammfellqualitäten – auf Wunsch auch nach Maß angefertigt. In der eigenen Gerberei werden die Felle schonend und umweltgerecht verarbeitet, wofür Christ als einziges Unternehmen mit dem Prüfsiegel des Lederinstituts Reutlingen zertifiziert wurde. Das Familienunternehmen mit Stammsitz in Rheinland-Pfalz hat fast 60 Jahre Erfahrung mit Leder und Lammfell.

BEST OF FEST

FOTO: GENZ



Bombenstimmung herrschte auch bei der zweiten Ausgabe von „Best of Kleines Fest“ im Schlosshof von Schloss Marienburg. Bei der Veranstaltung, die schon lange vorher ausverkauft war, traten viele Künstler vom diesjährigen „Kleinen Fest im Großen Garten“ auf. Sie begeisterten nicht nur ihr Publikum – mehr als 900 Besucher – sondern auch den Hausherrn, Ernst August Erbprinz von Hannover (ganz rechts im Bild). Harald Böhlmann, der

„Mann mit dem Zylinder“ moderierte mit der TV-bekannten Kodderschнауze „Werner Momen“ den zauberhaften Sommerabend. Am Ende war man sich einig: Vor solch fantastischer Kulisse lassen sich Artisten und Künstler wie Sascha Korf, das Duo Blind Date, Pete The Beat, Herr Niels, Carrington-Brown, Herr Fröhlich und Frans in fürstlichem Rahmen genießen. Das Kleine Fest hat erneut seine Zuschauer in den Bann gezogen.

Ars Texendi

„Die Kunst des Webens“


Seegers & Sohn
Wir weben. Seit 1765.



Bei uns erhalten Sie
Tischwäsche in jeder Größe.
Maßanfertigungen von heute auf morgen.
Sonderanfertigungen ohne Aufpreis!

von 1765 bis heute

Den zweiten Weltkrieg überstand die Firma nicht so gut wie den ersten. Es wurden keine kriegswichtigen Güter hergestellt und so war die Versorgung mit Garnen außerordentlich schwierig. Der gesamte Maschinenpark wurde am Ende des Krieges zerstört. Und so standen der Vater und die beiden aus dem Krieg heimkehrenden Söhne vor einem Trümmerhaufen. Aber aus mehreren zerstörten Webstühlen entstand ein neuer, dann ein zweiter und so fort . . .

Fortsetzung folgt



www.weberei-seegers.de



- Tischdecken

- Tischläufer

- Mitteldecken

- Servietten

- Tischsets

- Maßanfertigungen

- Übergrößen

- Meterware

- Handtücher

- Duschtücher

- Badvorleger

- Accessoires

- Geschirrtücher

- Kissenhüllen

- Steinhuder Leinen

Silvesterball



Swing on Fire & Ice

In diesem Jahr laden wir zu **Swing on Fire & Ice** und heißen Sie ab 18:00 Uhr in unserer Hotellobby willkommen. Erleben Sie einen abwechslungsreichen und spannenden Abend.

Lassen Sie sich von Carsten Böttcher verzaubern, erleben Sie die mitreißende Jazzband von Knut Richter oder entspannen Sie sich in unserer Bar LEOS.

**Teilnahme am Silvesterball
inkl. Begrüßungscocktail
6-Gänge-Menü &
Künstlerprogramm**

★ **Preis pro Person:** ★
★ **€ 195,00**

Reservierung erforderlich

**Luisenstraße 1-3
30159 Hannover
Tel.: +49(0)511/3044-814
www.kastens-luisenhof.de**

IM GESPRÄCH



FOTO: UNTERNEHMERVERBÄNDE NDS EV



Und es war Sommer

Bereits zum zehnten Mal haben Gäste aus **Politik und Wirtschaft** das Sommerfest des Instituts der Norddeutschen Wirtschaft (INW) im Wilhelm Busch Museum gefeiert. **Das Motto:** „Niedersachsen hat Energie“.

Rund 750 Gäste wurden von der INW-Spitze Werner Michael Bahlsen (2. v. l.) und Volker Müller (re.) mit einem Energie-Drink empfangen.

Die gut gelaunte Polit-Prominenz nahm das Motto gern auf (v.l.n.r.):

Aygül Özkan, David McAllister, Jörg Bode und Stefan Birkner.



GOLF-EVENT

Die AWD-Gruppe hatte zu einem Charity-Golfturnier in den Golfclub Langenhagen eingeladen. Rund achtzig Gäste aus Wirtschaft, Medien und Sport kamen. Insgesamt konnten 10 000 Euro durch Startgeld, einen Putting-Wettbewerb und eine Tombola gesammelt werden. Der Erlös kommt

der AWD-Stiftung Kinderhilfe zugute, die damit Initiativen für hungernde Kinder in Deutschland unterstützt. Foto (v. l. n. r.): Dr. Rolf Dörig (Swiss Life), Mirko Slomka (Trainer Hannover 96), Dr. Carl Hermann Schleifer (AWD), Martin Kind (Präsident Hannover 96) und Manfred Behrens (AWD).



FOTO: A. SCHRIEBER

Der Himmel lacht



FOTO: LUTHERISCHES VERLAGSHAUS

Bereits zehn Bücher hat **Hans Werner Dannowski** über Hannover und die Region verfasst. Diesmal hat er sich von seiner eigenen lebensgeschichtlichen Verbindung zu Bachs Kantaten im Rhythmus des Jahres inspirieren lassen. „Das Buch handelt vom Warten und vom Hoffen – mir hat Bachs Musik einmal sehr geholfen“, berichtet der Autor, dessen Kapiteln jeweils eine Kantate zugeordnet ist. Der Leser erhält zudem eine CD-Einspielung. Das neue Werk Dannowskis wird am 1. Oktober im Bach-Archiv in Leipzig präsentiert.

ADIEU, PIQUARDT!

35 Jahre lang haben Heike und Jürgen Piquardt Hannover im „La Provence“ und im „Paradies“ mit provenzalischen Speisen verwöhnt – jetzt geht es für die beiden in die echte Provence. Dort werden die zwei auf ihrem Anwesen Ferien- und Kursangebote machen. Das kleine Gut nahe Aix besitzt der Bio-Spitzkoch seit 1972. Unter der Marke „La Provence“ will er hier Seminare zur gesunden Ernährung und Kräuterwanderungen anbieten.



FOTO: RAINER DRÖSE

GESUNDE PAUSE



FOTO: P.U.N.K.T. PR. GMBH

Einer aktuellen Untersuchung zufolge startet jedes dritte Kind ohne Frühstück in den Tag. Beim „Gesunden Pausenbrot“ zeigen Kinder ihren Klassenkameraden mit Hilfe kostenloser Lebensmittel-Pakete, wie ausgewogene Ernährung richtig funktioniert. Die Idee liefern die Rezepte, die Sternekoch Heiko Antoniewicz exklusiv für die Kinder zubereitet hat: www.gesundespausenbrot.de.

HEIDEHAUS SPENDET

Asphalt-Verkäuferin Kordula bekam von der Seniorenresidenz Heidehaus einen Rollator geschenkt. Im vergangenen Jahr war eine Hüftkopfnekrose bei ihr diagnostiziert worden. Auf dem Rollator sitzt Kordula jetzt, wenn sie in der City die Zeitschrift verkauft. Das macht sie seit etwa zwei Jahren.



FOTO: HEIDEHAUS

STUDIERENDEN-WM

Matthias Arnold und Julius Peschel, beide von der Leibniz Universität Hannover, haben im Rudern an der Studierenden-WM in Russland teilgenommen. Auf der 2-Km-Wettkampfstrecke haben die beiden einen Direkteinzug ins A-Finale geschafft.



Die Klinik Dr. med. Gabriele Pohl, eine anerkannte und etablierte Adresse für Plastische und Ästhetische Chirurgie in Hannover seit 1999, bietet ihren Patienten ein ganzheitliches ästhetisches Konzept. Dr. Pohl und Dr. Entezami, die die Klinik gemeinsam leiten, decken das gesamte Spektrum plastischer Chirurgie ab – so können Patienten von der Botoxbehandlung bis zur umfangreichen ästhetischen Operation stets eine kompetente Beratung und Behandlung erwarten. Dabei dürfen sie auf eine ausgewiesene Erfahrung der Fachärzte sowie einen hohen Qualitäts- und Sicherheitsanspruch vertrauen. Denn zufriedene Patienten bleiben die beste Visitenkarte.



DIE KLINIK DR. MED. GABRIELE POHL GMBH
Fachklinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie

Dr. med. Gabriele Pohl **Dr. med. Aschkan Entezami**
Fachärzte für Plastische und Ästhetische Chirurgie
Telefon (0511) 51 51 24-0 · www.dr-gabriele-pohl.de
Im Pelikan Viertel · Pelikanplatz 13 · 30177 Hannover

Golfen mit nobilis



FOTOS: HUNDERTMARK



Die Sonne war pünktlich zur Stelle, als die nobilis Gruppe im Golfclub Isernhagen zur besonderen **Trainerstunde** an den Start ging. Nein, alle wissen jetzt, es heißt nicht Trainer, sondern „Headpro“. Aber das war noch längst nicht alles. Im Abschlag liegt ein Großteil des **Erfolges** für ein gutes Handicap, dementsprechend wurde akribisch daran gefeilt. Gut zwei Stunden lang übten die Teilnehmer begeistert auf dem von altem Laubwald eingerahmten Grün, bevor es zur Kaffeeschlacht auf die Terrasse des Clubheims ging. Für so manchen Teilnehmer wird es nicht bei diesem Kontakt zum grünen Sport bleiben!

TURNIER ERFOLGREICH

Drei Tage Sonnenschein, anspruchsvoller Sport mit Olympia-Reitern und ein unterhaltsames Rahmenprogramm auch für Nicht-Reiter – das Turnier in Twenge erntete bei allen Besuchern großes Lob. Rund 2000 Gäste am Sonntag und ca. 4000 Besucher an allen drei Turniertagen

interessierten sich für die Veranstaltung, die in der Vielseitigkeitsreiterei einen hohen Stellenwert einnimmt. Sportlich endete die Veranstaltung mit einem großen Erfolg für eine junge Nachwuchsreiterin: Julia Weiser (Foto) gewann mit ihrem Pferd Quitana die 2-Sterne-Prüfung CIC**,

Milford-Trophy, beim Internationalen Vielseitigkeitsturnier des Vereins für Vielseitigkeitsreiterei e. V.



FOTO: PROMO

KRITIK

Bettina Wulff ist für ihr Buch „Jenseits des Protokolls“ kritisiert worden. So hatten unter anderem in einer Emnid-Umfrage des Magazins „Focus“ knapp drei Viertel der Befragten angegeben, sie hielten es für falsch, dass Wulff über ihre Eheprobleme berichtete.



Die neuen Räume von Juwelier Mauck in der Karmarschstraße.

Tradition verpflichtet

Seit 1896 steht Mauck in Hannover für feinste Goldschmiedekunst. Nach sechs Monaten Umbaupause hat das Unternehmen in den ehemaligen Räumen von Meißener Porzellan neu eröffnet. Der Qualitätsanspruch bleibt auch in Zukunft derselbe.

Neue Geschäftsräume, neue Werkstatt und ein teilweise neues Portfolio: So präsentiert sich die Goldschmiede Mauck in der Karmarschstraße. Neben der traditionellen Goldschmiedekunst aus eigenem Hause verkauft Mauck jetzt auch gebrauchte exklusive Schmuckstücke in Kommission. Für Fans schöner Dinge mit Geschichte lohnt sich der regelmäßige Blick ins neue Schaufenster.

Inhaber und Goldschmied Falco Fischer war gerade 29 Jahre alt, als er die Verantwortung für das Juweliergeschäft 1999 von seinem Patenonkel übernahm und die Erfolgsgeschichte des Traditionsunternehmens fortschrieb.

Die Leidenschaft für Schmuck und Edelsteine begleitet den ausgebildeten Kaufmann, Goldschmied und Gemmologen (Edelsteinfachmann) seit früher Jugend. „Ich würde den Beruf immer wieder wählen. Es sind die Disziplin, die das Handwerk abverlangt, wenn man Perfektion erreichen will und die Freude an Edelsteinen, die mir Spaß machen.“

Schwellenangst muss hier niemand haben. „Oft kommen auch Menschen spontan ins Geschäft, weil ihnen ein Schmuckstück aus der Auslage gut gefallen hat.“ Wertigkeit ist Falco Fischer an jeder Stelle wichtig. Schon mehrfach erhielt das Unternehmen den renom-

mierten Preis „Exzellente Schmuckkultur“. Nach Skizzen und Modellen fertigt Juwelier Mauck Designstücke mit eigener Handschrift und Formensprache.

Aber auch Altgold kaufen die Experten in der Karmarschstraße an – nach ausführlicher Begutachtung und seriösen Preisvorschlägen. Denn für eins soll das Traditionsunternehmen auch in Zukunft stehen: Qualität in jedem Bereich. ■

Goldschmiede Mauck,
Karmarschstraße 34
30159 Hannover.
Tel.: (0511) 32 09 15,
www.mauck-hannover.de

Rechts: Falco Fischer, Inhaber von Juwelier Mauck in vierter Generation. Ganz rechts: Goldschmiedemeister Reinhold Warda in der neuen Werkstatt.



Die Bier-Dynastie



Haben die Unternehmensnachfolge bereits geregelt: Rainer Aulich (Mitte) und seine Söhne Phillipp (30, links) und Hannes (26), die in seine Fußstapfen getreten sind.

Seit drei Jahren liegt die Leitung des Brauhaus Ernst August in der Schmiedestraße in den Händen der zweiten Generation. PHILLIPP UND HANNES AULICH haben die Brauerei von ihrem Vater übernommen – und führen sie seitdem mit Bedacht und viel Weitblick.



FOTO: RAINER DRÖSE

Souverän sehen sie aus, wie sie da so in der nagelneuen Küche stehen. Und gleichzeitig äußerst sympathisch. Zufrieden präsentieren die Brüder Hannes und Phillipp Aulich, Inhaber des Brauhaus Ernst August in der Schmiedestraße, der Öffentlichkeit die aufwändig umgebaute Großküche ihres Gasthauses. Ein gewaltiges Stück Arbeit ist das gewesen, erledigt wurde es in kürzester Zeit: „Wir haben nur 18 Tage für den Umbau gebraucht“, sagt Phillipp Aulich. Schließlich sollte der Betrieb, der auch während der Bauarbeiten mit eingeschränktem Angebot weitergelaufen war, möglichst schnell wieder voll aufgenommen werden.

Den gesamten Küchentrakt ließen die beiden jungen Geschäftsführer des Brauhauses in den knapp drei Wochen modernisieren. Sämtliche Elektro-, Gas- und Wasserleitungen wurden herausgerissen und erneuert, die Wände und der Boden wurden komplett saniert. „Der Boden sah aus wie ein Schweizer Käse“, beschreibt Phillipp Aulich und lacht. Anschließend wurden neuste Koch- und Kühleinrichtungen eingebaut. „Die Umbauten sind eine langfristige Investition in unsere Zukunft“, unterstreicht Hannes Aulich.



Die beiden jungen Geschäftsführer ließen den gesamten Küchentrakt ihres Hauses komplett renovieren.

Die Zukunft ihres Brauhauses haben die beiden Männer als zweite Generation seit nunmehr drei Jahren fest und konzentriert im Blick. Anfang Januar 2010 hat Rainer Aulich, Vater der Brüder und drei weiterer Kinder, die Brauerei in die Hände seiner Söhne übergeben. Und sich gleichzeitig komplett aus allen damit zusammenhängenden Geschäften zurückgezogen. Dies sei ihre Bedingung dafür gewesen, den Betrieb zu übernehmen und so in der Familie zu halten, heben Hannes und Philipp Aulich einmütig hervor. „Wir jungen Leute haben doch unsere ganz eigenen Vorstellungen, wie wir ein Unternehmen führen wollen. Das bringt viel frischen Wind und passt oft nicht mit den Ideen der Vorgänger zusammen“, sagt Phillipp Aulich, mit 30 Jahren der älteste Sohn der Familie. „Dann sind die Konflikte meist vorprogrammiert.“ Ihnen sei klar gewesen, dass nicht „die Alten im Hintergrund die Strippen ziehen sollten“. „Und das wird auch nicht getan“, betont der vier Jahre jüngere Hannes Aulich.

Dass der Geschäftsübergang von Alt auf Jung allerdings so reibungslos über die Bühne gehen würde, erstaunt die Brüder Aulich im Rückblick manchmal sogar selbst. Rainer Aulich hat die Brauerei im Jahr 1986 als „1. Hanöversch Brauhaus Ernst August“ auf dem ehemaligen Gelände einer Esso-Tankstelle unter schwierigen Bedingungen gegründet

und seither unter Einsatz aller seiner Kräfte und mit viel Herzblut aufgebaut. Man hätte also erwarten können, dass die Trennung sehr schwer fallen könnte. Doch das Gegenteil war der Fall: Das Unternehmen wurde in eine GmbH & Co. KG umgewandelt, damit Phillipp und Hannes Aulich die Verantwortung zu exakt gleichen Teilen übernehmen konnten. Der Vater packte nach 24 Jahren ohne Murren seine Sachen. Für ihn zogen die beiden Brüder in einen anderen Raum des Bürogebäudes ein und sitzen sich seither dort an zwei großen, schlichten Schreibtischen gegenüber.

„Die Übergabe war eine große Erleichterung für mich“, räumt Rainer Aulich ein. Die physische und psychische Belastung der Gastronomie sei immens. Die Zeit, aufzuhören, sei für ihn gekommen gewesen.

Seitdem kommt der ehemalige Chef höchstens auf einen Kaffee oder ein frisch gebräutes Hanöversch zu Besuch – nie, um nach dem Rechten zu sehen oder die Nachfolger zu kontrollieren. „Unser Vater hält sich wirklich aus allem raus“, sagen die Brüder. Eine Freiheit, die sie genießen und die sie stark macht für eigene Pläne, wie etwa den Küchenumbau. Rainer Aulich selbst sieht das ganz pragmatisch: „Mir ging es darum, das Unternehmen zukunftsfähig zu erhalten und es in gute, kompetente Hände zu übergeben.“



Sybille und Rainer Aulich haben fünf erwachsene Kinder.

„Entweder der
Generationswechsel
funktioniert ganz
oder gar nicht – halb-
schwanger geht nicht.“

RAINER AULICH

Egal, ob in fremde oder die der eigenen Kinder“. Und außerdem: Viele Firmen führen den Generationswechsel zu spät durch. Oder die Alten funken noch dazwischen. „Entweder es funktioniert ganz oder gar nicht, halbschwanger geht nicht“, ist seine Ansicht.

Der Senior war sich ganz sicher, dass seine Söhne das Zeug zur Führung des Unternehmens, das derzeit 64 feste Mitarbeiter hat, mitbrachten. Er habe seine Kinder früh in Entscheidungsprozesse mit einbezogen und ihre Sicht der Dinge nachgefragt. „Jetzt sind sie im besten Alter, haben eine fundierte Ausbildung und ein gemeinsames Ziel“, weiß Rainer Aulich. Philipp ist Betriebswirt, Hannes Medienwirt – und beide haben schon immer praktisch in der Gastronomie gearbeitet. „Wir wollen die Brauerei noch mehr ins Bewusstsein rücken und die erste Gaststätte Hannovers werden“, sagen die Brüder. Dass ihnen dies gelingen wird, ist für Vater Rainer gewiss: „Um die Zukunft des Unternehmens ist mir nicht bange. Ganz im Gegenteil. Die Jungs machen es in toto besser, als ich es jemals gekonnt habe.“ ■



Sigrid Krings
Sigrid Krings



Sie schätzen Geradlinigkeit und lieben Kurven.

Kurven zum Verlieben:

Erleben Sie das neue 911 Carrera 4S Cabriolet.

**Ab sofort bestellbar in Ihrem
Porsche Zentrum Hannover.**



PORSCHE

Porsche Zentrum Hannover

Sportwagenzentrum Petermax Müller
GmbH & Co. KG
Podbielskistraße 117
30177 Hannover
Tel.: +49 (0) 5 11 / 3 99 00 - 0
Fax: +49 (0) 5 11 / 3 99 00 - 3 69
www.porsche-hannover.de

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): innerorts 14,4–12,9 · außerorts 7,6–7,1 · kombiniert 10,0–9,2
CO₂-Emissionen: 236–217 g/km



Er macht aus jeder Frau eine Prinzessin: Modedesigner Harald Glöckler kommt am 19. Oktober nach Hannover.

Pomp und Promis

Alljährlich lockt die Lebensart-Halle der infa mit den schönsten Dingen des Lebens. In Halle 23 erwarten Sie diesmal Möbel, Mode, Accessoires – und ganz viel Prominenz. Einer von ihnen ist der schrille Modedesigner **HARALD GLÖÖCKLER**.

Ob, Mode, Porzellan oder Tapeten – es gibt fast kein Produkt, dem der „Prince of Pompöös“ nicht seinen glitzernden Stempel aufdrückt. Mit seiner TV-Reality-Show „Glööckler, Glanz und Gloria“ erreichte er Traumquoten, und auch sonst wird alles, was er anfasst, im wahrsten Sinne zu Gold. Jetzt kommt Harald Glööckler nach Hannover, um auf der infa, Deutschlands größter und erfolgreichster Erlebnis- und Einkaufsmesse, sein neuestes Buch vorzustellen, Titel: „Jede Frau ist eine Prinzessin“. Im Anschluss lädt Harald Glööckler zur Autogrammstunde.

Harald Glööckler hat es geschafft, sich selbst zur Marke zu machen. Längst ist er nicht mehr nur ein weltweit aner-

kannter Couturier, sondern auch ein allseits gefragter „glamouröser“ Star. Seine Biografie ist bereits 2010 erschienen, im März 2012 folgte mit „Jede Frau ist eine Prinzessin“ ein Buch mit vielen Bildern, kombiniert mit unterhaltsamen Episoden aus seinem Leben. Darüber hinaus liefere sein Werk viele nützliche Tipps, wie es einer Frau gelingt, sich tatsächlich wie eine Prinzessin zu fühlen, so der 47-Jährige.

Harald Glööckler: „Viele Frauen sind in meinem Leben auf mich zugekommen und wollten das Geheimnis meines Erfolges wissen. Mit meinem neuen Buch lüfte ich dieses Geheimnis.“

Neben der glamourösen Prominenz bietet die infa natürlich auch wieder alles rund um Lebensart: Sie suchen erlesene Geschenke, hochwertige Kleidung, ausgefallene Accessoires, kulinarische Köstlichkeiten oder zauberhafte Einrichtungsideen für die eigenen vier Wände? Die Lebensart steht für Erlebnishopping mit maximalem Wohlfühlfaktor: Dort, wo rund 100 Aussteller so unterschiedlicher Branchen wie Wohnen, Mode, Feinkost ihre Produkte präsentieren, stehen nicht nur Trends und Traditionen, Bewährtes und Innovatives im Vordergrund. Vielmehr erfährt der Besucher individuelle und fachlich kompetente Beratung rund um alles, was Leib und Seele gut tut. Die Lebensart ist anziehend, erlebnisreich, klangvoll und informativ, luxuriös, ausgefallen und stilvoll.

Die harmonische Komposition aus Neuheiten und Klassikern für charmanter Wohnkomfort in den eigenen vier Wänden – das schafft nur die Lebensart mit ihren ausgewählten Fachausstellern aus der Möbel- und Einrichtungsbranche.

So bietet Antikes und Wohnideen von Dieter Buhs Einzelstücke von Barock bis Jugendstil. Antiquitäten sind auch das Spezialgebiet von Saphir aus Münster. Best of British ist Spezialist für Lifestyle und Wohnaccessoires der feinen englischen Art, ebenso wie Hemsley Living. Praktische, aber gleichzeitig hochwertige Küchengeräte in exklusivem Design, wie etwa Alleskönner der Marke Kitchen Aid stellt

Accessoires für jeden Geschmack.

infa 2012

Deutschlands größte Erlebnis- und Einkaufsmesse, vom 13. bis 21. Oktober auf dem Messegelände in Hannover. Täglich von 10–18 Uhr geöffnet. Lebensart-Halle 23

Eintrittspreise:

Erwachsene 11 Euro; ermäßigt: 10 Euro
Kinder/Jugendliche 7–17 Jahre: 6 Euro
(20. + 21.10. Eintritt frei, in Begleitung eines Erwachsenen)
Kinder bis 6 Jahre: frei.

Mehr Informationen unter: www.meine-infa.de

Harald Glööckler

... beim infa-Freundinnen-Tag am 19. Oktober 2012 um 14 Uhr auf der Bühne in Halle 23.



FOTO: PROMO

- › Weitz vor, das hannoversche Fachgeschäft für Tischkultur. IG von der Linde rückt die Amsterdamer Designmarke „Pip“ ins Rampenlicht: Traumhafte Wohnaccessoires von Bettwäsche bis Porzellan in intensiven Farben und zauberhaften Mustern – freundlich-fröhliches Ambiente garantiert. Innenausstatter Löhr wartet mit Tapeten, Stuckleisten, Stilgarnituren, Polsterstoffen und Teppichen auf.

Luxuriöse Polstermöbel aus eigener Produktion stellt die Möbelfabrik Leolux aus Krefeld vor. Wohnlust Kurmeyer setzt auf Antiquitäten und moderne Wohnaccessoires. Eine feste hannoversche Größe in Sachen Inneneinrichtung ist das Fachgeschäft Bockhorst, das zum wiederholten Male bei der Lebensart vertreten ist und stilvolle Einrichtungsideen und –beratung garantiert, während hochwertige und ausgewählte Teppiche das Steckpferd der Firma Ullmann Einrichtungen sind. Beim Möbelhaus Böhm dagegen dreht sich alles um das Thema „loungen, chillen, relaxen“, und die Firma Wildwuchs sorgt für zusätzliche Behaglich-

keit mit selbst hergestellten Raumdüften. Gestaltungsideen für den buchstäblich letzten Schliff hat Oliver Imcke von Pintado, Spezialist unter anderem für Lasurmalerei, Schabloniertechnik und Vergoldung.

Und bei Werkart, dem Einrichtungs- und Dienstleistungsnetzwerk werden alle Projekte aus den Bereichen Planen, Bauen, Renovieren, Wohnen und Einrichten als Gesamtpaket angeboten – kompetenter und zielstrebig, als es ein Partner alleine könnte.

Neben hochwertigen Einrichtungen nimmt auch in diesem Jahr wieder hochwertige und individuelle Mode bei der Lebensart einen entscheidenden Raum ein. Lothar Daniel Bechthold etwa aus dem österreichischen Krombach stellt seine aktuelle Herbst- und Winterkollektion vor. Die edlen Businessoutfits für Frau und Mann werden aus hochwertigen Stoffen in Österreich und Deutschland gefertigt.

Dorothee Lehn produziert unter ihrem Namen erfolgreich Damenmode und –taschen aus Leder und feinem Wollfilz. Ihr diesjähriges Herbst-Winter-Programm steht unter dem Titel „Wald und Natur“. Dazu passt auch die großformatige neue Unisex-Umhängetasche aus Leder. Charmantes Detail: Das Futter von Taschen aus der Manufaktur Dorothee Lehn ist aus dem buntkarierten oder – geblühten Stoff alter Bauernbettwäsche gefertigt. Für dezente Looks aus feinsten Materialien stehen die Boutiquen Fräulein Mimi, angezogen, Rosarot und Hut-up sowie Lo & Go. Der exklusive Herrenausstatter ist spezialisiert auf Mode für den gehobenen Anspruch und vertreibt Hemden, Krawatten und Maßkonfektion internationaler Marken sowie elegante Anzüge und Accessoires für den Bräutigam. Das renommierte Damenmodegeschäft Viva la Diva zeigt aktuelle Herbst- und Wintertrends. Karin Zeisberger präsentiert ihre neue in Handarbeit gefertigte Hut-Kollektion. Laila Noor kreiert unter ihrem Label LN Modedesign traumhaft schöne Stoffe mit traditionellen afghanischen Mustern und Stickereien. Peter Frisch aus München ist mit stilvollen Boots von Dubarry of Ireland vertreten. Exklusive Freizeitkleidung mit Countrytouch gibt es bei Out of City.de. Am Stand von Pilani aus Meerbusch erwarten die Besucher edle Jacken und Stiefel aus feinstem Leder. Anspruchsvolle Männermode von Kopf bis Fuß mit Top-Marken wie Stetson oder Redwood präsentiert Luxus-Team aus Barsinghausen. Trends, wenn auch nicht in Sachen Mode, gibt's auch beim Akustiker Bruckhoff, der für individuelle Beratung und Know-how steht. Das Atelier Lust auf Lebensart macht vor allem Lust auf hochwertige Damenmode mit ganz besonderen Chic: intensive Farben, hochwertige Stoffen und extravagante Schnitte.

Und wer das Shoppen mit dem Erleben von Deutschlands glamourösen Mode Zar Glöckner verbinden will, der kommt einfach am 19. Oktober in Halle 23 – denn da steht der Star beim Freundinnen-Tag ab 14 Uhr auf der Bühne. ■



FOTO: PROMO

Rund 100 Aussteller
machen Halle 23
zum Erlebnis.

Im Angebot ist alles von Leder bis Möbel.

XF XJ XK

LIFE.

BALANCED.



DER NEUE JAGUAR XF SPORTBRAKE.

Die Seele eines Sportwagens kombiniert mit den Eigenschaften einer Luxuslimousine. Die Flexibilität eines Sportkombis, der perfekt zu den Bedürfnissen eines aktiven Lebensstils passt. Erleben Sie den Jaguar XF Sportbrake.

**JAGUAR XF SPORTBRAKE
AB 48.550,- €**

3 Jahre Garantie ohne Kilometerbegrenzung

HOW ALIVE ARE YOU?



Jaguar XF Sportbrake 2.2 L Diesel: Kraftstoffverbrauch in l/100 km: 6,1 (innerorts); 4,3 (außerorts); 5,1 (komb.); CO₂-Emission in g/km 135 (komb.); CO₂-Effizienzklasse: A. Modellreihe XF, XJ, XK: Kraftstoffverbrauch in l/100 km (komb.): 12,3-5,1; CO₂-Emission in g/km: 292-135 (komb.); CO₂-Effizienzklasse: G-A; RL 80/1268/EWG. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

KAMPS IN HANNOVER GMBH & CO. KG

Podbielskistr. 322 · 30655 Hannover

Telefon: 0511 358 550 · Fax: 0511 358 5535

Internet: www.jaguar-hannover.de · E-Mail: kamps-hannover@kamps-gruppe.de



Lebensmut per Pinselstrich

Welche Wirkung das Aussehen eines Menschen auf sein Selbstbewusstsein hat, weiß jeder sicher aus eigener Erfahrung. Ein **SCHMINKKURS FÜR KREBSPATIENTINNEN** ist deshalb weit mehr, als das Üben des richtigen Einsatzes von Kajal und CO. nobilis durfte bei einem Seminarabend dabei sein.

Ein wenig skeptisch wühlt Elisabet Mester in der großen gelben Tasche der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS) herum. Nach und nach kramt sie Reinigungsmilch, Cremes, Make-up, Wimperntusche, Lidschatten und Lippenstift von namhaften Herstellern hervor. Alles Dinge, mit denen die Krankenschwester in ihrem bisherigen Leben nicht viel zu tun hatte. Doch eine Krankheit hat alles verändert.

Elisabet Mester hat Brustkrebs. Mit neun weiteren Krebspatientinnen ist die 53-Jährige zum Schminkkurs der DKMS Life in den Friederikenstift gekommen. Sie will sich Tipps holen. Ratschläge dafür, wie sie die äußeren Spuren ihrer Krankheit verwischen und wieder mehr Selbstbewusstsein gewinnen kann. „Bei jedem Blick eines Fremden fühle ich mich momentan nackt“, sagt der Schmink-Neuling entschuldigend. Kosmetikerin Gudrun Tiele will den zehn Frauen dabei helfen, diese Gefühle zu überwinden. Schon seit 15 Jahren betreut die Hannoveranerin ehrenamtlich Make-up-Seminare dieser Art. Motto: Learning by doing. Die Frauen sollen die Dinge, die sie heute lernen werden später ja auch selbst umsetzen können.

Als Gudrun Tiele die Tür schließt, herrscht zunächst betretenes Schweigen im lichtdurchfluteten Raum. Die Teilnehmerinnen wirken unsicher, fast zerbrechlich. Einige kennen sich durch die Chemotherapie, doch in dieser Situation scheinen sie sich fremd zu sein. Bis eine von ihnen beherzt auf ihren Kopf greift und das Geheimnis lüftet: Mit einem Ruck liegen ihre Haare auf dem Tisch, direkt neben Kosmetiktüchern, Q-Tipps und kleinen Spiegeln, die nur auf ihren Einsatz warten. Sie grinst breit und macht den anderen Mut, ihrem Beispiel zu folgen: Nach und nach wandert eine Perücke nach der anderen auf den Übungstisch. Bei fast allen Teilnehmerinnen sind die Haare schon der Chemotherapie gewichen. Und in dieser intimen Situation werden die fremden Frauen zu Freundinnen. Sie sprechen sich Mut

zu, machen sich Komplimente und scherzen. Eine blickt in den Schminkspiegel vor sich und sagt zu ihrem Spiegelbild: „Herzlich willkommen. Ich kenn dich zwar nicht, aber ich schmink dich trotzdem.“

Fast alle Schminkschülerinnen haben Brustkrebs. Viele sind noch sehr jung, einige haben aber auch schon erwachsene Kinder. Die Frauen sind vielfältig, ebenso wie die Gesichter der Krankheit, die sie hier vereint. Doch wie sie da sitzen, in dem kleinen Raum und ohne Haare, wirken sie keinesfalls krank oder schwach. Sie wirken wahnsinnig stark und schön während sie den Anweisungen von Gudrun Tiele folgen.

Durch die Chemotherapie leiden die meisten von ihnen an zu trockener und empfindlicher Haut. Deshalb setzt die Kosmetikerin vor dem Schminken auf richtige Reinigung und Pflege. „Die Haut ist ein großes Stoffwechselorgan. Sie sollten beim Eincremen deshalb dem Lymphfluss folgen. Bei geschwollenen Augen wird die Creme nicht einfach mit dem Ringfinger eingeklopft. Massieren Sie sie lieber von der Nasenwurzel nach außen ein. Das bewirkt viel“, erklärt Tiele. Nach der Verwöhnkur für die Haut tragen die Frauen mit kleinen Schwämmchen das Make-up auf. Es soll die Haut frischer wirken lassen und vor allem die vielen roten Äderchen abdecken, welche die meisten seit der Chemotherapie plagen. Doch das klappt nur, wenn die perfekte Farbe aus der Tube kommt. „An welcher Stelle ihrer Haut würden Sie testen, ob ein Make-up den richtigen Ton hat?“, fragt die Kosmetikerin mahnend. Und liefert den erstaunten Teilnehmerinnen prompt die Antwort: „Nur am Hals kann man die richtige Farbe finden. Glauben Sie nicht den vielen Verkäuferinnen, die es an Ihrer Hand oder der Arminnenseite versuchen.“ Die Teilnehmerinnen nicken anerkennend. Eigentlich ja logisch, damit kein Rand am Hals entsteht. Trotzdem ist dieser Tipp für alle neu. Aber sie sind ja schließlich auch hier um zu lernen. Deshalb folgt gleich die nächste Lektion: >



Kosmetikerin Gudrun Tiele betreut bereits seit 15 Jahren ehrenamtlich Make-up-Seminare dieser Art.

FOTO: ROSI RADECKE



Ein perfekter Lidstrich ist für die teilnehmenden Patientinnen weit mehr als eine optische Verschönerung.

- Die Augenbrauen. Bei den meisten Teilnehmerinnen sind sie durch den Kampf gegen den Krebs dünn geworden, einige haben sie ganz verloren. Akribisch zeichnen sie deshalb mit einem Stift oder speziellem Puder die Konturen nach. Gudrun Tiele erklärt genau, wo die natürliche Linie langlaufen soll.

„Mit Augenbrauen hat das Gesicht gleich einen viel schöneren Rahmen“, findet Elisabeth Mester, die langsam Gefallen an ihrem neuen Spiegelbild findet. Die Make-up-Anfängerin wird bei jedem Versuch sicherer. Nach und nach hören die ungeübten Finger auf zu zittern. Beim Umranden der Augen mit einem Kajalstift sitzen die Striche schon perfekt. Gut so, denn gerade dieser Handschwung ist besonders wichtig nach einer Chemotherapie. „Wenn das Auge ganz dünn mit dem Kajalstrich umrandet wird, sieht es aus, als seien die Wimpern noch da“, sagt Gudrun Tiele. Und tatsächlich, die Augen der Teilnehmerinnen strahlen zusehends um die Wette. Um den Effekt zu verstärken, tragen nun alle Lidschatten auf. Auch dafür gibt es eine genaue Anleitung von Tiele, denn jede Augenform muss anders betont werden. Außerdem sind die Farben wichtig: „Zu braunen Augen wirkt violetter Lidschatten besonders schön“, so Tiele. „Aber für diejenigen unter uns, die schon etwas länger jung sind: Verzicht auf Lidschatten mit Perlglanz. Der betont nur die Fältchen.“

Zuletzt zaubern sich die Damen mit einem großen Pinsel noch rosige Wangen, einige tupfen Lippenstift auf. Wer eine Perücke hat, stülpt sie wieder über. Und dann sieht die Truppe aus wie jede andere fröhliche Frauengruppe.

Und das bleibt nicht unbemerkt: Nach knapp zwei Stunden Schmink-Nachhilfe bewundern sie sich selbst anerkennend in den kleinen Spiegeln auf ihren Tischen. Sie haben ihr Selbstwertgefühl wieder entdeckt. Damit war auch für Kosmetikerin Gudrun Tiele der Kurs erfolgreich: „Gerade für Frauen ist es schlimm, wenn sie durch die Chemotherapie Haare, Wimpern und Augenbrauen verlieren. Viele ziehen sich aus dem Alltag zurück. Ich möchte ihnen ein Stück Lebensqualität wieder geben.“ Diese Möglichkeit, mit kleinen Tricks zu helfen, wird Tiele nicht aufgeben, wenn sie nächstes Jahr in Rente geht. Die strahlenden Gesichter und fröhlichen Worte der Teilnehmerinnen sind Dank genug für den Schmink-Profi.

„Das war wie eine Selbsthilfegruppe, es hat mir gezeigt, dass ich nicht allein bin mit meinen Sorgen“, resümiert Elisabeth Mester das Seminar. Und bevor sie mit ihren Leidensgenossinnen den Raum wieder verlässt, sagt eine andere kess: „Wir sehen super aus. Vielleicht sollten wir jetzt noch gemeinsam ausgehen. Mal sehen, wer uns so nachpfeift!“ Aus der Ecke entgegnet die nächste: „Wenn wir die Perücken in die Taschen stecken, alle!“ Lachend verlassen die zehn Frauen den Seminarraum. Sie beweisen, dass der Krebs ihnen Mut und Freude nicht genommen hat. Und das ist gut so, denn Humor ist die Schwimmweste des Lebens. ■

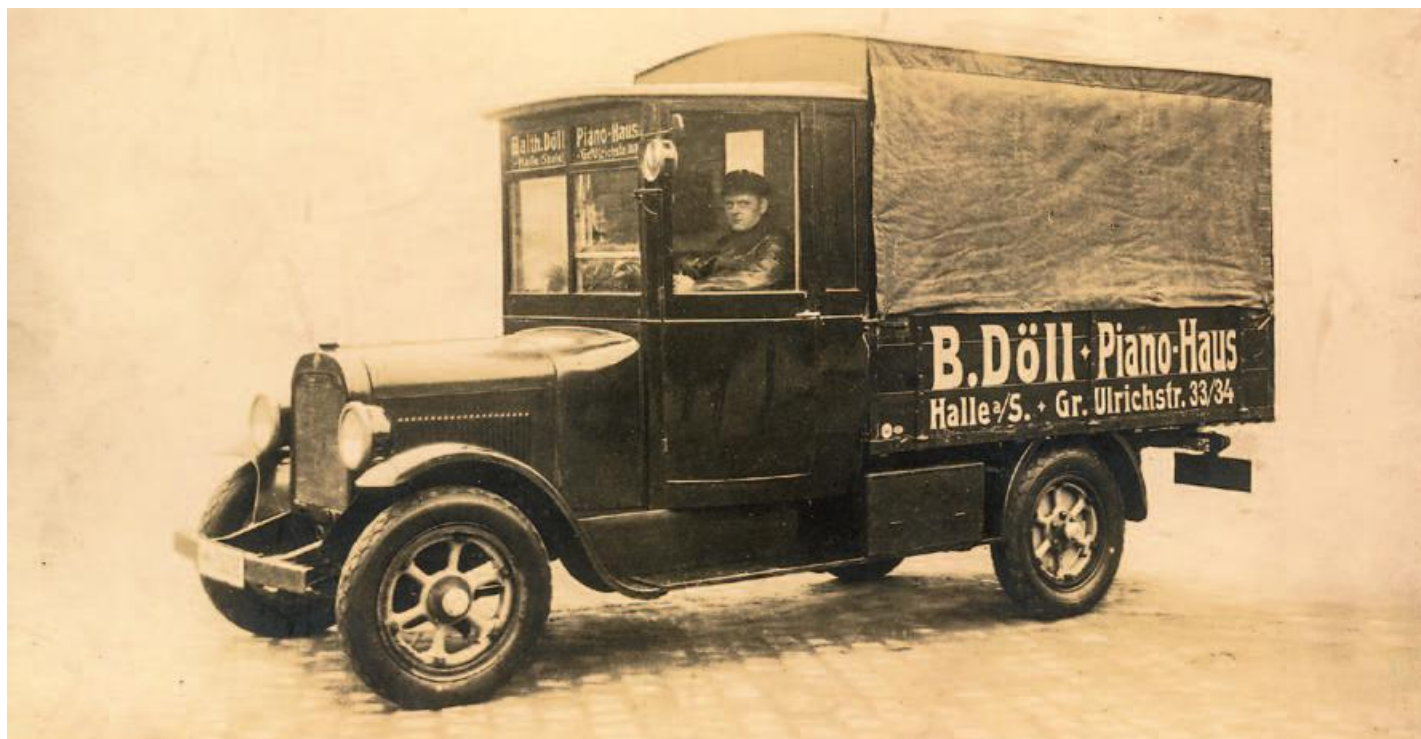
www.dkms-life.de



Ingar Benke



Reinigung und Pflege sind bei trockener Haut besonders wichtig.



FOTOS: PRIVAT

Balthasar Döll (kleines Foto) betrieb neben seinem Beruf als Musiker einen Klavierhandel und gründete 1887 in Halle (a. d. S.) sein eigenes Pianohaus – mit Fertigung.

Familienunternehmen und Kulturnetzwerk



Das **KLAVIERHAUS DÖLL** feiert 125 Jahre Firmengeschichte.

Man müsste Klavier spielen können, denn wer Klavier spielt, hat Glück bei den Frau'n ...“ Dieser Schlager, den Heinz Rühmann und Johannes Heesters schon gesungen haben, könnte durchaus über der Firmenchronik des Klavierhaus Döll stehen. Geschah es doch beim Klavierspiel, dass Balthasar Döll, der Firmengründer, seine spätere Frau Margarethe kennenlernte. Beim Schlussakkord von „Für Elise“ schaute sie ihm tief in die Augen, und die beiden wurden ein Paar. Und in der hauseigenen Musikschule haben sich über hundert Jahre später auch Bernd Voorhamme und Ariane Jablonka kennengelernt, unter deren Leitung das Traditionshaus Döll heute steht.

Aber der Reihe nach. Die lange Firmengeschichte beginnt mit Balthasar und einem Tafelklavier. Balthasar Döll wuchs als siebtes Kind auf einem Bauernhof bei Eisenach in Thüringen auf. Die Familie war sehr musikalisch, alle spielten ein Instrument, und an den langen Winterabenden wurde regelmäßig Hausmusik gemacht. Besonders das Tafelklavier hatte

es Balthasar angetan, aber daran saß die älteste Schwester, die nicht daran dachte, für ihren kleinen Bruder das Tastenfeld zu räumen. Der lernte daher Geige und Trompete, hatte Talent, machte schnell Fortschritte und brachte sich das Klavierspiel selbst bei. Aus dem Trompetenspiel wurde sein Beruf. Balthasar Döll erhielt eine Anstellung als Solotrompeter am Stadttheater in Halle. Der Pianist des Orchesters hieß Arthur und wurde Balthasars bester Freund. Als Arthur ein neues Klavier erwerben wollte, fuhren die beiden jungen Herren nach Leipzig, um die dort ansässige Klaviermanufaktur Irmeler aufzusuchen. Zufällig wurden dort auch gerade andere Kunden bedient. Ein gewisses Fräulein Margarethe und ihr Herr Vater wollten ebenfalls ein neues Instrument für die junge Dame auswählen, die sich dann, wie schon erwähnt, bei ihrer Kaufentscheidung lieber von Balthasar leiten ließ, als von Oswald, dem Juniorchef des Hauses Irmeler. Die Geschichte ging gut aus. Balthasar und Margarethe heirateten, Oswald war Treuzeuge, und man blieb in Kon-

- › takt. Um den Verkauf der Irmeler-Klaviere aus Leipzig auch in Halle populärer zu machen, stellten Dölls drei Instrumente in ihrer Wohnung auf, um sie ihrem großen Bekanntenkreis vorzustellen und gegen Provision zu verkaufen – mit Erfolg. Von nun an beschäftigte sich Balthasar Döll neben seinem Beruf als Musiker auch mit dem Klavierhandel, mietete einen kleinen Laden und bildete sich auf dem Gebiet des Klavierbaus weiter, um seine Kunden gut beraten zu können.

Von da an war es nur noch ein Schritt zur eigentlichen Firmengründung. Margarethe, die inzwischen drei Kinder geboren und die auch ein gutes Händchen für das Geschäftliche hatte, überzeugte ihren Mann davon, dass es für die Zukunft der fünfköpfigen Familie besser sei, selbst Klaviere herzustellen, um eine zusätzliche Einnahmequelle zu schaffen. So wurde 1887 das „Pianohaus B. Döll“ gegründet und in das Handelsregister der Stadt Halle an der Saale eingetragen.

Den ersten Weltkrieg überstand die Firma glimpflich, auch wenn, wie es in der Chronik heißt, „der Filz für die Klavierhämmer aus Kaninchenhaar hergestellt werden musste und sich kaum richtig bearbeiten ließ“. Aber die Söhne Richard und Alfred hatten den Krieg, trotz Gefangenschaft und Verwundung, überlebt und konnten die Firma übernehmen, so dass die Zeit zwischen den Weltkriegen durchaus golden war. Mutter Margarethe wachte nach wie vor über die Finanzen und war auch damit einverstanden, dass ein stattliches Jugendstilhaus als Firmensitz gekauft wurde. Hier stand nun genügend Ausstellungsfläche zur Verfügung, so dass die Liebhaber hochwertiger Klaviere von weit her anreisten.

Nach dem zweiten Weltkrieg, den Balthasar und Margarethe nicht mehr erlebten, erfuhr die Döllsche Erfolgsgeschichte eine Zäsur. Alfred Döll, der Enkel der Gründer und Verfasser der Firmenchronik, arbeitete als Manager bei Steinway & Sons in Hamburg. 1957 ging er mit seinem Freund und Kollegen Hans Ulrich Schmid nach Hannover. In der Branche, so erinnern sich Fachleute, herrschte damals „Goldgräberstim-

mung“, und in Hannover „gab es noch Bedarf“. Mit nur zwei Klavieren, aber Verträgen mit Steinway und anderen großen Marken, starteten die beiden neu. Das war in der Warenannahme des heutigen Firmensitzes in der Schmiedestraße, wie Bernd Voorhamme erzählt, der 1971 in das Unternehmen eintrat. Gemeinsam mit seiner Frau Ariane Jablonka leitet er heute das Unternehmen, ganz im Sinne der Gründer und auch des Neugründers Alfred Döll. Stets war es ihnen ein Anliegen, nicht nur Instrumente zu verkaufen, sondern das Haus und seine Kunden auch kulturell zu vernetzen.

So gehören Hauskonzerte mit jungen Künstlern, die später sehr berühmt wurden, ebenso zur Tradition, wie die Betreuung der Kunden über den Kauf hinaus. Hélène Grimaud, Lang Lang und Gregory Sokolov, sie und viele andere waren hier, in dem Haus am Fuß der Marktkirche, in dessen Schaufenstern die schönsten Steinway-Flügel, aber auch eine große Auswahl an Instrumenten anderer renommierter Marken präsentiert werden. Im ersten Stockwerk gibt es Geigen, Flöten, Gitarren und vor allem Noten, so dass jeder Musikliebhaber hier das bekommt, was er für seine Kunst benötigt – vom Schulkind, das die erste Blockflöte kauft, bis zum Konzertpianisten. „Wir freuen uns, dass unser Haus, das eine so lange Geschichte hat, noch heute im Herzen der Altstadt von Hannover die favorisierte Adresse für Musik- und Tasteninstrumente ist“, sagt Bernd Voorhamme.

Schwellenangst muss hier niemand haben. Bei Döll nimmt man sich für jeden Kunden Zeit. Ist doch der Kauf eines Klaviers oder Flügels für viele Menschen oft auch eine Liebe fürs Leben. „Umso schöner, wenn diese dann wächst und gedeiht“, meint Ariane Jablonka und beschreibt das Credo des Hauses: „Junge Talente zu finden und zu fördern und ihre Entwicklung zu begleiten ist unsere Leidenschaft.“

Dass das Firmenjubiläum stilvoll gefeiert wird, versteht sich von selbst. Schon das ganze Jahr über wurden, wie Perlen an einer Schnur, kleine edle Konzerte veranstaltet. Im Herbst nun werden bei Döll die „Kronjuwelen“ angelegt. Bei der Konzertreihe „Crown Jewels“, werden im Klavierhaus sowie bei Pro Musica-Konzerten im NDR-Sendesaal und im Kuppelsaal, passend zu den exklusiven Edelholzfurnieren der Steinway-Kollektion „Crown Jewels“ kostbarer Schmuck und Juwelen vorgestellt, die das Aktions- und Handelshaus HannoVerum zur Verfügung stellt.

Der krönende Abschluss der Crown Jewels-Woche im Klavierhaus Döll findet am 15. November statt. Dann werden alle Instrumente dieser Steinway-Kollektion in einem Konzert gespielt. Ein Model präsentiert dazu den passenden Schmuck. „Die Kunden können sich ihren Lieblingsflügel aussuchen und für die Dame dazu gleich das passende Collier“, kündigt Ariane Jablonka an. Eine romantische Idee, und für die klavierspielenden Herren auch sehr hilfreich, denn so haben sie sicherlich noch leichter das vielbesungene „Glück bei den Frauen“.



1979: Maja Maria Reis (Präsidentin des Musikverlegerverbandes), Walter Scheel (Bundespräsident) und Alfred Döll (rechts), Präsident des Gesamtverbandes Deutscher Musikfachgeschäfte (GDM), zum 150. Geburtstag des GDM auf Schloss Gärdenich.




**KRÖPCKE
PASSAGE**
Lifestyle & Luxus

Sportlich

Die Kröpcke Passage
ist auch in diesem Jahr
Sponsor der
GERMAN CLASSICS
in Hannover.

Samstag, 27. Oktober:
Winners Night der
Kröpcke Passage!

Erleben Sie die
besten Reiterinnen
und Reiter
aus aller Welt
vom 25.–28. Oktober
in der Messehalle 2.


KRÖPCKE PASSAGE
HANNOVER

www.kroepcke-passage.de

Luisenstraße – Ecke Rathenaustraße



Biagio Tropeano in seinem Reich:
Die Karte führt in die Welt alter Rezepte.

Ein Perfektionist bittet zu Tisch.



Er ist einer der führenden Sommeliers in Deutschland. Und Perfektionist in Sachen Gastlichkeit. Wer bei **BIAGIO TROPEANO** einen Abend verbringt, hat weit mehr als vorzüglich gegessen und getrunken. **nobilis** freut sich über ein Erlebnis der Spitzenklasse.

TEXT: ROBERT KROTH

Mag es da draußen unvollkommen und chaotisch sein. Hier herrscht die heile Welt des Hochgenusses. Und dafür gibt Biagio Tropeano alles. Wer das denkmalgeschützte Fachwerkhaus in Kirchrode betritt, weiß, dass ein besonderer Abend bevorsteht. Auf vier Ebenen finden sich im elegant-rustikalen Restaurant Tische für jede Gelegenheit – das romantische Essen zu zweit, die kleine Familiengesellschaft oder die unkomplizierte Nudel am Hochtisch gegenüber der Wein-Bar. An sommerlichen Abenden kommt noch der schöne Garten mit alten Obstbäumen hinzu. Das bedeutet freie Auswahl je nach Laune. Und viel Laufarbeit für den souveränen Service. Vor allem aber für ihn – den Padrone, Biagio Tropeano. Er ist allgegenwärtig, begrüßt mit echter Herzlichkeit, berät, plaudert, präsentiert den Wein. Hier ist alles Biagio Tropeano. Angefangen beim opulenten, raumfüllenden Blumenbouquet, das wir schon im Vorgänger-Restaurant in Isernhagen bewundert haben. Dort hing auch seine Kunst an den Wänden. Bis hin zur Karte. Alles seine unverwechselbare Handschrift. Dieses Restaurant ist seine Bühne. Und wir freuen uns nun auf den kulinarischen Mehr-Akter.

Tradition und Innovation auf Italienisch.

Die Karte führt in die Welt alter Rezepturen. Teils aus dem 16. Jahrhundert hat Tropeano sie neu entdeckt und mit Küchenchef Kai Bachmann zeitgemäß interpretiert. Eine gewisse Neigung zum Barock ist ihnen aber geblieben. Gänseleber, Wachteln, Steinbutt, Trüffel – sie alle finden sich in dieser souveränen Küche. Ein Tribut an die Neuzeit ist die sehr einfallsreiche Carpaccio-Karte: Vom rote Beete- und See-

>



Hochzeits-
special

Wintermarkt

Sa., 3. November 2012

11.00-20.00 Uhr

So., 4. November 2012

11.00-18.00 Uhr

Eintritt: 5,00 € (Kinder bis 14 J. frei)
Rahmenprogramm & Kinderbetreuung

Exklusive Aussteller

English Fudge & Toffee, winterliche & Seidenfloristik, skandinavische Textilien, Hundekuchen & -halsbänder, hochwertige Keramik- & Rakuobjekte, Holzspielzeug, handgefertigtes Mandel-Honig-Nougat, edle Stoffe, exklusives Wohninterieur & Kleinmöbel, Mützen & Hüte, Bioland Liköre & Fruchtgeiste, handgetuftete Teppiche, Porzellanmalerei, erlesene Teesorten, ... u.v.m.

ITTERGUT  GROSSGOLTERN



Gutsstraße 8 · 30890 Barsinghausen
Telefon 05105 6649565
info@rittergut-grossgoltern.de
www.rittergut-grossgoltern.de

> teufel-Carpaccio bis zu hauchdünnen Tranchen vom Kalb – getrüffelt selbstverständlich. Weil wir uns nicht entscheiden können, stellt uns Tropeano bereitwillig ein Potpourri seiner Vorspeisen zusammen. Zunächst kommt aber eine gegrillte Garnele auf einem Bett aus warmem Kichererbsenmus. Es folgen: Ein herrlich abgestimmter sizilianischer Pulposalat mit Algen und Limonen, ein saftiger Kaninchenstrudel mit Ziegenkäse, perfekt gegarter Thunfisch mit Feldsalat und Spumantesauce und ein gefülltes Kalbs-Involtni. Allein das wäre schon ein komplettes Abendessen. Besonders, da diese Pracht mit einem subtilen Gavi di Gavi von Tenuta la Giustiniana begleitet wird. Hier interpretiert man den oft mit Barrique betäubten Weißwein ganz neu. Mit seinem leichten Anklang von Apfel und Mandeln ist dies der genau richtige Vorspeisewein.

Beim Wein schöpft Tropeano aus dem Vollen.

In der Weinauswahl liegt ohnehin die vielfach bekrönte Meisterschaft von Tropeano. Als einer der führenden Sommeliers in Deutschland, ständiges Mitglied der „Feinschmecker“ Wein-Jury und auch in Hannover schon aus Gisy Zeiten weithin anerkannte Autorität für gute Tropfen, ist er zu Recht stolz auf mehr als 300 Positionen aus allen Teilen Italiens. Es empfiehlt sich, seiner Auswahl blind zu folgen.

Wir bekommen unseren Zwischengang. Die hauchzarten Kartoffelgnocchi mit Büffelmilchburrata sind ein Gedicht. Sie werden in einer Löwenzahncreme serviert, die eine angenehme Bitternote beisteuert. Auch die Steinpilzravioli in brauner Butter und gereiftem Parmesan sind keine schwere Kost, sondern kommen sehr elegant daher, ohne das Bodenständige dieses Gerichtes vermissen zu lassen.

Der Steinbutt als Star.

Frisch aus dem Ofen kommt eine gefüllte getrüffelte Wachtel mit Risotto. Die wirkliche Sensation dazu ist ein außergewöhnlicher Wein: „Tre per Uno“. Was wie ein italienisches Sonderangebot klingt, ist die gelungene Marriage von drei Merlots aus dem Piemonte, Venetien und der Toscana. Drei

befreundete Winzer schaffen hier einen Tropfen, der an Blaubeere, Schlehen, Cassis erinnert und mit einer guten Prise Zimt und Balsamico für einen langen Nachklang sorgt. Wunderbar. Star im Hauptgang ist aber zweifellos der Steinbutt mit schwarzem Venere-Reis, Johannisbeere und Seeigelsauce. Der Seltenheit dieses Edelfisches wird die Zubereitung vollends gerecht. Sie lässt dem Fisch die sanfte Aromatik, umspielt mit der herben Note des Reis und der Süße der Sauce. Dazu trinken wir einen Critone val di Neto der Winzerfamilie Librandi aus einer kleinen Stadt in Kalabrien. Lang anhaltende Aromen von Ananas, Mango und Aprikosen qualifizieren ihn für den Steinbutt. Aber sicherlich würde er sich auch zu asiatischen Gerichten ausgezeichnet machen.

Im Reich der Hochgenüsse.

Wir sind nun vollkommen im Rausch der Hochgenüsse. Nicht anders ist es zu erklären, dass wir nach diesem opulenten Mahl auch den angebotenen Käse nicht ausschlagen können. Und wie sollte es anders sein – herrlich! In Isernhagen rollte der Padrone gleich zwei Käsewagen heran, schwelgte in der Erläuterung der einzelnen Sorten und reichte dazu hausgemachte Saucen. Heute ist es ein in der Küche zusammengestellter Teller mit nicht minder überzeugenden italienischen Käsesorten. Und natürlich ist Tropeano noch immer gern bereit, sie zu präsentieren.

Zum Schluss folgt noch ein kulinarisches Bonmot unseres Gastgebers: Ein Pilu Niuru aus Salento in Apulien. Elegant, lebhaft und viel Himbeere – ein Wein ganz nach meinem Geschmack. Und dem meiner Begleiterin: Pilu Niuru heißt „schwarzes Haar“ und ist den schönen Frauen von Salento gewidmet. Wir nehmen es als das Kompliment eines perfekten Gastgebers zum Abschluss eines ebensolchen Abends. ■

Tropeano Di Vino

Kleiner Hillen 4, Hannover
Tel. (0511) 353 31 38
Dienstag bis Sonntag 12 bis 15 Uhr und
18 bis 24 Uhr
www.ristorante-tropeano.de



FOTO: EXQUISINE – FOTOLIA.COM

Die
DINGE DES LEBENS.

**Mein Lieblingsplatz:
Hinreißend und unvergesslich.**

Für Sie gestalten wir diese individuellen Plätze. Mit Sorgfalt, unserem Wissen und großer Leidenschaft für schöne Möbel. Übrigens ausschließlich mit Herstellern, denen Langlebigkeit, Funktionalität und ein hoher Gebrauchsnutzen am Herzen liegt. Lassen Sie sich inspirieren und erleben Sie das gute Gefühl, die perfekte Wahl getroffen zu haben.

M Ö B E L
Bohm

Hemmingen – südlicher Stadtrand Hannover

Heinrich-Hertz-Str. 19 | 30966 Hemmingen | 0511/410 2 910 | www.moebel-boehm.de | Mo bis Fr 10 – 19 Uhr | Sa 10 – 16 Uhr



Der Euro ist wichtig!

Er ist der Interessenverband des Mittelstandes:

Der **BUNDESVERBAND MITTELSTÄNDISCHE WIRTSCHAFT** (BVMW) vertritt bundesweit
gut 150 000 Unternehmen mit 4,3 Millionen Beschäftigten.

nobilis sprach mit dem Leiter der Metropolregion Hannover, Karl-Wilhelm Veigt.

TEXT: EVA HOLTZ

Herr Veigt, ist ein Verband wie der BVMW in Zeiten von Finanz-, Wirtschafts- und Eurokrise noch wichtiger geworden?

Ja, auf jeden Fall! Das sehen auch die mittelständischen Unternehmer so. Seit 2009 verzeichnen wir regelmäßig zweistellige Mitgliederzuwächse pro Jahr. Gerade in solchen Zeiten wird der Netzwerk-Gedanke immer wichtiger, und wir verfügen über hervorragende Kontakte – auch auf internationaler Ebene. Als regionale Gruppe für die Metropolregion Hannover haben wir einen sehr guten Draht zur hiesigen Landesregierung. Auf Bundesebene ist unser Politischer Beirat in Berlin immer dabei, wenn sich Verbände und Politik treffen. Wir bekommen aus Berlin hautnah alle Informationen, die für uns relevant sind, und geben die in bundesweit mehr als 1000 Veranstaltungen, aber auch im persönlichen Gespräch, an unsere Mitglieder weiter. Darüber hinaus bietet der Verband individuelle Beratung und verfügt über ein Netzwerk aus mehr als 1000 Steuerberatern, Rechtsanwälten und Unternehmensberatern.

Wie entwickelt sich der deutsche Mittelstand in diesen unruhigen Zeiten – und wie die Unternehmen in Niedersachsen und der Region Hannover?

Unsere Beobachtung: zum Glück positiv, auch und vor allem in Niedersachsen. Der Mittelstand ist das Standbein der Wirtschaft und das Herz der sozialen Marktwirtschaft – umso mehr in unru-

higen Zeiten. Dort agiert man in der Regel mit einer anderen Verantwortung als in großen Konzernen. Unter den Mittelständlern gibt es viele Familienunternehmen, in denen die Chefs die Folgen ihres Handels selbst zu tragen haben. Das macht sich positiv bemerkbar. Aber auch bei deren Mitarbeitern ist die Eigenverantwortlichkeit höher. Sie finden im Mittelstand viel mehr Beachtung, haben größeren Einfluss und können mehr Verantwortung übernehmen – alles Gründe, weshalb es im Mittelstand viel weniger Pleiten und Schwankungen gibt. Was die Metropolregion Hannover betrifft: Wir sind stolz, dass wir so erfolgreiche Unternehmen wie Kind, Rossmann, Bahlsen, Sennheiser, CT Kleverman, Autovision, TVN, Abakus oder Hahn Consulting in der Region haben. Derzeit beobachten wir, dass die Logistik- und die IT-Branche zunehmend an Bedeutung gewinnen. IT-Sicherheit spielt in den Unternehmen eine immer größere Rolle, da gibt es für die vielen IT-Start-Ups eine Menge zu tun. Mit unserem guten Netzwerk bringen wir die richtigen Leute zusammen – auf kurzem Wege und zu beiderseitigem Nutzen.

Deutschland ist Exportweltmeister, gilt das auch für den niedersächsischen Mittelstand?

Natürlich nicht so wie für internationale Konzerne. Aber wir stellen fest, dass unsere Unternehmen, auch kleine, denen man das gar nicht zutrauen würde, vermehrt und erfolgreich im Ausland aktiv sind. Und auch dabei kann der BVMW helfen, denn wir sind

>

- › weltweit in 28 Ländern mit sehr gut vernetzten Dependancen vertreten, auf die unsere Mitgliedsunternehmen zurückgreifen können. Die Expo 2000 war übrigens in dieser Beziehung ein wichtiger Türöffner. Durch die Weltausstellung sind viele gute Kontakte zustande gekommen. Sie hat auch sehr dazu beigetragen, die Weltoffenheit unserer regionalen Unternehmen zu fördern. Im Augenblick sind wir intensiv mit Russland im Gespräch, dem Partnerland der Hannover Messe 2013. In diesem Zusammenhang ist natürlich auch die „Rechtssicherheit“ ein großes Thema. Das haben wir mit dem russischen IHK-Chef in Deutschland angesprochen.

Wo sehen Sie und Ihr Verband augenblicklich besonderen Handlungsbedarf?

Die steigenden Energiekosten sind für unsere Mitglieder momentan ein großes Thema – die Kleinen zahlen und den Großen werden sie erlassen – das kann nicht sein! Wir diskutieren derzeit



FOTO: MIBPHOTO - FOTOLIA.COM

FOTO: FOTOSTUDIO PRZYBYLLA

Karl-Wilhelm Veigt ist gelernter Groß- und Außenhandelskaufmann und Dipl. Betriebswirt und war bei mehreren großen Unternehmen als Geschäftsführer tätig. 1999 wechselte er zur Region Hannover und war für den EXPO-Beitrag der Region, für Hameln, Hildesheim und Celle im „Global House“ verantwortlich, wo die Highlights der Region präsentiert wurden: Städte und Orte ebenso wie Naturschönheiten und wichtige Unternehmen. Eine „tolle und spannende Zeit“, erinnert sich der gebürtige Bremer, der seit mehr als 25 Jahren in Hannover lebt. Nach der Weltausstellung baute Veigt das Wirtschaftsnetzwerk „Pro Hannover Region“ auf und wechselte dann zum Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW), wo er seitdem als Leiter der Metropolregion Hannover und als Landesbeauftragter Politik für den Verband tätig ist: „Die Netzwerkdziele für die Region Hannover ist hervorragend und weiter ausbaufähig. Mein Ziel für dieses Jahr: 500 Mitglieder! Wir wollen Veranstaltungen machen, die unseren Mitgliedern **wirklich helfen** und Themen behandeln, von denen wir wissen, dass da der Schuh drückt. Um dies tun zu können, brauchen wir möglichst viele Hinweise und Anregungen seitens der Mittelständler.“

www.bvmw.de

mit Experten, wie sich das auf der regionalen Ebene ausgleichen lässt. Da könnte z.B. mit Hilfe von technischen und organisatorischen Veränderungen einiges erreicht werden. Bildungspolitik ist auch ein wichtiges Thema – denken Sie in diesem Zusammenhang nur an den Facharbeitermangel und die mangelhafte Qualifikation von Auszubildenden! Auch da müssen Lösungen gefunden und vor allem die Politik für unser Anliegen gewonnen werden.

Fühlt sich die mittelständische Wirtschaft von der Politik verstanden?

Das könnte natürlich noch wesentlich besser sein, aber wir stellen fest, dass immer mehr Politiker den Stellenwert des Mittelstandes erkennen und auf uns als deren Vertreter zugehen. Wir werden heute viel ernster genommen als noch vor zehn Jahren. Ein Hinweis dafür ist die Verteilung der Mittel für Forschung und Entwicklung. Die sind früher vollkommen am Mittelstand vorbei und nur an die großen Konzerne gegangen. Heute kommt schon einiges an Fördermitteln bei unseren Mitgliedsunternehmen an. Mit der Politik ist das natürlich ein ständiger Diskussionsprozess. Es wird von dort viel mehr gefragt – ob auch immer gehört wird, ist eine andere Sache.

Ein heißes Eisen war oder ist die „Kreditklemme“ ...

Stimmt, das war von 2008 bis 2011 ein brennendes Thema. Jetzt nicht mehr so. Jetzt bemühen sich die Banken wieder sehr um den Mittelstand und sind wesentlich flexibler. Für uns als Verband ist es natürlich auch wichtig, dass die Politik auf diesem Feld ebenfalls die richtigen Weichen stellt. Doch nicht nur das – wir können durch persönliche Kontakte, durch unser Netzwerk, unsere Hintergrundkenntnisse über unsere Mitgliedunternehmen einiges für sie bewirken.

Die Schere in unserer Gesellschaft hat sich schon ziemlich weit geöffnet. Werden zukünftig nur noch im Niedrig- und im Luxuspreissegment Umsätze zu erzielen sein?

Das halte ich für übertrieben! Klar müssen wir darauf achten, dass die Schere nicht zu sehr auseinandergeht. Aber auch dabei ist der Mittelstand wieder ein stabiler und stabilisierender Faktor: Wer in einem erfolgreichen mittelständischen Betrieb arbeitet, hat seinen Arbeitsplatz sicher – auch in Krisenzeiten.

Fachleute sagen, die Wirtschafts- und die Eurokrise sind die logische Folge der Krise, die die Finanzindustrie angezettelt hat. Und dort, an den Wurzeln müssen Veränderungen her ...

Das ist richtig. Aber das ist nun eindeutig Bundes-, Europa- oder sogar Weltpolitik. Das ist nicht unser Thema als Regionalverband. Ich fände es jedoch sehr gut, wenn das Thema Euro endlich vom Tisch wäre. Diese Unsicherheit: Bleibt er oder bleibt er nicht – diese Zweifel müssen weg, und der Euro muss wieder stabiler werden. Besonders mit Blick auf den Export ist eine gemeinsame Währung wichtig. Da bin ich mit vielen Mitgliedern einig: Wir möchten den Euro behalten. Für uns in Deutschland ist er unverzichtbar! ■

Generationenmanagement ist keine Frage des Alters

Olaf Brandes, Mitglied der Geschäftsleitung
Wealth Management Nord/West

Ein Vermögen, das Generationen erarbeitet und verwaltet haben, soll auch für die kommenden Generationen erhalten bleiben. Das Management eines Familienvermögens aber ist eine komplexe Angelegenheit: Zwischen Ruhestand, Berufsleben und Ausbildung setzen Großeltern, Eltern, Kinder und Enkel jeweils ihre eigenen Prioritäten. All diese Parameter müssen berücksichtigt werden, um eine nachhaltig erfolgreiche Strategie für ein Familienvermögen abzuleiten.

In diesem Zusammenhang stellen sich viele Fragen: Wer soll in die Planung mit eingebunden werden? Wie bleibt die Handlungsfähigkeit der Familie – gerade im Notfall – gesichert? An wen soll das Vermögen übertragen werden? Liegt ein Teil des Vermögens in einem Unternehmen, das besondere Anforderungen an die Nachfolgeregelung stellt? Oder soll das Vermögen einen

guten Zweck fördern? Kompliziert kann es insbesondere werden, wenn auch nichteheliche Lebensgemeinschaften oder Patchworkfamilien abgesichert werden sollen. Denn die gesetzlichen Standards – insbesondere in der Erbfolge – werden diesen Lebensentwürfen in der Regel nicht gerecht.

Diese und noch viele anderen Fragen zum persönlichen Generationenmanagement klärt das Wealth Management der Commerzbank. Gemeinsam mit den Kunden werden individuelle Lösungen gefunden, die der speziellen Familiensituation und den langfristigen Vermögenszielen Rechnung tragen. Dabei können die Kundenbetreuer in Hannover bedarfsweise zusätzliche Spezialisten der Commerzbank einbinden, sei es für Unterstützung bei der Testamentserstellung, für ein Wertgutachten zum Immobilienvermögen, für die Begleitung bei einer Stiftungsgründung oder die Liquiditätsplanung für einen vorzeitigen Ruhestand – um nur einige Beispiele zu nennen.

Die Vermögensnachfolge zu regeln verlangt bisweilen emotional bewegende Entscheidungen, die dennoch mit kühlem Kopf getroffen werden müssen. Die Versuchung ist groß, notwendige Vorkehrungen zu vertagen. Aber das kann sich im Fall der Fälle rächen. Eine frühzeitig definierte Strategie als „roter Faden“ legt den Grundstein zur Sicherung geschaffener Werte und verbessert die Handlungsfähigkeit der ganzen Familie.



Olaf Brandes betreut vermögende Kunden in der Commerzbank Hannover.

COMMERZBANK 



Wealth Management

Die beste Basis für eine Partnerschaft: das gleiche Ziel.

Warum Sie uns in puncto Wealth Management vertrauen sollten? Weil wir exakt abgestimmte Vermögensstrategien für individuelle Lebensziele entwickeln. Gerne auch für Ihre. Aber es gibt noch viele andere Gründe – von exklusiven Produktlösungen bis zu interessanten Zusatzservices, die wir Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch erläutern würden. Wir sind an 43 Standorten in Deutschland für Sie da. Und überall, wo Sie uns treffen möchten.

Kontakt:

Olaf Brandes
Mitglied der Geschäftsleitung
Wealth Management Nord/West

Tel: 49 (0) 511 36622150
olaf.brandes@commerzbank.com

Gemeinsam mehr erreichen



In diese Steppjacke mit Fuchskragen von Peter Pilotto hat sich Christel Cohn-Vossen auf Anhieb verliebt (Modehaus Liebe).

Herbstträume

Von chic bis leger, von klassisch bis ausgefallen – der Modeherbst bietet für jeden Anlass das richtige Outfit. Was der früheren Fernsehmoderatorin und heutigen Charisma-Trainerin **CHRISTEL COHN-VOSEN** besonders gefällt, verrät sie bei einem Bummel durch Hannovers exklusive Modehäuser.

.....TEXT: GEZA-MARIE FRAHN FOTO: CHRISTIAN WYRWA



Die Outfits von Luisa Cerano leuchten wie Herbstlaub und lassen viele Kombinationsmöglichkeiten zu (Mäntelhaus Kaiser).



Schick und
straßentauglich:
Das knallige
Pink bringt den
Herbst zum
Leuchten
(René Lezard).



Jacke und
Oberteil aus
der neuen
Linie von
Rena Lange
(Modehaus
Liebe).



Herbst-Trend-
farben: Der Mantel
in Petrol von
Schumacher setzt
Akzente (Vivace).

Model wäre ich schon immer gerne gewesen“ – dieser Traum geht für Christel Cohn-Vossen, die unter anderem Autorin von mehr als 300 Filmbeiträgen und -porträts ist und rund 800 Live-Sendungen moderiert hat, bei der nobilis-Modetour in Erfüllung. Die zierliche 58-Jährige verrät: „Ich mag unangestrenzte Mode, einfach zu handhaben und unkompliziert.“ Denn sie stecke auch schon mal ein Kleid in die Handtasche – für alle Fälle. „Knitterfreie Kleidungsstücke kommen mir also sehr entgegen“, lacht sie.

Die erste Station ihres Ausflugs in den Modeherbst ist das Traditionshaus Liebe. Hier zeigt sich die dritte Jahreszeit vielfältig: Beerentöne, Lavendel, Petrol und Bordeaux sind wieder aktuell. „Ein Highlight in dieser Saison sind Pelze. Sie machen aus jedem Outfit etwas Besonderes“, weiß Modefachfrau Britta Krüger. Außerdem werden klassische Themen wie die Reiteroptik oder Loden modern umgesetzt. Das zeigt die Kleidermanufaktur Habsburg und setzt zum Beispiel auf Fischgrat-Tweed. Das typische Hirschmotiv des österreichischen Unternehmens zieht sich durch die Kollektion – als Detail auf den Knöpfen oder als Print bei Baumwollblusen mit Rüschenkante. Kombiniert mit einer Hose in Reiteroptik und Stiefeln oder Stiefeletten entsteht ein schickes, aber dennoch alltagstaugliches Outfit. Christel Cohn-Vossen gefallen besonders die kräftigen Farben. Glanzstück ist für sie ein Woll-Mantel von Tini, den es in lila und rot gibt. Das italienische Label fertigt seine exklusive Kaschmir-Mode ausschließlich in Italien und von Hand. Sie wärmt und ist dabei ultraleicht. Für den nächsten Ski-Urlaub ist die Jacke von Peter Pilotto optimal: sportlich-praktisch, in interessanter Farbgebung und Steppung und mit ihrem üppigen Fuchskragen ein echter Hingucker auf der Piste. „Viele Frauen möchten sich abheben und nicht das Gleiche tragen, wie alle anderen – da sind Highlights wie dieses gefragt!“, so Britta Krüger.

Bei Mäntelhaus Kaiser geht es mit prächtigen Farben weiter: Hier ist Curry Trend. Die Outfits von Luisa Cerano leuchten wie Herbstlaub und lassen viele Kombinationsmöglichkeiten zu. „Ob jung oder schick, sportlich oder winterlich“, erläutert Carmen Lippert von Mäntelhaus Kaiser. Sie erzählt, dass es in der goldenen Jahreszeit 2012 nicht nur tolle Farben, sondern auch einen bunten Material- und Mustermix geben wird. Man kombiniert Kaschmir, Seide und Leder. Prints präsentieren sich vielfältig, zum Beispiel in Schlangenoptik.

Und wer lieber schlicht und dennoch elegant durch den Herbst geht, für den hat der deutsche Modemacher Steffen Schraut mit „Luxury Chic“ das Passende: Schwarze, enge Lederhosen werden hier mit einem Wollmantel in Soft Nougat-Ton ergänzt. „Am besten hat mir bei dieser Auswahl das gelbe Kleid von Luisa Cerano gefallen: Die leuchtende Farbe zusammen mit einem warmen Braun und schönen Accessoires – darin könnte ich mich wohlfühlen“, sagt Christel Cohn-Vossen. „Ich rate ohnehin zu Kleidung, in der man sich gut fühlt und die angenehm zu tragen ist. Natürlich sollte die Auswahl dem Anlass entsprechen, aber >

WILKENS
Silbermanufaktur seit 1810



**Straßburger
Empire**

925 Sterling Silber
4tlg. 665,00 €

180 g ROYAL
versilbert
4tlg. 282,00 €

Edle Materialien und zeitloses Design sind die herausragenden Merkmale der traditionsreichsten Silbermarke der Welt. Jedes WILKENS Produkt ist ein wertvoller Schatz, gemacht für die Ewigkeit.

vogelsang

Vogelsang GmbH
Karmarschstr. 30–32
30159 Hannover
Tel. 0511/360830

email: vogelsang-silber@web.de
www.vogelsang-silbershop.de

„Ich mag unangestrenzte Mode, einfach zu handhaben und unkompliziert.“

.....CHRISTEL COHN-VOSSEN



- > bei Männern muss es zum Beispiel nicht immer die Krawatte sein: Man kann auch ohne sehr gut gekleidet sein“, so der Tipp der Spezialistin für Redekunst, Körpersprache und Medienauftritte. „Bei der Wahl der richtigen Garderobe ist es hilfreich, wenn die Kleidung nicht schon bei der Anreise zu einem Termin knittert oder sich Schweißflecken abzeichnen.“

Unter dem Motto „Paris“ geht es auch bei René Lezard farbenfroh in den Herbst. Neben Petrol und Curry sowie den klassischen Farben Lush (Beige-Rosé) und Schwarz bringt ein knalliges Pink diesen Herbst zum leuchten. Die Mode ist schick und Straßencafé tauglich: „Eine Fortsetzung des Sommerthemas, das sich von den belebten Parks und prächtigen Dachterrassen in Paris, London und New York inspirieren ließ“, erklärt Katharina Urbach aus dem Store in der Luisenstraße. Wohlfühlstücke für jeden Tag aus luxuriösen Materialien kreieren entspannte Looks und spiegeln moderne Weiblichkeit. Christel Cohn-Vossen ist begeistert: „Toll ist, dass es endlich auch Strumpfhosen in der passenden Farbe, zum Beispiel Petrol, gibt.“

Bei Vivace fällt ihr sofort ein funkelndes und glitzerndes, mit Pailletten übersätes Abendkleid von Donna Karan ins Auge. „Das ist eine Rarität, wir haben dieses Kleid als einziger Laden in Hannover“, verrät Inhaberin und Modedesignerin Saadet Copuroglu. „Das Kleid passt wie angegossen und ist wahnsinnig toll geschnitten! Das würde ich auf dem Opernball in Hannover tragen – einen Presseball haben wir ja leider nicht mehr. Aber für dieses Stück würde ich auch extra auf einen anderen tollen Ball fahren“, schwärmt Christel Cohn-Vossen. Der Schnitt umschmeichelt die Figur und passt sich dem Körper durch den Stretchanteil optimal an.

Neben traumhafter Abendgarderobe finden Kundinnen bei Vivace in der Luisenstraße saisonale Highlights wie einen Mantel von Schumacher in der Trendfarbe Petrol. Ein Pelzkragen der sich um Schultern oder Hals tragen lässt, macht die Kombi zu einem echten Hingucker. Klassische Business-Outfits bietet Saadet Copuroglu natürlich ebenfalls – zum Beispiel einen eleganten Hosenanzug von Antonio Fusco aus reiner Wolle. Mit der Armani „Collection for Men“ kommt bei Vivace seit neuestem auch die männliche Kundschaft auf ihre Kosten.

Wer kalten Herbsttagen trotzen möchte, findet im neu eröffneten Store von „Christ – German Leather Fashion“ und seinen tollen Lammfelljacken und –mänteln das Passende. „Toll leicht und warm, und man gerät nicht ins Schwitzen“, ist das Fazit von Christel Cohn-Vossen. Maria Grün von Christ erklärt: „Lammfell sorgt für eine Temperaturregulierung, falls es mal wärmer wird.“ Hochaktueller Hingucker ist auch hier der Pelzbesatz, Kragen aus Waschbär- oder Finnracon-Fell.

„Überraschend, wie vielfältig die Mode in Hannover ist. Für jeden Anlass ist das Richtige dabei – und die Mode ist tragbar“, resümiert das Hobby-Model. ■

Mit diesem kuscheligen Lammfellmantel können die ungemütlichen Wintertage kommen (Christ – German Leather Fashion).

the art of shopping!

NEUE HERBSTKOLLEKTIONEN



Galerie
Luise
königlich Einkaufen

SHOES & FASHION
AUGUSTO

[[Wolford]]

BREE

Golcher & Jolue
LIFE STYLE
& LUXUS

BOCKHORST
LIVE & LIVING

kauf lust

ROY ROBSON
BY C. KONDLA

Ö
sörns

**GALERIE
MENSING**

menstyle

La Chemiserie
Herren und Damen nach Maß

tondemus.
Wir schneiden Ihnen

OCEAN CITY
Asian Restaurant & Bar

Vercknot

Pauline

unnew & flecker
Brillen - Contactlinsen - Hörgeräte

ecco! Italienische
Café-Feinkost

Galerie Luise · Ihre exklusive Einkaufspassage

Luisenstraße 5 · 30159 Hannover · Telefon 0511 - 2609080 · www.galerie-luise.de

Geschäfte: Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr · Sa. 10 - 18 Uhr · Galerie und Parkhaus: 07 - 22 Uhr

SCHWERPUNKT: INDIAN SUMMER



FOTO: EPR/JUNG.DE

Farbenfrohe Details

Langweilige Lichtschalter in Weiß bekommen jetzt Dank des Jung Farbdruckverfahrens Persönlichkeit.

Preis: ab 45,80 Euro

Gesehen bei: www.jung.de



FOTO: LEINOS/HLC

Aus Alt mach Neu

Die Ölwäsche von Leinos bringt neues Leben in Ihre Böden und lässt Spuren wie von Zauberhand verschwinden.

Preis: ab 22,80 Euro

Gesehen bei: www.leinos.de



FOTO: VIABIZZUNO

Alles ist erleuchtet

Die Stehleuchte „Riccamì“ von Viabizzuno bringt jeden Raum mit romantischem Licht zum Strahlen.

Preis: 2 239,- Euro

Gesehen bei: LichtBreust



Motiviert in den Herbst

Warme Rottöne und wunderschöne Prints laden ein zum Entspannen und Träumen.

Preis: ab 27 Euro

Gesehen bei: www.gudrunsjjoeden.de



COR

pro  office
Wohnen & Bürokultur

Theaterstraße 4-5
30159 Hannover
fon 0511 95079880
fax 0511 95079895
www.prooffice.de

FOTO: GUDRUN SJÖDEN

SO MACHT DER HERBST SPASS

Lustvoll chillen

Die nobilis-Redaktion hat erlesene Neuheiten
in und um Hannover für Sie entdeckt.



FOTO: EPR/ERFURT

Akzente setzen

Für Kreative, die ihre Visionen schnell an
die Wand kleben wollen: Selbstklebende
Wandmotive warten auf ihren Einsatz.

Preis: ab 24,99 Euro

Gesehen bei: www.erfurt.com



FOTO: EPR/VILLEROY & BOCH

Neue Formen

Endlich sind Ästhetik und Funktion eins: Die
Materialneuheit von Villeroy & Boch „Cera-
micplus“ wirkt Schmutz abweisend und ist
pflegeleicht. Preis: ab 830,62 Euro

Gesehen bei: www.villeroy-boch.com

JEDEN TAG EIN

Kleines Fest

IN IHREM GARTEN

POOL
FOR NATURE

STEINBERG.GÄRTEN

Gartenplanung | Gartengestaltung
Naturpools | Dachbegrünung | Gartenpflege

Ottostr. 22 A | 30519 Hannover-Waldheim
Tel. 0511 - 83 06 55 | www.steinberg-gaerten.de

Wir sind für Sie da:
Montag bis Donnerstag 8 – 17 Uhr
Freitag 8 – 15 Uhr

STEINBERG.GARTENLOUNGE

FRISCHE IDEEN FÜR IHREN

Traumgarten

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin

SCHWERPUNKT: INDIAN SUMMER



FOTO: TEBA/HCL

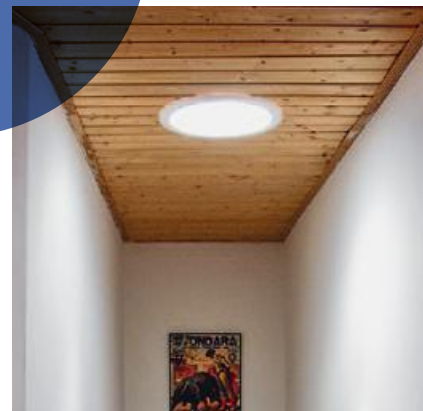


FOTO: EPR/GREEN LIGHTING

Spotlight

Licht ohne elektrischen Strom?
Green Lighting fängt die Sonne
im wahrsten Sinne des Wortes
für Sie ein.

Preis: ab 299 Euro,
Gesehen bei: www.green-lighting.de



FOTO: EPR/HECHT INTERNATIONAL

Wohnlich ...

Licht ins Dunkel bringt die
Lamellenvorhang-Kollektion
„Art Edition“ von Teba.

Preis: ab 893 Euro
Gesehen bei: www.teba.de

Tierische Abenteuer

Im Futterhäuschen von
Hecht International können
Eichhörnchen Kräfte sammeln und
Beobachtern Freude bereiten.
Preis: ab 49,99 Euro, Gesehen bei:
www.hecht-international.com



FOTO: EPR/ENERGETEC

Heiße Tage

Energetecs Bullerjan ist Feuer
und Flamme, im perfekten Sinne
des Wortes.

Preis: ab 4700 Euro,
Gesehen bei: www.bullerjan.de

Spitzenqualität garantiert.

Die Maßstäbe, die wir als führendes **Betten-CENTER** an die Fertigungsqualität unserer Hersteller legen, sind sehr streng und durch die jahrzehntelange Erfahrung im Verkauf von liege-gesunden und anatomisch perfekten Matratzen geprägt. Exklusiv für unsere Schlafkultur Soltendieck Kollektion wird eine Serie von Matratzen gefertigt, die zu den Besten überhaupt gehören.

Wir laden Sie ein, dieses Angebot bei Ihrem Besuch in unserem **Betten-CENTER** auszuprobieren und sich vom Liegekomfort und der idealen Körperanpassung zu überzeugen. Unsere Ergopraktiker stehen Ihnen selbstverständlich gern beratend zur Verfügung.

Mit „grünen“ Daunen wird der Schlaf noch schöner.

10% gespart

Dieser Gutschein garantiert Ihnen einen Rabatt von 10% beim Kauf eines Artikels aus der Soltendieck-Schlafkultur-Kollektion.*

**Einzulösen im Betten-CENTER Soltendieck
Schulenburg Landstr. 109/111
bis zum 31.12.2012.**

**Betten-CENTER
SOLTENDIECK**

* Nicht mit anderen Rabatt-Aktionen kombinierbar.



Bitte ausschneiden und mitbringen.



Ein Beispiel aus unserer
Schlafkultur Soltendieck Kollektion:

Sensi Contur 3-Lagen- Kaltschaummatratze, 100/200cm, mit idealer Körperanpassung und Druckentlastung für stark konturierte Personen. Ca. 20 cm hoher, hochelastischer Kaltschaumkern mit optimalem Luft- und Feuchtigkeitsaustausch, 7-Zonen-Schnitttechnik mit ausgeprägter Lang- und Querprofilierung, 3-Lagen-Sandwichbauweise, Wellenschnitt mit Schulterkomfortzone und Lendenwirbelstütze für einzigartige Körperanpassung. Außenbezug aus hautsympathischem Green Cotton, 48% Baumwolle, 52% Polyester, beidseitige Klimafaser-Versteppung für besten Feuchtigkeitstransport, Außenbezug abnehmbar und waschbar, für Allergiker geeignet.

~~949,-~~ **849,-**

Ein tiefer, gesunder Schlaf sollte uns ein wenig mehr wert sein, als das „Schnäppchen“ vom Discounter oder Abholmarkt. Daunenbetten, Kopfkissen und Matratzen mit darauf abgestimmten, verstellbaren Einlegerahmen – alles in bester Qualität – sind ein wichtiger Beitrag zu einem ganz persönlichen Wohlfühlgefühl und dem Erhalt einer guten Gesundheit. Als hochqualifiziertes Betten-Fachgeschäft mit einer über 100jährigen Tradition fühlen wir uns zu Spitzenleistungen in Qualität und adäquater Fachberatung verpflichtet. Um unseren Kunden das beste Preis-Leistungs-Verhältnis zu bieten, haben wir ein Label geschaffen, das diese Attribute repräsentiert.

Wir nennen es „**Schlafkultur Soltendieck**“. Beispiele aus dieser hochkarätigen Kollektion sind unsere Daunenbetten, die ausschließlich mit hochwertigen Daunen und Federn aus artgerechter Haltung sowie schonender Veredelung stammen. Dieses Material wird mit ökologischen Waschmitteln ohne Zusatz von Bleichmitteln gewaschen.

Diese „**grünen Daunen**“ – intern so bezeichnet – verfügen über bessere Klima-regulierende Eigenschaften und eine längere Haltbarkeit. Alle Zudecken gibt es in verschiedenen Wärmestufen, je nach Wunsch und dem individuellen Empfinden des Einzelnen.



Ein Beispiel von vielen
Möglichkeiten:

Schlafkultur Soltendieck

Cosy Daune Bettdecke, 135/200cm,

Bezug feinsten Daunenbatist, Füllung ca. 249 g
100% arktischer neuer Wildentenflaum, Klasse I,

Typ Eiderdaune

249,-



**Betten-CENTER
SOLTENDIECK**

Schulenburg Landstr. 109/111 • Hannover • Tel. 35 39 98-0 • www.soltendieck.de



Bodeneinbauleuchten inszenieren Pflanzen in warmweißem LED-Licht und verlängern den Sommer.

A night photograph of a garden. In the foreground, a circular stone fountain is illuminated from below, creating a bright, warm glow. Water is spraying upwards from the fountain. The background is filled with dense foliage, including tall grasses and trees with autumn-colored leaves in shades of orange, yellow, and brown. The overall atmosphere is warm and serene.

Leuchtender Herbst

Warmes Licht und großzügige Farben – sie machen den Indian Summer zu einer der schönsten Jahreszeiten in unseren Breiten. Wie Sie ihn in Ihrem eigenen Garten zum Funkeln bringen, verraten eine Gartenplanerin und eine Lichtexpertin.

Wenn Aggi Bucker zu Hause eintrifft, führt ihre erste Runde um den großzügigen Gartenteich, auf dem sich die Herbstsonne spiegelt. Erst wenn ihr Blick alle Büsche und Blumen gestreift hat, fühlt sich die Gartenplanerin angekommen. Die Farben und das Leben darin haben sie auf andere Gedanken gebracht. „Gärten sind heute Orte, an denen wir runterkommen und uns erholen“, sagt Aggi Bucker. Kein Vergleich zu den Nutzgärten unserer Vorfahren, die vor allem den Speiseplan bereicherten.

Auch Lichtexperten und Produktdesignern Kristina Hahn, Paulmann Licht, beobachtet seit Jahren den Trend, „das Wohnzimmer nach draußen zu verlängern“. Outdoor zu Hause auf der Terrasse, das schafft Ausgleich. Im Herbst aber täuschen auch kuschelige Lounge Möbel und warme Decken kaum darüber hinweg, dass die Tage kürzer werden, der Wind auffrischt und der Winter immer näher rückt.

Jetzt heißt es Sonne tanken und genießen. Mit anderen Worten: Raus ins Freie, auch wenn die Wohnzimmerscouch lockt! Dafür, dass das direkt vor der Terrassentür klappt, schaffen die beiden Frauen beste Voraussetzungen.

Die eine fängt Naturlicht im Garten ein, die andere setzt mit künstlichem Licht Akzente und schafft auch draußen Wohlfühlatmosphäre.

Um ganz verschiedene Lichteinfälle zu nutzen, empfiehlt Aggi Bucker, mehrere Wohlfühlräume und Beobachtungsposten im Garten anzulegen. Bei der ersten Kaffeetasse in der Morgensonne soll der Garten ebenso Wirkung entfalten wie abends in der Dämmerung. „Sind erst alle Blumenbeete angelegt, bleibt es meistens dabei“, weiß sie.

Überlegen sollten Gartenfans auch, was sie von welchem Ort ihres Gartens erwarten. Raum zum Toben für die Kinder? Eine Ruheoase, die nach ereignisreichen Arbeitstagen entspannt? „Für die wichtigsten Bedürfnisse aller Familienmitglieder sollte Platz in Ihrem Garten sein“, sagt Bucker. Dabei können schon zwei Stühle am richtigen Platz viel erreichen.

Rot, Orange, Gelb – diese Farben bringen den Indian Summer zum Leuchten. Und das spiegelt sich im natürlichen Licht. Es ist ein warmes Licht mit hohem Rotanteil, das den goldenen Herbst auszeichnet. Und das lässt sich auch in die Außenbeleuchtung integrieren. Inzwischen ist erforscht, dass wir uns umso wohler fühlen, je näher das künstliche Licht am Tageslicht ist. „Wenn wir abends im Garten runterkommen wollen, empfiehlt sich dort warmes, gemütliches Licht“, sagt Kristina Hahn. Kerzenlicht schafft das, aber auch die alten Glühlampen haben sich dadurch ausgezeichnet. Halogenlampen sind eine weiterhin gute Alternative dazu. Sie haben ein dem Sonnenlicht nahes Farbspektrum und bringen glänzende oder klare Oberflächen so richtig zum Funkeln. Und: sie lassen sich auch dimmen.

Eine andere Möglichkeit: Lieblings-Pflanzen so anstrahlen, dass ihre Farben optimal zur Geltung kommen. Auch indirektes Licht empfinden die meisten Menschen als angenehm.



FOTO: M. SCHUPPICH - FOTOLIA.COM

Helle Blüten sind auch im Dämmerlicht noch ein Hingucker im Garten. Ein deutlicher Vorteil für Gartenfreunde, die erst am späteren Abend Zeit für den Anblick haben.

Für Aggi Bucker spielt der Faktor „Zeit“ bei der Gartengestaltung eine wichtige Rolle. „Wer morgens früh raus muss und abends erst spät nach Hause kommt, wird wenig Freude daran haben, wenn sich dunkelviolette Blüten in seinem Garten entfalten“, sagt sie. Er werde sie kaum sehen. Ihr Tipp: Vielarbeiter sollten dunkle Farben vermeiden und viele helle Töne von Rosa über Perlmutter bis Weiß pflanzen. Das sind die Blüten, die auch im Dämmerlicht bestens zur Geltung kommen. Zum Beispiel Rosen- oder Hartriegelsträucher oder auch Stauden wie Silberkerzen. Dabei wirkt Rosa eher beruhigend und öffnet das Herz, knallorange Sanddornbüsche und kräftige Rottöne beleben und erden zugleich, weiß Bucker.

Wer seine Tuja-Hecken bei aller Liebe zur Farbe Grün gerade eher trist als belebend findet, bringt sie mit darin wachsenden Klematis zum Leuchten. „Schon die Samenstände ziehen als weiße, helle Bälle Aufmerksamkeit auf sich“, erzählt die Chefin von Naturagart. Solche Leuchtpunkte braucht es auf verschiedenen Höhen. „Pflanzen sagen unserer Seele so viel und immer gibt es etwas zu entdecken“, beschreibt die Blumennarrin, warum Gärten sich so gut eignen, um auf andere Gedanken zu kommen.

FOTO: PAULMANN LICHT

„Wer morgens früh raus muss
und abends erst spät nach Hause kommt, sollte
dunkelviolette Blüten im Herbst vermeiden.“

AGGI BRÜCKER, GARTENPLANERIN



Gartenplanerin
Aggi Brücker

FOTO: NATURAGART



Dekorative und
warmleuchtende
Glühfadenoptik:
„Rustika“

Radikal entrümpeln im Herbst, das ist inzwischen etwas aus der Mode gekommen, berichtet Aggi Brücker. Denn das Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern schafft zwar Licht, macht die Pflanzen aber auch angreifbar, wenn es kalt wird. „Eine Laubschicht über Rasen und Beeten raschelt nicht nur schön, sie schützt auch“, plädiert die Gartenplanerin für etwas mehr Vertrauen in die Natur.

Ein letzter Herbsttipp: Setzen Sie auf belebenden Duft. Vielleicht streifen Sie mal durch den Kräutergarten: Schokominze, Curryminze, Colaminze – all das blüht jetzt noch und schmeckt wunderbar im Tee, wenn Sie abends auf Ihrer Terrasse sitzen. ■

Weitere Infos und Blicke auf Gärten mit funkelnden Teichen: www.naturagart.com



Katharina Kötter

Katharina Kötter



Die neue Komposition

Nie hatte eine neue Küche so viel Geschichte. Sie erzählt vom „amerikanischen Traum“: Ende des 19. Jahrhunderts träumte die neue Generation erfolgreicher Unternehmer von einem Architekturstil, der ihrem Wohlstand Ausdruck verlieh. Ihre Wünsche wurden von jungen, amerikanischen Architekten erfüllt, die an der École des Beaux Arts in Paris studiert hatten. Sie führten einen neuen Stil in der Architektur und Raumgestaltung ein, benannt nach der berühmten Kunsthochschule. Eigentlich war Beaux-Arts gar kein neuer Stil. Er war eine Komposition von Stilen, die verschiedenen Kulturen entsprangen – genau wie Amerika selbst. In Zusammenarbeit mit dem hochangesehenen, amerikanischen Küchen-Designer Mick De Giulio entstand in Anlehnung an diesen Stil das Küchendesign der neuen Kollektion SieMatic BeauxArts.

Lassen Sie sich von uns von der Vielfalt der Gestaltungsmöglichkeiten der BeauxArts inspirieren und erleben Sie eine wohnliche Designvielfalt für Ihre Küche. Gerne gestalten wir auch Ihre Küche zum „Wohlfühlraum“ und kümmern uns um die Details für Ihre perfekte Küche.

KÜCHEN VON
ROSENOWSKI

Studio 1:
Friesenstraße 18, Hannover
Telefon 0511/1 625 725

Studio 2:
Lange Reihe 24, Thönse
Telefon 0 51 39 / 99 41-0

Ambitionierte Mode
in der Mauernstraße



Wenn es die Mode nicht gäbe, müsste man
sie erfinden



LUISA CERANO
MARCOAIN
CAMBIO
FABIANA FILIPPI
NC

Mauernstr. 47 · 29221 Celle · Telefon 05141 26674

Schmuckstücke aus deutschen Polster-Manufakturen z.B. Modell „Arthur“



In verschiedenen Größen, Armlehnen auf Sitzhöhe umklappbar. Sie wählen den Bezugstoff selbst aus 300 Alternativen...

WOHNSTUDIO
**müller
celle**
gutsitzende Sitzmöbel

Bernstorffstr.34
29221 Celle
fon 05141. 79 92

www.wohnstudio-mueller.de

Leben und genießen in der Residenzstadt Celle:

Hengstparade und mehr

Eine Stadt mit Kultur, Anmut, Eleganz und
Dynamik der Gegenwart. Dazu das Schloss,
die Welfenfürstengruft und **PFERDESTÄRKEN**.

Zwischen Tradition und Moderne – Celle
gelingt dieser Brückenschlag mühelos. Fast
500 aufwändig restaurierte und Denkmal
geschützte Fachwerkhäuser bilden das größte
geschlossene Ensemble in Europa. Die Altstadt
mit dem Schloss und dem Hoppener Haus,
einem der prächtigsten Fachwerkhäuser der
Stadt, oder das Neue Rathaus, ein imposantes
Backsteingebäude aus dem 19. Jahrhundert,
sind beeindruckende Zeugnisse aus fünf Jahr-
hunderten bewegter Stadtgeschichte.

Doch die pittoresk anmutende Kulisse der
700 Jahre alten Residenzstadt ist nur die eine
Seite. Rund zwei Millionen Besucher erleben
jedes Jahr eine moderne, aufgeschlossene und
lebensfrohe Stadt mit internationalem Flair.

Hier leben Menschen aus mehr als 110
Nationen. Mit ihrer Kultur drücken sie Celle
ihren Stempel auf. In einem bunten Mix aus
Museen, Theatern, Musikfestivals, Konzerten,
Galerien und Stadtfesten zeigt sich die ganze
Vielfalt. Celle ist Leben!

Das spiegelt auch die lange Tradition der
Celler Hengstparade wider: Seit nunmehr über
100 Jahren finden im Niedersächsischen Land-
gestüt an den letzten beiden Wochenenden
im September und am ersten Oktoberwochen-
ende die Celler Hengstparaden statt. Prächtig
herausgebrachte Hengste, funkelnde Geschirre
und historische Uniformen auf dem mit alten
Gebäuden und der herrlichen Baumkulisse um-
gebenen Paradeplatz machen die Veranstal-



LAURA M.
• MODE •

Charakter, Ausstrahlung und Stil:
Wir unterstreichen ihre individuelle Note
mit ausgewählter Mode.

MARCOAIN Marc Cain Sports
MARCOAIN Marc Cain Collections
SPORTAL
KLEIDUNG
EXPRESSO.nl
AIRFIELD

Großer Plan 26 · 29221 Celle
Telefon 05141 6222 · www.laura-m-mode.de

zeitmann
Kachelofen+kaminstudio

Gute Kamine
Kaminöfen
Kachelöfen

ROTER HAHN
KACHELOFENBAUER

Vogelberg 32
29227 Celle
Tel. 05141-85676
info@zeitmann.de
www.zeitmann.de



Die Celler Hengstparade hat mehr als 100 Jahre Tradition und lockt Besucher von nah und fern – genauso wie die Altstadt, die am 30.09. zu einem verkaufsoffenen Sonntag einlädt.



Termine in Celler zum Vormerken:

- ab 29. September: Celler Hengstparade
 30. September: Verkaufsoffener Sonntag
 Die Celler Innenstadt lädt Sie herzlich zum verkaufsoffenen Sonntag, in der Zeit von 13 – 18 Uhr ein. Unter der Federführung des Schlosskreises Celle bieten Ihnen Handel, Gastronomie und Dienstleister die Gelegenheit zum entspannten Bummeln, Genießen und Einkaufen.
 ab 29. November: Celler Weihnachtsmarkt

tungen für Jung und Alt zu einem besonderen Erlebnis! Auf dem Paradeplatz vor der Kulisse der historischen Gebäude des Landgestütes beginnt jeweils pünktlich zum Glockenschlag 13 Uhr das etwa vierstündige Programm. In 20 abwechslungsreich zusammengestellten Schaubildern werben die Landbeschäler um die Gunst der Zuschauer und natürlich auch der Züchter. Zurzeit sind etwa 120 Hengste im aktiven Deckeinsatz, die vom Jungspund bis zum verdienten Althengst alle ihren Auftritt unter dem Sattel, im Geschirr oder aber an der Hand bei der Hengstparade haben.

Karten erhalten Sie im Gestütsbüro telefonisch unter Telefon: (05141) 929 40.
www.landgestuetcelle.de

Galerie Halbach

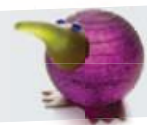


- ständig wechselnde Ausstellungen und Künstler
- Mietkauf von Bildern
- persönliche Beratung vor Ort

Sie möchten eine persönliche Einladung zur Vernissage oder einen Katalog der Künstler zur Ausstellung? Schreiben Sie uns eine E-Mail mit Ihren Kontaktdaten, wir freuen uns auf Ihren Besuch! info@galerie-halbach.de

VORAUSSCHAU

Till Warwas – Malerei –
 Mitglied der Künstlervereinigung der
 Norddeutschen Realisten – November



Galerie Halbach · Großer Plan 14 · 29221 Celler · www.galerie-halbach.de
 Besuchen Sie uns auch auf www.facebook.com/galeriehalbach



Technikhaus Nehrig

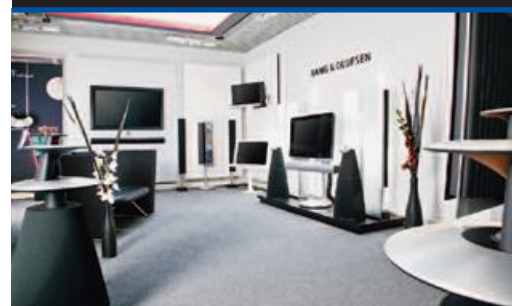
Die Top-Marken für Bild und Ton unter einem Dach

B&O
 BANG & OLUFSEN
LOEWE.
BOSE®

Tolle Aktionen
 auf der Infa:
 Halle 23
 Stand L 20

Direkter Vergleich in unseren Studios!

- Größte Auswahl in der Region
- Alle Geräte vorführbereit!
- Geschultes Fachpersonal
- Rundum-Service aus einer Hand
- Service auch vor Ort



Top-Marken, Top-Service, Top-Preise

Technikhaus Nehrig

Nordwall 37a-39 · 29221 Celler
 Telefon 05141 26166 · www.nehrig.de

PRIMADONNA

LEA KNOOP

Rundestraße 11
 29221 Celler
 Fon 051 41.231 25

Die Adresse für HAUTE-LINGERIE

Gutschein

Erleben Sie einen duftenden Herbst mit *Liebe*

Wir schenken Ihnen beim Kauf einer 50ml-Größe Eau de Toilette/ Eau de Parfum, einen gefüllten Taschenzerstäuber, mit Ihrem Lieblingsduft.

Liebe
 PARFUMS KOSMETIK
 CELLE, POSTSTR.1 (05141) 22949

Der Marathonleser

Bücher sind für **STEPHAN LOHR** Profession und Passion zugleich. Für den Leiter der Literaturredaktion bei NDR Kultur gibt es nichts Schöneres als zu lesen – aktuell gerade als Mitglied der siebenköpfigen Jury, die beim Deutschen Buchpreis den besten Roman deutscher Sprache 2012 küren wird.

Stephan Lohr und seine Jurykollegen hatten es nicht leicht: 90 Verlage reichten 162 Titel für den diesjährigen Deutschen Buchpreis ein, und alle mussten zumindest angelesen werden. Bereits im August einigte sich die Jury auf die sogenannte Longlist mit 20 Titeln. Darunter fanden sich prominente Schriftsteller wie Sten Nadolny, Bodo Kirchhoff oder Jenny Erpenbeck, aber auch noch wenig bekannte jüngere Autoren. Es sind Bücher, die von der großen Liebe handeln, von Kindheitserinnerungen, von Einwanderung, von Kälte, Einsamkeit, fremden Ländern und von Auseinandersetzungen mit dem Kapitalismus oder der Geschichte der Bundesrepublik.

In der zweiten Leserunde mussten die Juroren die Shortlist festlegen, mit nur noch sechs Titeln, von denen einer am 8. Oktober – zum Auftakt der Frankfurter Buchmesse – den Preis von 25 000 Euro erhält. Die übrigen Finalisten erhalten je 2 500 Euro. Bis zum Schluss bleibt der Sieger das Geheimnis der Jury und einer Handvoll Mitglieder der Akademie des Deutschen Buchpreises. „Denken wir doch an den vorjährigen Preisträger“, sagt Stephan Lohr lächelnd, „Eugen Ruge's Buch ‚In Zeiten des abnehmenden Lichts‘ war eine große Überraschung. Es hat sich mit 350 000 Exemplaren auch sehr gut verkaufen lassen.“

Obwohl der NDR-Redakteur von berufswegen und aus Berufung viel liest – „vielleicht sind es rund 100 Bücher im Jahr“ – mussten er und seine Jurykollegen in den vergangenen Monaten einen regelrechten Lesemarathon



FOTO: NDR

„Um die deutsche
Gegenwartsliteratur
ist es gut bestellt.
Viele Autoren können
perfekt erzählen und
bauen komplexe und
spannende Storys.“

..... STEPHAN LOHR
.....

absolvieren und sich dazu noch per Mail, Telefon oder auf Treffen über jeden Titel austauschen. Dann erhielt jedes Buch eine schriftliche Beurteilung, denn das unabhängige Gremium darf sich nicht dem Vorwurf aussetzen, man bevorzuge leichter verdaulichen Lesestoff, um die Verkäufe des Buchhandels zu forcieren, oder man schließe sich auf die sichere Seite und schicke nur etablierte Autoren ins Rennen. „Wir diskutierten sachlich, unaufgeregt und gänzlich undogmatisch“, berichtet Stephan Lohr. „Unsere Auswahl zeigt, dass es um die deutsche Gegenwartsliteratur gut bestellt ist. Galt es in den 50er und 60er Jahren die öffentliche Aufmerksamkeit nur einer Handvoll prominenter Autoren, ist das Feld viel breiter geworden. Viele Autoren können perfekt erzählen, bauen komplexe und spannende Storys.“

„Es gibt nichts Schöneres als zu lesen und über Literatur zu diskutieren“, sagt der 62-Jährige, der Literatur und Sozialwissenschaften in Hannover studiert hat, zehn Jahre in einem Verlag tätig war und seit 1988 als Redakteur beim NDR arbeitet. Seit 2008 leitet er die Literaturredaktion von NDR Kultur,

die ihren Sitz im Landesfunkhaus am Maschsee hat. Dass er in diesem Jahr in die Jury für die Auswahl des Deutschen Buchpreises berufen wurde, erfüllt ihn mit Freude – vor allem auch wegen der großartigen Arbeit seiner Mitarbeiter. „Wir werden wahrgenommen im Literaturbetrieb“, sagt er.

Wer hat sie nicht schon gehört, die Sendung „Am Morgen vorgelesen“? Sie garantiert Spannung und Fantasie zum Frühstück mit einem abwechslungsreichen Literatur-Pro-



FOTO: CLAUS SETZER

Die Jury des Deutschen Buchpreises 2012. Die Finalisten der Shortlist finden Sie unter www.nobilis.de

gramm. Eine halbe Stunde lang gibt es Neuerscheinungen und Texte der Weltliteratur, von Isabel Allende, Paul Auster über Sten Nadolny bis hin zu Franz Kafka oder Sybille Bedford. Meist hört man bekannten Schauspielern zu, gelegentlich auch den Autoren selbst.

Doch die Literaturredaktion von NDR-Kultur beschäftigt sich nicht nur mit der Auswahl von Büchern für die Sendereihe „Am Morgen vorgelesen“, auch für das Pendant am Abend müssen Titel bestimmt, Lyrikreihen betreut, Buch-Rezensionen geschrieben und Veranstaltungsreihen gestaltet werden. Der Kulturdiskurs im Bucerius Kunstforum in Hamburg, die Herrenhäuser Gespräche, das Vorstellen von Autoren bei öffentlichen Lesungen in Hamburg,

Rostock, Schwerin oder Hannover sind für Stephan Lohr Herzenssache. Diese Moderatorenaufgaben kosten Zeit, wie kann man da noch ein Bücherwurm sein? „Ich lese abends, nachts und am Wochenende“, so Lohr, „und nicht immer muss es Belletristik sein.“ Auch ein Sachbuch kann ihn fesseln, wie beispielsweise Lothar Müllers „Weiße Magie“. Es beschreibt die Geschichte des Papiers. Und Papier ist für den Marathonleser eine magische Substanz. ■



Bettina Zinter

Bettina Zinter

Überflieger am Klavier

.....
IGOR LEVIT ist schon
jetzt ein Weltstar, und
trotzdem hat der junge
Mann noch alles vor
sich. Mit **nobilis** sprach
der Pianist über seine
Heimat Hannover, über
sich, sein Leben und
seine Musik.
.....

Er ist eine sie“, korrigiert mich Igor Levit lächelnd, „und sie will, dass ich mich ihr zu Füßen lege!“ Die Rede ist vom legendären Flügel D 274 aus dem Hause Steinway. Große Pianisten wie Wladimir Horowitz, Glenn Gould und Sergej Rachmaninoff spielten einen D 274 und hatten oft eine ganz eigene Beziehung zu ihrem Instrument. Horowitz nannte ihn „Beauty“. Der Flügel mit einem Neupreis von rund 120 000 Euro wurde dem 25 Jahre jungen hannoverschen Pianisten von einer englischen Stiftung überlassen und steht im Moment noch im Erdgeschoss seines Elternhauses in Hannovers Philosophenviertel. „Ich suche schon seit zwei Jahren eine eigene Bleibe, aber mit den 480 Kilo und 2,74 Meter Länge meiner Begleiterin ist das gar nicht einfach“, klagt der gebürtige Russe.

Doch so drängend ist das Problem nun auch wieder nicht, denn eigentlich ist der Musiker seit einigen Jahren ständig in der ganzen Welt auf Konzertreisen unterwegs. Igor Levit spielt in den größten Konzerthäusern der Welt, musiziert mit den berühmtesten Orchestern und heimst einen Preis nach dem anderen ein. Fachleute sehen in ihm den kommenden Jahrhundertpianisten, und die Presse überschlägt sich. Die FAZ schrieb: „Igor Levit ... hat das Zeug dazu, einer der großen Pianisten dieses Jahrhunderts zu werden. Besser gesagt, er ist es schon.“ Die Süddeutsche Zeitung drückte es so aus: „Ein scheinbar für immer verdorbenes Klavierschülerexerzitium wie Beethovens ‚Für Elise‘ klingt, als würde man es zum ersten Mal hören. Und plötzlich erhebt sich, frenetisch applaudierend, das ganze Auditorium von den Sitzen.“ „Überflieger“, nennt ihn die WAZ, „Shootingstar“, die Zeit, deren Kritiker überzeugt ist, dass er das „Pianisten-Gen“ besitzt.

Im Alter von vier Jahren gab er in seiner Geburtsstadt Gorki das erste öffentliche Konzert, wovon es sogar eine Aufnahme gibt. „Die bekommt aber niemand!“, lacht er mit jugendhaftem Charme. Als er acht war, zog die Familie nach Hannover. Regelmäßige Auftritte bestritt er schon als Teenager. Dennoch versteht er sich nicht als Wunderknabe mit verllorener Kindheit, sondern versucht, solche Fakten im Gespräch ständig zu relativieren: „Damals wurden die Auftritte zwar tatsächlich regelmäßiger, aber es war noch keine echte Konzerttätigkeit.“ Und wenn es heißt, er habe 1999 bis 2000 bei Professor Hans Leygraf am Mozarteum studiert, so bedeutete dies, dass er ein Jahr lang alle zwei Wochen mit seiner Mutter nach Salzburg zum Unterricht

.....

„Ein Auftritt in Hannover
ist etwas Besonderes für
mich. Hier ist mein Zuhause,
hier leben die Menschen,
die mir viel bedeuten.“

.....

.....IGOR LEVIT.....

gefahren ist. Igor Levit erinnert sich: „Der Zug ging immer um 7.41 Uhr.“ Für seine Eltern sei das sicher anstrengender gewesen als für ihn, sagt er. Und dennoch: Wer fährt 800 Kilometer zum Klavierunterricht? Nur einer, der später nicht nur bei Jugend-musiziert-Wettbewerben Traumnoten erzielen möchte, sondern eine ganz große Karriere vorhat. Levit gewann weltbekannte Wettbewerbe mit Höchstpunktzahl, erhielt zahlreiche Stipendien und bestand sein Examen an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover mit Auszeichnung. Dass bei seinem Abschlusskonzert der Saal gerammelt voll war, und er die höchste Punktzahl in der Geschichte des Institutes erreicht hat – das ist für Levit nur eine Randnotiz.

Er habe eben sein Leben lang Musik gemacht, und alles sei eine ganz natürliche Entwicklung gewesen, die zum Glück auch immer noch Zeit für anderes gelassen hat. Für Sport zum Beispiel. Bis vor ein paar Jahren war Igor Levit ein pummeliger junger Mann. Auf einmal packte es ihn, und an sieben Tagen pro Woche trainierte er – so lange bis aus ihm ein schlanker Bursche geworden war, der im Frack eine ebenso gute Figur machte, wie in Jeans und Pullover. Auch soziales Engagement bedeutet ihm viel. Und so war er zu Beginn seiner Karriere Stipendiat von Live Music Now Hannover (LMN). Der Verein bringt Musik zu Menschen, die aufgrund ihrer Lebensumstände nicht in Konzerte gehen können. Die jungen Künstler können hier zum einen Auftrittserfahrung sammeln und gleichzeitig Gutes tun. Igor Levit gab in diesem Rahmen zum Beispiel Konzerte mit zwei Sängerinnen in einem Altenheim, in der Psychiatrie und in einem Heim für >

Igor Levit live erleben:

Benefizkonzert zu Gunsten der Stiftung „Live Music Now“. Klavierkonzerte von Wolfgang Amadeus Mozart. Francesco Angelico (Dirigent), Igor Levit, Markus Becker und Nicholas Rimmer am Klavier. 30. November im NDR-Sendesaal

FOTO: FELIX BROEDE



Igor Levit begann bereits mit drei Jahren Klavier zu spielen. Heute gehört er zu den großen Pianisten unseres Jahrhunderts.

- > MS-Kranke. „Er trat dort nicht nur als begnadeter Pianist auf, sondern auch als wunderbarer, empathischer Moderator und Kommunikator,“ erinnert sich LMN-Vorstandsmitglied Ulrike Fontaine, und fügt hinzu: „Er hat dort souverän und ohne zu murren die miserabelsten Klaviere zum Klingen gebracht!“ Mittlerweile ist Levit ein Weltstar und einer von drei Hauptakteuren beim großen LMN-Benefiz-Konzert am 30. November im NDR-Sendesaal. „Ein Auftritt in Hannover ist immer etwas Besonderes für mich“, sagt der Pianist: „Hier ist mein Zuhause, hier leben Menschen, die mir viel bedeuten.“

Und selbst wenn er Städte wie Berlin, Wien oder London unglaublich spannend findet, und auch wenn für „sie“, sein Instrument, dort sicher leichter ein Platz zu finden wäre als hier in Hannover – er müsse nicht gleich dort hinziehen, findet er. Hannover, das sind seine Eltern und seine Schwester, seine Lehrer und die alten Freunde und die Normalität, die er sich trotz allen Erfolges nicht nehmen lassen will. Das sind die Menschen, die ihm die Meinung sagen dürfen und sollen. O-Ton Levit: „Schließlich bin ich nicht beratungsresistent!“

Dass er nicht kapriziös ist, beweisen auch Anekdoten wie die aus China: Während einer Tournee traf er in einem ungeheizten, ziemlich schmutzigen Konzertsaal auf einen total verstimmten Flügel, bei dem sogar eine Taste, das As der eingestrichenen Oktave, defekt war. Anstatt das Konzert empört abzusagen, änderte Levit kurzerhand das Programm und wählte ein Stück von Liszt: „Ich wusste nicht, was dabei passieren würde, aber bei Beethoven hätte ich die Taste unbedingt gebraucht.“ Wenn man ihn auf diese Geschichte anspricht, meint er: „Die Leute konnten ja nichts dafür und wollten das Konzert hören. Dann habe ich gefälligst zu spielen und mich nicht anzustellen!“ Diese Uneitelkeit macht ihn sympathisch, doch ein wenig ist dabei auch sein tiefer Wunsch zu spüren, den immens hohen Erwartungen gerecht zu werden – als Künstler und als Mensch. ■



Anna Schütz

Anna Schütz



Wir tischlern's eben gerne.



Am Ortfelde 20A · 30916 Isernhagen NB · Tel.: 05 11/730 66-0 · Fax: 730 66-10 · www.helmricks.de



FOTO: CARLSEN VERLAG GMBH HAMBURG

Oktober-Termine

Der Herbst bietet viel Spannendes: So eröffnet das Wilhelm Busch Museum gleich zwei neue Ausstellungen, mit denen sowohl eine Übersicht über die Geschichte der Bildsatire von ihren Anfängen bis in die Gegenwart, als auch erstmals Einblicke in die Welt der japanischen Karikatur (Foto) gegeben werden. Weitere Kulturhöhepunkte im Oktober finden Sie auf den folgenden Seiten im Überblick.

GALERIEN

Hannover

Galerie Robert Drees

Weidendamm 15
30167 Hannover
Tel.: (0511) 980 58 28
www.galerie-robert-drees.de

Samuel Salcedo – „Listen“ bis 24.11.2012



Samuel Salcedo, „Rain“, 2011, Polyesterharz und Aluminiumpulver, 185 x 180 x 200 cm

Dem jungen spanischen Bildhauer Samuel Salcedo gelingt es auf bestechende Weise, sich in seinem Werk sowohl tiefgründig als auch humorvoll mit der conditio humana auseinanderzusetzen. Seine Form des Hyperrealismus und seine technische Virtuosität stellen ihn in Nachbarschaft zu Maurizio Cattelan. In seinem Umgang mit der menschlichen Figur findet er mit spielerischer Leichtigkeit zu völlig neuen formalen Lösungen. Auf seine virtuos und zum Teil spektakulären Werke darf man sich freuen.

Öffnungszeiten:
Mi u. Fr 10–18.30 Uhr, Do
14–18.30 Uhr, Sa 11–14 Uhr

Langenhagen

Galerie Depelmann

Walsroder Str. 305
30855 Langenhagen
Tel.: (0511) 73 36 93
www.Depelmann.de
info@Depelmann.de

Jürgen Marose



Jürgen Marose, -o.T.-, 2012, Mischtechnik, Asphalt auf Leinwand, 20 x 20 cm

Vernissage am Sonntag, den 7. Oktober 2012, 11–17 Uhr

Jürgen Marose baut seine Bilder in traditioneller Schichtung der Farben auf; von lasierenden bis pastosen Schichten, von kaum mehr ahnbaren leuchtend grellen „Grund-Farben“ der Tiefe bis zu verhaltenen, erdigen bis weißen „Deck-Farben“ an der Oberfläche addiert er die Schichten, deren Tiefgründigkeit je nach Lichteinfall variiert. Unter der scheinbar schnellen Malweise, dem expressiven und zugleich beherrschten Duktus scheint die Gegenständlichkeit der Bilder in die reine Abstraktion der Farbe zu gleiten. Dennoch handelt es sich bei Maroses Gemälden um durchaus figurative und narrative Bilder. (Auszug aus Text von Gundula Caspar)

Galerie-Öffnungszeiten:
Di–Fr 10–18.30 Uhr,
Sa 10–16 Uhr

Bad Pyrmont

Museum im Schloss

Schlossstraße 13, 31812 Bad Pyrmont, Tel. (05281) 60 67 71,
www.museum-pyrmont.de

Der Pyrmont Baumeister und Architekt Friedrich Gösling



Deutscher Lebensbau, 1895

11.10.2012–27.01.2013

Das Museum im Schloss Bad Pyrmont stellt erstmals das Leben und Werk von Friedrich Gösling vor, der Baumeister, Architekt und Ziegeleibesitzer in Bad Pyrmont war. Bemerkenswert seine Entwürfe für das neu zu errichtende Reichstagsgebäude in Berlin im Jahr 1872. Göslings Ideen erregten damals großes Aufsehen, wurden aber nicht verstanden.

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

Hildesheim

Private Banking Hildesheim

Hohnsen 35, 31134 Hildesheim, Tel.: (05121) 91 88 40, www.p-b-h.de

Holger Barghorn 12.10. – 13.12.2012

In eine Welt der Phantasie und Bildergeschichten entführen die Werke von Holger Barghorn. Sie zeigen die Vielgesichtigkeit dieser Welt, in welcher die unterschiedlichsten Einflüsse auf die Menschen und ihre Gedanken und Gefühle wirken. Entdecken Sie eine zauberhafte Bilderwelt, die zum Nachdenken anregt und individuelle Geschichten erzählt.

Öffnungszeiten: Eine Besichtigung ist nur nach telefonischer Terminabstimmung möglich.



NDR RADIOPHILHARMONIE



Foto: Philip von Hessen | NDR

CHEFSACHE

EIVIND GULLBERG JENSEN IM RING C

C1 Do 08.11.2012

NDR RADIOPHILHARMONIE

EIVIND GULLBERG JENSEN Dirigent
ANTON BRUCKNER Sinfonie Nr. 8 c-Moll

C2 Do 24.01.2013

NDR RADIOPHILHARMONIE

EIVIND GULLBERG JENSEN Dirigent
STEFAN MILENKOVICH Violine
Werke von HILLBORG, PAGANINI
und SCHOSTAKOWITSCH

C3 Do 21.02.2013

NDR RADIOPHILHARMONIE

EIVIND GULLBERG JENSEN Dirigent
KHATIA BUNIAISHVILI Klavier
Werke von BEETHOVEN

C4 Do 11.04.2013

NDR RADIOPHILHARMONIE

EIVIND GULLBERG JENSEN Dirigent
DENIS GOLDFELD Violine
GILAD KARNI Viola
Werke von BEETHOVEN, MOZART
und SCHUMANN

ndr.de/radiophilharmonie

Ein exklusives Dankeschön für einen neuen Leser

Ein Abend im GOP – viel mehr als nur ein Geschenk! Staunen Sie über die besten Artisten der Welt! Lachen Sie über liebenswerte Comedians, schräge Typen und charmante wie witzig-freche Moderatoren im einzigen Variété-Theater in Deutschland, das am Originalschauplatz der 1920er bis 1950er Jahre spielt. nobilis schenkt Ihnen eine Eintrittskarte (solange der Vorrat reicht) in die Welt des bezaubernden Variété!

Das Angebot gilt bis zum 31. Oktober 2012.

Ausgesucht und zur Verfügung gestellt von



 schlütersche
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG



Ja, ich möchte nobilis abonnieren!

www.nobilis.de

Coupon faxen: (05 11) 85 50 24 05 oder per Post:
Schlütersche Verlagsgesellschaft
nobilis-Aboservice, 30130 Hannover

Sie können uns auch anrufen: (05 11) 85 50 26 36
oder eine E-Mail senden: info@nobilis.de

Als nobilis-Abonnent werden Sie automatisch Inhaber
einer nobilis-VIP-Card.

☐

Ich möchte nobilis selber lesen. Bitte schicken Sie
mir nobilis an meine Rechnungsanschrift.

☐

Ich möchte nobilis verschenken an:

nobilis erscheint zehnmal im Jahr zu einem Jahresbezugspreis von € 39,- inkl.
Versandkosten und MwSt. im Inland (Ausland: Jahrespreis zzgl. Versandkosten).

Bitte schicken Sie mir die Rechnung und die Prämie an folgende Anschrift:

NAME, VORNAME

STRASSE/POSTFACH

PLZ/ORT

NAME, VORNAME

STRASSE/POSTFACH

PLZ/ORT

TELEFON

☐ Ich zahle per Bankeinzug.

☐ Ich zahle nach Erhalt der Rechnung.

BANKLEITZAHL

KONTONUMMER

GELDINSTITUT, ORT

DATUM

UNTERSCHRIFT

*FOTO: PROMO



02. Oktober

MitternachtSpaghetti

Wo sich Kabarett und Comedy Gute Nacht sagen, ist das Duo „Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie“ zu Haus. Ein Muss für Freunde der Kleinkunst. „Mitternacht-Spaghetti“ ist der Titel des Programms und eines der zum Niederknien schönen Chansons zu Gitarre und Ukulele: Abgefeimt, lebensklug, frech und intim. Sie pflegen darüber hinaus die Kunst des alltäglichen Missverständnisses. Apollokino, Limmerstraße 50, 20.15 Uhr

FOTO: KERSTIN AHRICHS



17. Oktober

Karen Duve

Es war einmal eine junge Autorin, die 1999 mit ihrem Regenroman (einer schaurigen und doch auch komischen Geschichte über das Moor und die Menschen) Furore machte... Bis heute knöpft sich diese hervorragende Erzählerin, Karen Duve, in ihren Geschichten immer wieder humorvoll das unbeschnigte Elend der Existenz vor. Literaturhaus Hannover 19.30 Uhr

KUNST

11.10.-07.12.

Katrin Ribbes DEER FAMILY

Ihre Familienbilder zeigen eine Gruppe Menschen bei einem Fest. Die aufgeblitzten und leicht überbelichteten Bilder wirken spontan, unperfekt und durch eine leicht verschobene Farbgebung wie aus einer anderen Zeit. Durch die Gegenüberstellung dieser Aufnahmen mit den im Richmond Park entstandenen Hirschbildern wird die Geschlossenheit des Familienalbums durchbrochen. atelier.Galerie für Fotografie, Calenberger Str. 12, freitags und samstags von 12-17 Uhr

27.10.

Einleuchten.

Das „Erste 24-Stunden-Kunstmuseum der Welt“ setzt auch 2012/13 mit internationaler Lichtkunst einen weithin sichtbaren Akzent in der dunklen Jahreszeit. Die Ausstellung vereint mit Arbeiten der Wiener Künstlerin Waltraut Cooper und des deutschen Künstlerduos Hartung Trenz zwei prägnante Positionen der zeitgenössischen Lichtkunst. Kunstmuseum Celle, Schlossplatz 7, am Tag im Museum dienstags bis sonntags 10-17 Uhr und bei Nacht von außen 17-10 Uhr

28.09. – 02.11.

Die Anderen

Johann Zambryski zeigt bei Koc zum Einstand erstmals den 2008/2009 entstandenen Zyklus. Die Arbeiten basieren auf der Idee, vorgefundene Reproduktionen manifestierter Aussagen zu hinterfragen, sich mit diesen auseinanderzusetzen, buchstäblich zwischen den Zeilen zu lesen,

um weitere Facetten und Intentionen aufzuspüren. Bei Koc, Hahnenstraße 8, Mo-Fr 16.30-19 Uhr

bis 06.01.

Freimaurer – Geheimbund oder Ethikschule?

Die Ausstellung verschafft einen fundierten Überblick über die Entwicklung der Freimaurerei am Beispiel der hannoverschen Logen. Dabei reicht die Präsentation von den Wurzeln bei den Dombauhütten des Mittelalters über die Entstehung der ersten Logen zur Zeit der europäischen Aufklärung bis in die Gegenwart hinein. Und es waren die aus Hannover stammenden Könige von Großbritannien, die diese Zusammenschlüsse im Geist von Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit, Toleranz und Humanität besonders förderten. Historisches Museum Hannover, öffentliche Führungen durch Mitglieder der hannoverschen Freimaurerlogen jeweils freitags bis sonntags um 13.00 Uhr, literarische Führungen jeweils sonntags, 15 Uhr

bis 06.01.

Bildrollen und Manga

Ab dem 30. September 2012 präsentiert das Museum Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst in Hannover neue Ausstellungen, u.a. „Bildrollen und Manga“. Unter den 170 Leihgaben befinden sich unter anderem 30 Originalzeichnungen des Comics „Barfuß durch Hiroshima“ von Keiji Nakazawa. Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst, Dienstag bis Sonntag 11 bis 18 Uhr.

KLASSIK

5.10.

Franz Mohr

An diesem Abend haben einige Hannoveraner die Gelegenheit, Franz Mohr noch einmal live zu erleben. Auf seiner eventuell letzten internationalen Vortragsreise, die ihn für wenige Termine nach Deutschland führt, macht die lebende Legende Franz Mohr einen Abstecher ins KLAVIERHAUS DÖLL, um einen kleinen Kreis an Gästen einige Anekdoten aus seinem Leben mit den bedeutendsten Pianisten der Welt zu erzählen. Klavierhaus Döll, Schmiedestraße 8. Beginn: 19 Uhr. Einlass: 18.30 Uhr. Eintritt beträgt 15 Euro nach vorheriger Reservierung unter (0511) 301877-32.

7.10.

musica assoluta

Das Kammerorchester musica assoluta geht in die zweite Saison und startet mit einem Konzert in dem zwei hochvirtuose, in ihrem Ausdruck jedoch höchst unterschiedliche Werke einander gegenüberstehen. Am Ende gibt es reichlich Gelegenheit mit den Musikern Eindrücke auszutauschen. Galerie Herrenhausen - Hannover, Beginn: 19.30 Uhr

11.10.-07.12. 18./19.10

Eiji Oue und die NDR Radiophilharmonie

Der langjährige Chefdirigent des Orchesters lädt zu einer musikalischen Entdeckungsreise durch drei Kontinente ein: von Japan, seinem Heimatland, über die USA, bis nach Deutschland. Vor Beginn des Konzerts gibt es ein Begrüßungsglas. NDR, Großer Sendesaal, Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 22, Beginn: jeweils ab 20 Uhr

16.10.

The Stillness In The Silence

Auf Initiative der Musiker Julia Mihály (Sopran), Karin Pawolka (Sopran), Daniel Schröder (Klarinetten) und Sebastian Wendt (Klarinetten) werden Ulf Grahn's Werke in Solo-, Duo- und Quartettbesetzung präsentiert. Die Werke wurden zum Teil eigens für diesen Anlass von Ulf Grahn komponiert und werden somit als Uraufführungen erklingen. Galerie Robert Drees, Weidendamm 15, Beginn: 19.30 Uhr

29. 9.-13.10.

Internationaler Joseph Joachim Violinwettbewerb

Zum bereits achten Mal findet der von der Stiftung Niedersachsen ausgerichtete „Internationale Joseph Joachim Violinwettbewerb, Hannover“ statt. In fünf Runden stellen 39 ausgewählte Musikerinnen und Musiker vor der internationalen Jury ihre Virtuosität und Expressivität unter Beweis. div. Veranstaltungsorte, weitere Infos: Tourist Information, Ernst-August-Platz 8

14.10.

Martin Helmchen & Marie-Elisabeth Hecker

Mit seinem hochvirtuosen und gleichzeitig unprätentiösen Stil hat sich der Pianist Martin Helmchen in den letzten Jahren in der internationalen Musikszene einen Namen gemacht. Der junge Künstler präsentiert Stücke von Bach, Schumann, Beethoven und Schubert. Großer Sendesaal im NDR, Beginn: 20 Uhr

24.10.

Alessandro Rinella

Seine erste Solo-CD, aufgenommen mit dem Symphonieorchester Prag, wird demnächst erscheinen. In der aktuellen Saison ist er am Stadttheater Pforzheim in den Hauptrollen bei „La Traviata“, „Carmen“ und „Die Fledermaus“ zu hören. In Hannover ist Alessandro Rinella im Theater am Aegi zu Gast. Beginn: 20 Uhr, Einlass: 19 Uhr.

08.11.

Richard Clayderman

Traumelodien: Der in der Welt hoch angesehene Pianist Richard Clayderman ist zusammen mit Edward Simoni und dem Bass-Bariton Andrei Lugovski auf großer Deutschland-Tournee. Begleitet werden sie von einem Ensemble von Weltklassemusikern im Ambiente einer schönen Kirche. Markuskirche, Oskar-Winter-Strasse 7. Beginn: 19.30 Uhr.

09.11.

Joyce Didonato

Unter dem Konzert-Titel „Drama Queens“ präsentiert die US-amerikanische Sängerin Joyce DiDonato königliche Arien aus Opern von Händel, Monteverdi, Gluck oder Haydn. Die erfolgreiche Künstlerin gilt als eine der bedeutendsten Mezzosopranistinnen ihrer Zeit. Sie wird nicht nur mit technischer Brillanz sondern auch mit ihrem unvergleichbaren Mezzo und ihrer emotionalen Ausdruckskraft überzeugen. NDR Großer Sendesaal Hannover, Beginn: 20 Uhr

FOTO: PROMO



12. Oktober
Nachschlag

Rezepte aus den letzten 12 Jahren von und mit Bengt Kiene: Das braune Menü „Brandenburg“ ist dabei, das Spezialgericht „LachYoga“, mit dem die Langzeitarbeitslosen verschwanden, der Kinderteller mit Brutalo-Märchen verziert, die Finanz-Suppe, an der wir uns immer noch verschlucken. Von/mit Bengt Kiene; Musik: Achim Kück.
die hinterbühne, Hildesheimer Str. 39a, 20 Uhr

FOTO: SOFALOFT HANNOVER



20. Oktober
Baby Boom en el Paraíso

Baby Boom ist eine dramatische Komödie. Der Text erörtert die Mutterschaft: er beschreibt eine schwangere Frau und was sie fühlt mit dem neuen Leben in ihr. Aber er geht weit über diesen Moment hinaus, da er auch den Kampf, um die Schwangerschaft und die Mutterschaft zu erreichen, in den Fokus nimmt.
Veranstalter: Greivin Madrigal
SofaLoft Hannover, Jordanstraße 26
20 Uhr

BUNTES

05.10-07.10.

48 Stunden nonstop Kunst

Auch 2012 stellt eine Gruppe von Künstlern 48 Stunden lang non-stop Kunst aus. Die diesjährige Art und Weise, wie sich Künstlergruppe zusammen fanden, macht die Ausstellung schon im Vorfeld außergewöhnlich. In diesem Jahr gab es keine Themenvorgabe, sondern ein System, dass die Grundlage zur Ausstellung bestimmt: Symbiose. Auf diese Art und Weise taten sich insgesamt 19 Künstler-Paare zusammen und zeigen aus den Bereichen Kunst, Literatur, Performance und Musik usw., wie sie die Vorgabe bearbeitet haben. Kultur-Etage im Hause Sofa Loft, Jordanstr. 26. Vom 05.10. ab 18 Uhr bis Sonntag, den 07.10.2011 bis 18 Uhr. Eintritt frei.

10.10.

Dr. Sketchy's Anti-Art School

DAS extravagante Kunstvergnügen und DIE Alternative zu langweiligen Zeichenkursen! Dr. Sketchy's ist ein Mix aus Zeichen und Burlesque-Cabaret, präsentiert von der Künstlerin Zoë MacTaggart. Einmal monatlich bekommen hier professionelle Picassos und absolute Zeichenanfänger die Möglichkeit, außergewöhnliche Modelle in glamourösen Kostümen auf Papier zu bannen. Bitte eigene Zeichensachen mitbringen! Kulturbühne SofaLoft, Beginn: 19:00 Uhr. Eintritt 12 Euro.

10.10.

In Begleitung

Was Sie erwartet? Ganz viel Musik! Vollendetes, Unvollendetes und noch nie Veröffentlichtes; aus über 20 Jahren Kabarett, siebeneinhalb Programmen, einigem Unprogrammierten und nicht zu knappen Neukompositionen. Mit Matthias Brodowy, Carsten Hormes, Wolfgang Stute und Heinz Rudolf Kunze. Apollokino, Beginn: 20.15 Uhr. Eintritt ab 16 Euro.

13.10.

WORKSHOP „Vintage Haarstylings & Make-up“

Sie bewundern die Eleganz und den Glamour vergangener Zeiten? In einer kurzen Einführung erfahren Sie die charakteristischen Merkmale der 20er-50er Jahre. Anschließend wird step by step gezeigt, wie ein typisches Pin-up Make-up entsteht. Kulturbühne, Beginn 16:30-19:30 Uhr. Teilnahmegebühr 40 Euro.

Hochzeits-special
Wintermarkt
Sa., 3. November 2012
11.00-20.00 Uhr
So., 4. November 2012
11.00-18.00 Uhr
RITTERGUT GROSSGOLTERN
Gutsstraße 8
30890 Barsinghausen
www.rittergut-grossgoltern.de

bis 14.10.

Oktoberfest

Es wird ein weiß-blauer Herbst in Hannover: Ab 28. September steht der Schützenplatz 17 Tage lang ganz im Zeichen der bajuwarischen Festtradition, die jedoch gespickt ist mit niedersächsischen Zutaten wie regionalem Trachtentanz, Blaskapellen und einem eigens gebrauten Festbier. Das weltweit drittgrößte Volksfest dieser Art blickt mittlerweile auf eine fast fünfzigjährige Tradition zurück. Schützenplatz Hannover

16.10.

Frosch mit Ohren

Thomas Frösche ist Topas: Komiker, Verbluffer, Bühnentier. Was hätte er sonst werden sollen, so als „Frösche“...? Meteorologe? Briefmarkenlecker? Französischer Hauptgang? „Thomas Frösche“. Oft geküsst, doch nie verwandelt. Er ist ein Held unter den Amphibien: Der T-Rex ist ausgestorben – Frösche hat überlebt! Und als Stand-up Comedian ist er in seinem Element. Apollokino, Beginn: 20.15 Uhr. Eintritt ab 14,50 Uhr.

17./18.10.

Mit Schirm, Charme & Cellone

Eigentlich haben Rebecca Carrington und Colin Brown nur Augen für sich. Auf der Bühne wie im Leben - wäre da nicht Joe, Rebecca Cello. Einzigartig unter den Streichinstrumenten kennt er Töne, von denen haben gewöhnliche Celli noch nie etwas gehört. Und nur Rebecca in ihrer ganz eigenen charmant-temperamentvollen Art kann sie ihm entlocken. Dazu kommt an diesem Abend die lebende BeatBox „Pete the Beat“!

Dem Traumpaar Carrington-Brown gelingt es zudem, klare Verbindungen zwischen Klassik und Pop herzustellen. Apollokino, Beginn: 20.15 Uhr. Eintritt ab 19 Euro.

22.10.

Kabarett Oriental-Leidkultur

Hannover-Premiere: In seinem dritten Soloprogramm geht Kerim Pamuk dahin, wo es weh tut. Geprägt durch anatolischen Weltschmerz, gepeinigt vom deutschen Grundjammer, durchsiebt er das Leben nach großartigen Momenten des Leidens. Wir Deutschen haben es schwer, oder musste sich ein Sudanese je fragen, welcher Wellnesstyp er ist? Ich leide, also bin ich. Ein Abend zum Schreien & Lachen. Apollokino, Beginn: 20.15 Uhr. Eintritt ab 14,50 Euro.

26./27.10.

Geburtstags-Gala: 10 Jahre

DESIMOs spezial Club
Wie schön: Grandiose Gäste aus 10 Jahren gratulieren mit ihren Lieblings-Acts. Das wird eine pompöse Party! Seit Oktober 2002 überrascht DESIMOs spezial Club live im schönen Apollokino und „on tour“ mit Comedy, Kabarett, Musik und schrägen Ideen. Getreu dem Motto: „Hauptsache speziell“. Theater am Aegi, 20.00 Uhr

VORVERKAUF

01.10.

Ingo Oschmann: „Hand drauf!“

Ingo Oschmann, die Stimmungskanone aus der ostwestfälischen Metropole Bielefeld, trifft zielsicher den Lachmuskel. Neue Geschichten, neue Pointen - und wie immer bei Ingo: Mit seinem über zwei Stunden langen Mix aus: Kabarett, Stand up Comedy, Improvisation und Zauberkunst. Apollokino, Limmerstraße 50, Beginn: 20.15 Uhr. Karten ab 17,50 Euro.

13.10- 14.12.

32. MIMUSE-Festival

Freunde von Kabarett, Comedy, Musik und Varieté können sich auf das kommende 32. MIMUSE-Festival in Langehagen freuen. Theatersaal, Rathenastraße 14 und daunstärs, Konrad-Adenauer-Straße 15 in Langenhagen, sowie Theater am Aegi in Hannover, jeweils ab 20 Uhr

16. Oktober

Fischer-Z

„World-Go-Round“, die neue Tour, knüpft direkt an „Red Skies Over Paradise“ an. Im Herbst 2012 tourt John Watts aka Fischer-Z mit einer aufregenden Mischung aus den alten Hits wie „The Worker“, „Pretty Paracetamol“, „Red Skies Over Paradise“ oder „Battalions Of Strangers“ und neuem Material durch Deutschland. Capitol Hannover, Beginn: 20 Uhr, Einlass: 19 Uhr. Karten im Vorverkauf ab 32 Euro



19. und 20. Oktober

Die fetten Jahre sind vorbei

Eine Theaterproduktion über politische Ziele und Träume, über Wert- und Moralvorstellungen, über den Wunsch nach einer gerechten Gesellschaft. Gleichzeitig ein spannender Entführungsthiller und eine einfache schöne Liebesgeschichte.

Inszenierung: Tim von Kietzell, Mit Elena Jansen, Modou Diedhiou, Sebastian Strehler, Willi Schlüter
Theater in der List, 20 Uhr

BÜHNE · BALLETT

02.10.

Die Stadt der Freiheit

Premiere der gesellschaftskritischen Musik-Theaterproduktion nach der Oper „Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny“ von Brecht/Weill: Schuldenkrise. Bankrotte. Umwelt- und Naturkatastrophen. Fazit: Ein Leben in der Stadt scheint unmöglich, ebenso wie Liebe und Freundschaft in einer Welt, die vom Geld bestimmt wird. Theater in der List, Spichernstraße 13, 20 Uhr

5./6./12./13.10.

illuMenation

Tanztheater. Felix Landerer geht in seiner neuen Produktion der ewigen Frage nach Identifikation und der scheinbaren Unmöglichkeit nach, sich damit abzufinden, dass wir uns nicht endgültig ordnen lassen, sondern uns ständig in Veränderung und somit auch in Widersprüchen befinden. Commedia Futura Theater in der Eisfabrik, Seilerstraße 15f, jeweils 20 Uhr

07.10. und 14.10.

Nikio und der Große Samurai

Die Inszenierung balanciert zwischen der faszinierenden und traditionsreichen Welt Japans und den Ereignissen nach der Erdbebenkatastrophe 2011. Theaterwerkstatt Hannover, Lister Meile 4, 17 Uhr

19.10.

Die fetten Jahre sind vorbei

Premiere und nach dem gleichnamigen Film von Hans Weingärtner: Eine Theaterproduktion über politische Ziele und Träume,

Wert- und Moralvorstellungen, sowie den Wunsch nach einer gerechten Gesellschaft. Theater in der List, Spichernstraße 13, 20 Uhr

24.10.

Nichts

Nach dem Roman von Janne Teller. Die Autorin beschreibt in ihrem preisgekrönten die Ereignisse eines lang vergangenen Jahres, das alle Beteiligten für immer verändern wird. Eine bewegende Parabel über den Sinn und Wert des Lebens und die Suche nach Bedeutung. Theater an der Glocksee, Glockseestraße 35, 20 Uhr

bis 02.10.

L'Opera seria

Ein Bühnenwerk, das staunen lässt! Florian Leopold Gassmanns komische Opernparodie handelt von der großen Verzweiflung der Theatermacher, wenn sie ihren eigenen Lebensinhalt verfluchen. Galeriegebäude Herrenhausen, 19.30 Uhr

17.11.-30.12.

Das Dschungelbuch

Die Abenteuer von Mowgli, seinem bärigen Freund Balou und vielen anderen Dschungelbewohnern sind Unterhaltung für die gesamte Familie. Ein absolutes MUSS für Kinder, Eltern, Großeltern und alle Musicalsfreunde. Nach einer Geschichte von Rudyard Kipling. Regie: Christian Berg und Melanie Herzig. GOP Varieté-Theater Hannover, zwischen 10.30 Uhr und 15 Uhr. Tickets für 16.80 Euro, 19.80 Euro und Familienkarten für 66 Euro.

JAZZ · ROCK · POP

01.10.

HUSKY & RENÉE

Folk-Pop aus Melbourne: Die australische Band Husky verdankt ihren Namen nicht etwa den Schlittenhunden, sondern ihrem Sänger. Husky Gawenda, Gideon Preiss, Evan Tweedie und Luke Collins haben zwar sehr verschiedene musikalische Backgrounds, aber ihre Liebe zu klassischem Pop, opulenten Harmonien und raffiniertem Songwriting vereint sie. Mephisto/Faust. Beginn: 20 Uhr, Einlass: 19 Uhr. VVK: 12 Euro und AK: 15 Euro.

02.10.

SMOKE BLOW & TYSON

Die Abschiedstour der Hardcore/Punk-Institution: Nach langer Tourneepause tourt die Hardcore/Punk-Institution Smoke Blow ein letztes Mal durch Deutschland. Die diesjährige „Last Tour On Earth“ ist folgerichtig vielerorts die wohl letzte Gelegenheit. MusikZentrum, Beginn: 20 Uhr, Einlass: 19 Uhr. VVK: 14 Euro und AK: 18 Euro.

15.10.

THE LEVELLERS & DER KLEINE FISCH

Die Folkrock-Institution präsentiert ihr neues Album und geben sich darauf kämpferisch wie eh und je. „Static On The Airwaves“ ist die Zustandsbeschreibung eines Kontinents in der Krise. MusikZentrum, Beginn: 20 Uhr, Einlass: 19 Uhr. VVK: 21 Euro und AK: 25 Euro.

13.10.

SCHMIDT

Die Musikerin SCHMIDT wird Weltstar Elton John auf dessen Arena-Tour in Australien begleiten. Doch bevor sie mit ihrer Band das australische Publikum erobert, gibt sich SCHMIDT in der herbstlichen Heimat die Ehre: Einen Halt macht sie mit ihrer „Pop Noir Tour 2012“ in Hannover. Lux, Schwarzer Bär 2, 21 Uhr

17.10.

DONOTS & NOTHINGTON

Wie war das mit den schlafenden Hunden, die man nicht wecken sollte? Wach versprechen sie: Gefahr! Und mit ihrem neunten Album „Wake The Dogs“ (VÖ 27.04.) legen es die Donots darauf an! No risk, no fun. Capitol, Beginn: 20 Uhr, Einlass: 19 Uhr. VVK: 21 Euro und AK: 26 Euro.

17.10.

SLIME

Slime – des Bürgers Alptraum sind zurück. Das erste Album nach 18 Jahren nennt sich „Sich fügen heißt lügen“. Die Songs haben die richtige Lautstärke für alle, die gehört werden wollen und sollen. Faust 60er-Jahre-Halle, Beginn: 20 Uhr, Einlass: 19 Uhr. VVK: 17 Euro und AK: 21 Euro.

26.10.

ICH KANN FLIEGEN & Gäste

Ihr Debütalbum präsentieren die vier sympathische jungen Hannoveraner natürlich auch in der Heimatstadt. MusikZentrum, Beginn: 20 Uhr, Einlass: 19 Uhr. VVK: 14 Euro und AK: 18 Euro.

PRO:MUSICA

Sonntag : 14. Oktober 2012
Großer NDR-Sendesaal

MARIE-ELISABETH HECKER : VIOLONCELLO
MARTIN HELMCHEN : KLAVIER

Werke von Bach, Beethoven und Schumann



Freitag : 9. November 2012
Großer NDR-Sendesaal

JOYCE DIDONATO : MEZZOSOPRAN
IL COMPLESSO BAROCCO

Drama Queens „Königliche“ Arien aus Opern von Händel, Monteverdi, Gluck, Haydn u. a.



Mittwoch : 14. November 2012
Kuppelsaal im HCC

ORCHESTRE DE PARIS
LEITUNG : PAAVO JÄRVI
CHRISTIAN TETZLAFF : VIOLINE
Mozart Violinkonzert KV 216 und 100 Jahre Strawinsky „Le Sacre du Printemps“



Dienstag : 27. November 2012
Großer NDR-Sendesaal

MARTIN STADTFELD : KLAVIER

Werke von Bach, Mendelssohn, Schumann und Chopin



Montag : 10. Dezember 2012
Großer NDR-Sendesaal

CHRISTIAN TETZLAFF : VIOLINE
LEIF OVE ANDSNES : KLAVIER

Werke von Beethoven, Dvořák und Bartók



Freitag : 21. Dezember 2012
Kuppelsaal im HCC

BETHOVEN TRIPEL KONZERT
LONDON PHILHARMONIC ORCHESTRA
LEITUNG : CHRISTOPH ESCHENBACH
BAIBA SKRIDE : VIOLINE
DANIEL MÜLLER-SCHOTT : VIOLONCELLO
LARS VOGT : KLAVIER



Donnerstag : 10. Januar 2013
Kuppelsaal im HCC

STANLEY KUBRICKS
2001 : ODYSSEE IM WELTRAUM
Film in Concert mit der **NDR RADIOPHILHARMONIE HANNOVER**
LEITUNG : FRANK STROBEL



Samstag : 12. Januar 2013
Großer NDR-Sendesaal

ANDRÁS SCHIFF : KLAVIER

Werke von Beethoven und Schumann

Bitte fordern Sie den ausführlichen Konzertkalender an.

Karten bei:

PRO MUSICA

Georgstr. 36 · 30159 Hannover

Tel: 0511 · 36 38 17 · Fax: 0511 · 36 38 87

www.promusica-hannover.de

und allen bekannten Vorverkaufsstellen

FOTO: KARL HEINZ FRIELER



Top-Spektakel

Im Oktober treffen sich Reitsportfreunde in der Messehalle 2 zu den German Classics. Das internationale Top-Ereignis bietet Pferdesport in drei Disziplinen – Springen, Dressur, Fahren und erstmals auch wieder eine Premiere: Germany's Show-Contest.

TERMIN: 25. bis 28. Oktober

VERLOSUNG: jeweils zwei Eintrittskarten pro Tag
Rufen Sie bitte am 19. Oktober zwischen 9 und 10 Uhr an oder schicken eine Mail mit dem Kennwort „Reiten“ an verlosung@nobilis.de

KULTUR IM SCHLOSS

Wolfgang Stute & Friends

Termin: 9. Oktober, 20 Uhr, Schloss Landestrost (Großer Saal), Neustadt
Verlosung: 3 x 2 Karten
Rufen Sie bitte am 1. Oktober zwischen 9 und 10 Uhr an oder schicken eine Mail mit dem Kennwort „Schloss“ an verlosung@nobilis.de

Wolfgang Stute ist bekannt in der hannoverschen Musikszene – als Gitarrist, Komponist und Produzent, Manager von Heinz Rudolf Kunze und musikalischer Leiter des Musicals „Ein Sommernachtstraum“ in den Herrenhäuser Gärten. Er ist beliebt für seine Grenzgänge zwischen Latin, Flamenco und Jazz, und er hat mit „Marea“ eine Band gegründet, die seine selbst komponierten Stücke dieser Art vertont. Für diesen Abend versammelt Stute eine ausgesuchte Schar von Musikerkollegen um sich, um neue Klanggebilde zu entwerfen: Hajo Hoffmann, Geige und Mandoline, Peter Pichl am Bass, Johannes Doll, Percussion, Omid Bahadori, Gitarre, Percussion, Gesang und Nushin Merikhe, Hackbrett.



FOTO: REGION HANNOVER



BRAHMS MEISTERSTÜCK

Klassik Extra

Termin: 21.10.2012, 11.30 Uhr, NDR, Großer Sendesaal
Verlosung: 2 x 2 Karten
Rufen Sie bitte am 16. Oktober zwischen 9 und 10 Uhr an oder schicken eine Mail mit dem Kennwort „Brahms“ an verlosung@nobilis.de

Ganze 15 Jahre hat Johannes Brahms an seinem ersten sinfonischem Werk gefeilt – und noch länger, mindestens 21 Jahre, ist er gedanklich mit dem Werk schwanger gegangen. Als seine Erste Ende 1876 in Karlsruhe aus der Taufe gehoben wurde, galt sie sogleich als Meilenstein. Dass die Besucher von „Klassik Extra“ in der reichlich verworrenen Geschichte dieses Meisterwerks den roten Faden nicht verlieren, dafür sorgt Roger Willemsen (Foto). Schon in der vergangenen Saison brachte der Grimme-Preisträger seinem Publikum mit Esprit, Gespür und Eloquenz so manches Klassik-Schwergewicht nahe. Johannes Brahms, Sinfonie Nr. 1 c-Moll op.68, Eiji Oue Dirigent, NDR Radiophilharmonie, Roger Willemsen Moderation.



FOTO: ANITA AFFENTRANGER





Neue Ausstellung mit
fugenlosen Designböden

FLIESEN-MEYER GmbH

Fliesen · Mosaik
Naturstein · Schiffsanbau
Osterriedstr. 24
D-30851 Langenhagen

Tel.: +49(0)511 74 40 56
Fax: +49(0)511 74 13 01
Internet: www.fliesenmeyer.de
email: info@fliesenmeyer.de

Exklusive Sonnensegel nach Maß



Segelmacherei Lishke *Qualität seit 1991*
Inh. Ralf Kohrs · Brückenstr. 4 · 31180 Giesen / Hasede
Tel. 05121 77 71 41 · Fax 05121 77 70 41 · www.lishke.de

K!
Juwelier
Uhrmachermeister
Goldschmiedemeister
gepr. Diamantfachmann

**SOLITÄR
RINGE**



NICHT NUR
FÜR DIE
FRAGE ALLER
FRAGEN



Juwelier Kaesemann * Kramerstraße 16
Hannover-Altstadt * Tel: 0511-3631198

humboldt



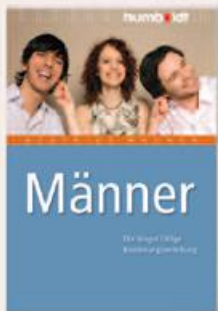
Nina Deißler
Flirt Talk

humboldt – Psychologie &
Lebensgestaltung
208 Seiten, Broschur
ISBN 978-3-86910-485-0
€ 12,95

Wie beginne ich einen Flirt? Wie halte ich das Gespräch in Gang?
Wie verführe ich mit Worten? Von der Date-Doktorin Nr. 1

Bestellservice:
bestellservice@humboldt.de, www.humboldt.de
Tel. 0511-8550 2538, Fax 0511-8550 2408

humboldt



Beatrice Wagner
Männer

Die längst fällige
Bedienungsanleitung
160 Seiten,
ISBN 978-3-89994-163-0
€ 8,90

- Praktische Tipps, voller Witz und Charme
- Das einzige Buch, das die Erfahrungen von Männern und Frauen mit den neuesten Erkenntnissen aus der Psychologie vereint.

Im Buchhandel erhältlich.

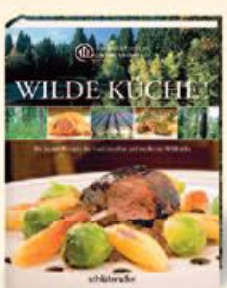
Bestellservice:
bestellservice@humboldt.de, www.humboldt.de
Tel. 0511-8550 2538, Fax 0511-8550 2408

OHILDE
RAUM · IDEEN
interior design



BW
BIELEFELDER
WERKSTÄTTEN

Bronsartstraße 6 · 30161 Hannover
Tel. 0511 80 70 40



Niedersächsische Landesforsten
(Hrsg.)
Wilde Küche!
Die besten Rezepte der traditionellen und modernen Wildküche
2. Auflage
144 Seiten, 90 Farbfotos,
ISBN 978-3-89993-740-4
€ 19,90

- Die besten 55 Wild-Rezepte in einem Buch!
- Von Förstern, Jägern und Köchen zusammengestellt, wunderschön bebildert
- Mit einfachen Schritt-für-Schritt-Anleitungen

Im Buchhandel erhältlich.

Bestellservice:
buchvertrieb@schluetersche.de
Tel. 0511-8550 2538, Fax 0511-8550 2408

Vortrag mit **ROBERT BETZ**



**Lieber
Freude bei
der Arbeit
als Frust
im Job**

08.11. HANNOVER
Maritim Grand Hotel
Beginn 19 Uhr · Eintritt € 22,-
www.robert-betz.de

humboldt



Werner Knigge
**Die Magie der
guten Ausstrahlung**

humboldt – Psychologie &
Lebensgestaltung
176 Seiten, Broschur
ISBN 978-3-86910-476-8
€ 9,95

Dieser Ratgeber hilft Ihnen, souverän und überzeugend aufzutreten.
Entfalten Sie Charme und Charisma!

Bestellservice:
bestellservice@humboldt.de, www.humboldt.de
Tel. 0511-8550 2538, Fax 0511-8550 2408



Winkelmaß und Zirkel sind die Hauptsymbole der Freimaurerei. Das Winkelmaß (rechter Winkel) bestimmt das rechte Handeln des Freimaurers. Der Meister vom Stuhl trägt das Winkelmaß als Zeichen seines Amtes. Der Zirkel gilt als Symbol der Liebe zu den Mitmenschen und der allumfassenden Menschlichkeit. Er symbolisiert auch das geistige Prinzip.

Geheime Logen

Eine Ausstellung im Historischen Museum gibt Einblick in die Welt der **FREIMAUER**. nobilis war vor Ort und hat mit hochrangigen Logenmitgliedern gesprochen.

FOTO: HISTORISCHES MUSEUM

Sie sind seit jeher geheimnisumwittert, umstritten, viel diskutiert: die Freimaurer. Sogar an Verschwörungstheorien mangelte es nie, wenn es um diese Vereinigungen ging, von denen kaum jemand so recht zu wissen scheint, was sie eigentlich treiben. Einer von vielen Gründen für die zehn hannoverschen Logen, eine Aufklärungsarbeit der besonderen Art zu leisten: Gemeinsam haben sie die Ausstellung „Freimaurer – Geheimbund oder Ethikschule?“ im Historischen Museum zusammengestellt.

Zahlreiche Exponate beleuchten die hannoversche Geschichte der Bewegung, die offiziell 1717 mit der Gründung der ersten Großloge in England ihren Anfang nahm. Als erster deutscher Freimaurer gilt Graf Albrecht Wolfgang zu Schaumburg-Lippe, dessen Briefwechsel mit Kronprinz Friedrich, der später als Friedrich der Große bekannt werden sollte, erstmals öffentlich zu sehen ist. Zur Abteilung der Schriften gehören ferner wertvolle Bücher wie das handgeschriebene Werk „Allgemeine Bräuche des Ordens“, erschienen 1745 und somit ein Jahr vor Gründung der ersten, noch heute existierenden Hannover-Loge „Friedrich zum weißen Pferde“.

Gerade deren Tempel ist allerdings mit modernen Versionen der drei traditionellen Säulen ausgestattet, die ebenfalls im Historischen Museum ausgestellt sind: Die Säulen der Weisheit, Stärke und Schönheit stammen von Hans-Jürgen Zimmermann, Yvonne Goulbier/Klaus Müller und WP Eberhard Eggers, allesamt Namen, die in der hannoverschen Kunstszene bestens bekannt sind. Ausstellungsgegenstände wie diese machen das Thema überhaupt besonders anschaulich. Da gibt es etwa Elfenbeinhämmer zu sehen, die Georg V. gestiftet hat, neben Ernst August der zweite hannoversche Freimaurer-König, oder Sätze von schwarzen und weißen Kugeln, mit denen über die Aufnahme neuer Mitglieder abgestimmt wird.

Allgegenwärtig sind die Symbole, die aus den Ursprüngen der Bewegung in den Steinmetzbruderschaften hervorgegan-

gen sind. So steht das Winkelmaß für das rechte Handeln, der Zirkel für die Liebe zu den Mitmenschen. Auch in den drei Graden der Freimaurerei und den zugeordneten symbolischen Handlungen schlagen sich die handwerklichen Wurzeln nieder: Der Lehrling arbeitet am „rauen Stein“, dessen unvollkommene Form er in eine verwertbare umzusetzen hat. Der Geselle bearbeitet nunmehr den Kubus und geht „auf Wanderschaft“, das heißt, er besucht andere Logen, um seinen Horizont zu erweitern. Dem Meister wiederum fällt vor allem die Aufgabe der Anleitung zu – was ihn indes keineswegs davon abhält, stets auch nach der Vervollkommenung der eigenen Person zu streben, dem eigentlichen Ziel des freimaurerischen Wirkens. „Das ist eine lebenslange Aufgabe“, betont Siegfried Schildmacher.

Der 74-jährige Doktor der Wirtschaftswissenschaften und ehemalige hannoversche Referent für Stadtentwicklung ist „Meister vom Stuhl“ – der Begriff leitet sich von englischen „Chairman“ ab – der Loge „Friedrich zum weißen Pferde“ und stets bestrebt, die Grundlagen der Freimaurer transparenter zu machen: „Es geht bei uns um die Arbeit an ethischen Grundsätzen, die durch den Geist der Aufklärung geprägt sind. Um Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit, um Toleranz und Humanität.“

Seine Loge wurde von einem Mann mit dem bemerkenswerten Namen Georg Ludwig Mehmet von Königstreu gegründet, Sohn eines türkischen Kammerdieners bei Georg I.. Heute hat sie 130 Mitglieder und ist somit Hannovers größte. „Wir haben Akademiker in unseren Reihen, viele Künstler und tatsächlich einen Maurermeister“, weist Schildmacher auf die berufliche Bandbreite hin, die ganz im Sinne der Freimaurerei ist, ebenso wie die religiöse Vielfalt: „Bei uns sind drei Moslems, mehrere jüdische Brüder, Katholiken und Protestanten.“ Religiöse Diskussionen gelten bei freimaurerischen Veranstaltungen als verpönt, allerdings fühlen sich mit „Zur Zeder“ und „Zum aufgehenden Licht“ zwei hannoversche Logen christlichen Grundsätzen verpflichtet.

>



Die „Säule der Schönheit“, gehört zu den Exponaten im Historischen Museum.

Ein elfenbeinerner Hammer wurde von Georg V. den drei hannoverschen Logen („Friedrich zum weißen Pferde“, „Zum Schwarzen Bär“ und „Zur Ceder“ bei der Einweihung des neuen Logenhauses in der Herrenstraße am 15.1.1857 übergeben.



> **Die jüngste Gründung** vor Ort fand 1999 statt und ist etwas Besonderes: „Im Kreise des Granatapfels“ ist eine Frauenloge. Das langjährige Mitglied Dr. Renate Schatzke-Bienert betont, dass die weitverbreitete Ansicht, die Freimaurer seien lange ein reiner Männerbund gewesen, so nicht zutrifft: „Es hat im Mittelalter durchaus Steinmetzinnen gegeben, und Frauen sind schon früh in Logen initiiert worden.“ In der Ausstellung werden Beispiele aus unterschiedlichen Epochen aufgeführt, Elizabeth Aldworth zu Beginn des 18. Jahrhunderts ebenso wie die hannoversche Ausdruckstänzerin Mary Wigman (1886 – 1973) oder deren populäre Kollegin Josephine Baker.

Natürlich zeigt die Schau auch Exponate aus dem Umfeld der hannoverschen Loge, deren Granatapfel-Symbolik Renate Schatzke-Bienert mit „Vielfalt, Liebe und Fruchtbarkeit“ interpretiert. Sie weist auch auf den Bezug zum Alten Testament hin: Danach waren die zwei Säulen vor dem Tempel Salomons mit Granatäpfeln geschmückt. Dass die Farbe violett in den Darstellungen dominiert, hat übrigens keinen feministischen Hintergrund: „Es ist eine Mischfarbe aus dem kalten Blau und dem warmen Rot, und es hat einen spirituellen Bezug.“ Da für eine Logengründung sieben Meister beziehungsweise Meisterinnen vonnöten sind, war das entsprechende Unterfangen in Hannover keine ganz einfache Sache: „Bis zum Meistergrad mussten Schwestern dafür jahrelang mit dem Auto zu den monatlichen Tempelarbeiten der Berliner Mutterloge reisen“, sagt Schatzke-Bienert. Heute hat „Im Kreise des Granatapfels“ 37 Mitglieder im Alter von 34 bis 82 Jahren. Auch andernorts ist ein deutlicher Zuwachs an Freimaurerinnen zu beobachten. „Mit jeder neuen Finanzkrise steigt der Wunsch nach einer Gemeinschaft, in der es um die Suche nach inneren Werten und nicht um materielle Dinge geht“, ist Siegfried Schildmacher überzeugt.

Zu klären bliebe allerdings der Vorwurf der Geheimniskrämerei. Richtig ist, dass die „Verschwiegenheit“ bei den Freimaurern groß geschrieben wird: „Wir sprechen nicht über Dinge, die uns bei den Treffen anvertraut wer-

den“, präzisiert Schildmacher, „und es ist verboten, andere Mitglieder zu ‚outen‘.“ Auch die Inhalte der Rituale sollen nicht nach außen getragen werden – wobei sich gerade in Zeiten des Internets durchaus entsprechende Informationen finden lassen. „Es geht um symbolische Dialoge und um symbolische Handlungen“, verrät Schildmacher, dessen Loge nach dem sogenannten „Schröderschen Ritual“ arbeitet, das vergleichsweise schlicht und einfach, aber gleichwohl eindrucksvoll ist. Die Schwestern von „Im Kreise des Granatapfels“ fühlen sich traditionell dem AFAM-Ritual verpflichtet, in dem unter anderem die vier Elemente Wasser, Feuer, Luft und Erde eine Rolle spielen.

Nicht zu vergessen ist bei alledem, dass die Freimaurer natürlich in totalitären Systemen stets skeptisch behäugt werden – im deutschen Nationalsozialismus waren sie verboten – und auch nicht jeder religiösen Doktrin entsprechen: „Die Gläubigen, die freimaurerischen Vereinigungen angehören, befinden sich also im Stand der schweren Sünde und können nicht die heilige Kommunion empfangen“, ließ der Vatikan noch 1983 unmissverständlich wissen. Siegfried Schildmacher wird jedenfalls nicht müde, auf Öffentlichkeitsarbeit, auf die Gästebende der Logen und die Führungen durch die Ausstellung im Historischen Museum hinzuweisen. Kritik an der eigenen Gemeinschaft bleibt dabei nicht aus: „Meiner Meinung hätten sich die deutschen Freimaurer zumindest seit der Reichsgründung mehr für eine Außendarstellung öffnen sollen. So tragen sie an all den abenteuerlichen Gerüchten, die über sie im Umlauf sind, auch einen Teil Mitschuld.“ ■



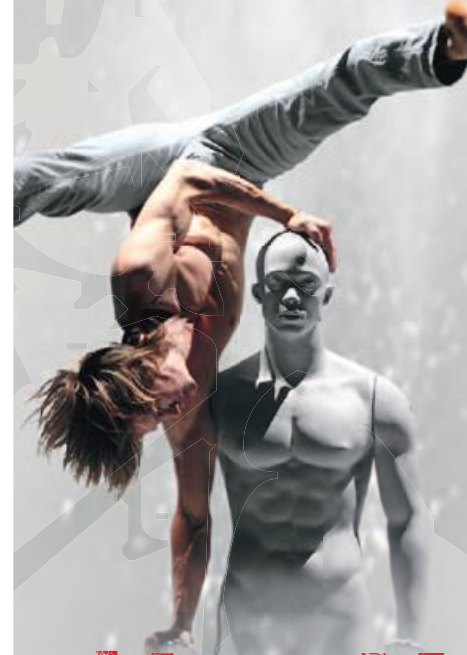
Abbildung aus einem handgemalten Rosenkreuzer-Ritual um 1780. Links die Säule Jakin und rechts die Säule Boas aus dem Salomonischen Tempel. Im Banner: Liebe, Ehre, Recht in der damals üblichen französischen Sprache.



Jörg Worat
Jörg Worat

Hannovers 9. Wintervarieté

23. November 2012
bis 20. Januar 2013



dUMMIV
variété 2.0

Regie:
Eike von Stuckenbrok & Markus Pabst

Jetzt Lieblingsplätze
sichern:
(0511) 30186710



GOP.
variété-theater
GEORGSPALAST HANNOVER

Präsentiert von „Kleines Fest“
und dem GOP Variété-Theater
in der Orangerie Herrenhausen.

BMW Hannover

ACCORHOTELS.COM



HANNOVER
Marketing & Tourismus

Goldstimme

Ein Weltstar der Klassik hält Audienz in Hannover. Am 9. November singt **JOYCE DIDONATO** im NDR-Sendesaal Arien der großen Opernköniginnen. Naheliegender Titel: „Drama Queens“.



FOTO: PROMO

Nichts Geringeres als 24-karätiges Gold: So beschrieb einst „The Times“ die Stimme von Joyce DiDonato. Die US-amerikanische Mezzosopranistin gehört zu den angesagtesten **Klassikstars** weltweit – dass sie 2012 einen „Grammy“ gewonnen hat, ist nur eine von zahlreichen Ehrungen. Dabei wollte die 1969 als Joyce Flaherty geborene Diva, die in zweiter Ehe mit dem Dirigenten Leonardo Vordoni verheiratet ist, ursprünglich **Popsängerin** werden. Davon erzählt sie freimütig im nobilis-Gespräch – und hat natürlich auch ein paar Hintergrundinformationen zu ihrem hannoverschen Programm am 9. November parat: In „**Drama Queens**“ wird sie, begleitet von „Il Complesso Barocco“, königliche Arien von Händel, Monteverdi, Haydn und anderen singen.

Wie kamen Sie auf die Idee zum Programm „Drama Queens“?

Ich wusste, dass mein nächstes Album eine neue Reise in die Welt des Barock werden würde und habe mir überlegt, was ich gerne innerhalb dieses Repertoires erforschen würde. Und nachdem es mich total begeistert hat, vor einigen Jahren Händels „Alcina“ aufzunehmen, begann ich nach mehr von diesen fantastisch starken Frauen zu suchen, die es bei Barockkomponisten gibt. Bald wurde es offensichtlich, dass ich die Königinnen singen wollte – nicht nur wegen ihres königlichen Wesens, in das einzusteigen natürlich eine Menge Spaß macht, sondern auch wegen dieses faszinierenden Zwiespalts zwischen ihrer Stärke und ihrer Verwundbarkeit.

Das muss jetzt kommen: Können Sie auch im richtigen Leben eine Drama Queen sein?

Aber klar! Um ehrlich zu sein, habe ich eine Drama Queen in mir, die sich sehr stark mit den Emotionen der Königinnen in all diesen Stücken identifizieren kann – ich habe da eine große Empathie. Aber ich vermute, ein großer Vorteil davon, sie zu singen, ist, dass ich aus meinem System ausbreche und dadurch in meinem Alltag ein bisschen ruhiger sein kann.

Sie sind jetzt ein Star in der Opernwelt. Aber es heißt, Ihr Kindheitstraum sei gewesen, Background-Sängerin für Billy Joel zu werden. Warum gerade er?

Ich habe seine Musik als Jugendliche einfach geliebt, außerdem Klavier gespielt, und so konnte ich mich mit ihm als Songwriter und Pianist identifizieren. Ich habe regelmäßig am Klavier gesessen und mich durch seine Stücke gesungen. Ich würde immer noch bei Gelegenheit gerne für ihn die Backgroundsängerin machen, und sein „Only the Good Die Young“ ist nach wie vor ein toller Song, der mich sehr berührt.

Und welche andere Musik haben Sie damals gehört?

Ich war immer ein Fan von großer Musik aller Art: Classic Rock, Latin, Tango und die großen amerikanischen Stimmen wie Ella, Billie Holiday, Ray Charles, Frank Sinatra, Sarah Vaughan.

Als Kind sollen Sie Opern auf Schallplatten nicht interessiert haben. Das hat sich aber mit den Live-Erfahrungen geändert – was war denn die erste Oper, die Sie auf der Bühne erlebt haben?

Was mich süchtig gemacht hat, war die erste Show, in der ich selbst mitgemacht habe: „Die Fledermaus“. Dabei war ich nur im Chor – aber ich liebte, wie es mich auf allen Ebenen herausgefordert hat, etwas von mir zu geben: physisch, emotional, intellektuell, spirituell.

Sie gelten als Spezialistin für Rossini und Händel. Was ist das Besondere an diesen Komponisten?

Nun, ich kann dieses Repertoire nicht singen, ohne eine Technik aufrecht zu erhalten, die es mir erlaubt, alles mit meiner Stimme zu machen, und dadurch werde ich immer wieder zu einer pflichtbewussten Sängerin. Dafür bin ich dankbar. Mozart fordert in technischer Hinsicht vielleicht nicht so wie Händel oder Rossini, verlangt dafür aber eine geradezu unglaubliche Reinheit beim Musizieren.

Vermutlich ziehen Sie es vor, ein Mezzo zu sein und kein Sopran? Ihr Rollenspektrum ist sicherlich größer?

Auf jeden Fall! Welches Etikett man mir auch ankleben mag – das interessiert mich nicht so sehr – ich liebe die Rollen wirklich, die ich bekomme. Da ist alles drin, und das hält mich von jedem Gedanken an Langeweile ab!

Sie haben in der Oper „Dead Man Walking“ von Jake Heggie die Rolle der Schwester Helen Prejean übernommen, die einem zum Tode verurteilten Häftling begegnet – die Geschichte ist vor allem durch den Film mit Susan Sarandon und Sean Penn bekannt geworden. Wie haben Sie diese Arbeit erlebt und hat sie Ihre Meinung zur Todesstrafe beeinflusst?

Dieses Projekt hat mein Leben verändert, weil es Fragen unserer heutigen Gesellschaft berührt. Ich war immer schon ein Cheerleader für neue Stücke, weil ich weiß, dass wir uns als Gesellschaft ständig überprüfen und die Künste dafür benutzen müssen, um zu wachsen und zu lernen. Dieses Stück ging mitten ins Herz der amerikanischen Kultur und der Moderne und stellte einige sehr harte Fragen. Die Idee von sozialer Gerechtigkeit, die Frage danach, wer Liebe und Vergebung verdient, die Verantwortung jedes Menschen, Vergebung zu lernen – das sind große Fragen, über die ich noch nachdenke, wenn der Vorhang schon lange gefallen ist.

Sie haben irisch-amerikanische Wurzeln. Was ist das Irische in Ihnen?

Ich glaube, mein Humor muss aus dieser Ecke kommen und mein positives Denken. Das ist sehr wichtig für mich.

Ich frage mich aber immer noch, woher diese Spuren von mediterranem Temperament kommen. Ganz offensichtlich habe ich ja keine einzige Zelle dieser DNS in mir, aber irgendwie muss das in mein Blut gekommen sein.

Sie haben sechs Geschwister. Hat jemand davon auch mit Musik zu tun?

Meine zwei ältesten Schwestern haben klassisches Klavier studiert, und eine unterrichtet nach wie vor Musik.

Ihr Ehemann ist der Dirigent Leonardo Vordoni. Er ist also auch im Musikgeschäft – macht das die Sache leichter? Oder wünschen Sie sich manchmal, Sie wären mit dem Inhaber eines Lebensmitteladens verheiratet?

Das würde ich, wenn mein Ehemann ein Lebensmittelgeschäft besäße!! Ich liebe ihn als den Mann, der er ist, und sein Beruf spielt dabei keine Rolle. Nachdem das gesagt ist: Es ist ein Luxus, mit jemand zusammen zu sein, der den Druck, die Freude, die Kämpfe und die wirkliche Kunst erkennt bei dem, was ich tue. Und vice versa, in meinem Fall.

Apropos Lebensmittel: Können Sie kochen? Ja. Und backen auch!

Haben Sie Hobbies? Je seltsamer, umso besser ...

Ich fürchte, nichts gar zu Exotisches, aber ich bin eine leidenschaftliche Amateurfotografin, ich lese gern, mache Yoga und führe gern philosophische Gespräche bis in die frühen Morgenstunden, üblicherweise begleitet von gutem Essen und Wein.

Was ist Ihrer Meinung nach die wichtigste Voraussetzung, um heutzutage eine Karriere in der Klassikszene zu starten?

Wir leben in herausfordernden Zeiten, das ist klar. Aber für mich liegt die Lösung darin, sich der Herausforderung zu stellen, besser als je zuvor zu sein. Je bessere Sänger, Schauspieler, Musiker und Kommunikatoren wir sind, um so mehr Menschen werden angehalten, sich mit dem zu beschäftigen, was wir tun.

Wir brauchen allerdings auch Leute an der Spitze, die innovativ sind und Wege finden können, um uns die Aufmerksamkeit eines heutigen Publikums zu sichern. Aber vor allem geht es darum, besser als je zuvor zu sein. Da gibt es keine Ausreden. ■



Jörg Worat
Jörg Worat

**ERNST DEUTSCH**
Malermeisterbetrieb

Ihr vielseitiger Meisterbetrieb für Qualität

Unsere Spezialisten können schon morgen bei Ihnen sein

Mit Farben, Tapeten, kreativen Techniken, auch Spritzlackierungen





sehr gut
Ihr Malermeister
www.malermeister.de

Unsere Kunden haben uns mit „sehr gut“ zertifiziert!



gfh
Deutschlands höchste Auszeichnung
Juni 2011
ausgewählt zum besten neutral übermachtet durch gfh
www.gfh.de

**Ernst Deutsch Malerbetrieb**
Telefon 05151 558855 · Fax -55 88 50
www.maler-deutsch.de

Traumhäuser zum Festpreis!



Wir haben sofort Grundstücke für Sie in den Toplagen Hannovers, der Region Hannover und darüber hinaus.

Wir bieten allen unseren Bauherren: optimale Planung nach Ihren Vorstellungen, Festpreis-, Bauzeit- und (falls gewünscht) eine Erstvermietgarantie.

Kennen Sie schon unser Musterhaus?
Hannover-Laatzten, Lübecker Straße 14 + 14a (Nähe ADAC)
☎ (0 51 02) 91 90 90 info@fischerbau.de
Wir sind täglich für Sie da, auch am Wochenende
www.fischerbau.de
Fischer-Bau®
Das Massivhaus.
Stein auf Stein - Grundsollide

... vom besseren Banker-Image

Derzeit kämpft die Sparkassenorganisation gegen eine EU-Bankenunion mit weitreichenden negativen Folgen vor allem für die kleinen regionalen Institute und ihre Kunden. Für **THOMAS MANG**, Präsident des Sparkassenverbandes Niedersachsen, fallen solche Pläne ganz klar unter die Kategorie „Albtraum“.

TEXT: THOMAS MANG

Wir verstehen uns eindeutig als Anwalt der deutschen Sparer und lehnen aufs Schärfste ab, dass mit ihrem Geld kranke Banken im Ausland subventioniert werden! Ausländische Banken drängen mit Kampfkonitionen auf den deutschen Markt. Und dann, wenn sie Probleme bekommen, müssen sie mit dem Geld unserer Sparer gestützt werden? Ein Albtraum! Genauso wie der angloamerikanische Turbokapitalismus, der uns letztlich auch das derzeitige Dilemma mit dem Euro eingebrockt hat. Ich hoffe, es bleibt kein Traum, dass die Politik endlich aufwacht und zu vernünftigen Lösungen kommt.

Mit der Krise des Finanzwesens und den weiteren Folgen hängt auch ein anderer Albtraum zusammen, den ich habe: das Image der Banker. Für viele Menschen ist das Berufsbild des Bankers in den Keller gerutscht. Es ist schlimm, dass einige wenige Zocker das Ansehen eines ganzen Berufsstandes ramponieren! Das spiegelt absolut nicht die Lebenswirklichkeit wieder. Die meisten Leute, die in unserem Beruf arbeiten – gerade bei den Sparkassen –, sind bodenständige, solide, fähige, oft auch junge Leute, die ihre Träume erfüllen wollen, so wie ich das damals auch wollte: Den Traum von den eigenen vier Wänden, einer Familie usw. Das sind keine Hasardeure, sie wollen gute Arbeit machen und geraten nun in eine Situation, die sie nicht verdient haben. Dieses schlechte Image zu korrigieren, braucht aber Geduld und einen langen Atem. Es wäre mein Traum, wenn wir das möglichst schnell schaffen würden!

Bankkaufmann war übrigens gar nicht mein Traumberuf. Ich wollte Lehrer werden. Doch da hieß es: Leute ihr könnt doch nicht alle Lehrer werden, davon haben wir sowieso schon zu viele. Also habe ich mich stattdessen auf einen Weg begeben, der durch unsere familiäre Situation vorgezeichnet war. Meine Eltern haben beide in der Sparkasse in Bremen gearbeitet. Mein Onkel war da Sparkassendirektor, der einzige in unserer Familie, der Karriere gemacht hatte.

So nüchtern und pragmatisch wie ich schon damals veranlagt war, habe ich mir gesagt: Okay, dann machst du eben diese Banklehre, das ist eine gute Sache. Ich war übrigens nie einer, der irgendwelchen Träumen hintergelaufen wäre. Sonst hätte ich eigentlich eine Fußballkarriere anstreben müssen. Zu der Zeit, Anfang der 70er Jahre, war es der Traum eines jeden Jungen, der Fußball spielte, zu sein wie Netzer oder Beckenbauer. Ich wollte damals Günther Netzer sein. Nicht so sehr das Toreschießen war für mich das Thema – das konnten meinetwegen auch andere machen – sondern ich wollte Regie führen, die intelligenten Pässe spielen.

Regie zu führen und Verantwortung zu übernehmen, war also schon immer mein Ziel. Viel Verantwortung macht mir keine Angst, sondern Spaß und befeuert mich. Meine Frau sagt: Du bist ein Kümmerer. Es stimmt, ich kann es nicht gut ertragen, wenn Probleme brach liegen, und ich habe die Neigung, mich aller Schwierigkeiten anzunehmen. Allerdings bin ich zum Glück in letzter Zeit etwas vernünftiger geworden.

Im Jahr 2000 bin ich in die Verbandswelt gewechselt. Viele haben mich gefragt: Warum machst du das, du bist doch ein Typ für den Markt, für die Arbeit am Kunden? Ich habe auch ein bisschen gebraucht, um mich in dieser anderen Welt zurechtzufinden, habe aber eines gemerkt: Interessante zwischenmenschliche Beziehungen gibt's überall, und wenn man sich an der Nahtstelle Wirtschaft-Politik aufhält, sind das ganz erhebliche Reize. Nun kann ich die Interessen meiner Gruppe vertreten. Das sind hier in Niedersachsen mehr als 24.000 Menschen in den Sparkassen – eine traumhafte Aufgabe!

Weil ich so hochzufrieden mit dem bin, wie es ist, träume ich nicht mehr davon, auf der beruflichen Spielwiese weitere Karriereschritte zu tun. Andererseits sollte man das Träumen nie völlig aufgeben, weil man sonst ja auch



Thomas Mang

wurde 1959 in Bremen geboren und absolvierte bei der Sparkasse Bremen nach dem Abitur eine Ausbildung zum Bankkaufmann. Schnell wurde ihm die Verantwortung für das Kreditgeschäft und die Geschäftsführung zweier Tochtergesellschaften übertragen. 1997 wechselte Mang als Mitglied des Vorstandes zur Sparkasse Saarbrücken – zuständig u.a. für den Geschäftsstellenvertrieb, das Firmenkunden- und Auslandsgeschäft. Drei Jahre später erfolgte seine Berufung nach Berlin, als geschäftsführender Vorstand des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes und Vorstandschef der Sparkassen-Wissenschaftsförderung. Im Februar 2003 kam Thomas Mang nach Hannover: Er wurde Präsident des Sparkassenverbandes Niedersachsen und Präsident der Niedersächsischen Sparkassenstiftung. Nicht erst seitdem hat der Banker zahlreiche Aufsichtsratsmandate inne. Im Dezember 2011 kam eine weitere wichtige Position hinzu: 1. Vizepräsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes und Vorsitzender der Verbandsvorsteherkonferenz. Thomas Mang, Norddeutscher mit Leib und Seele, lebt in Isernhagen, ist natur- und heimatverbunden und sehr tierlieb. Aus Jugendtagen ist seine Fußballbegeisterung geblieben – allerdings nicht mehr aktiv; hinzugekommen ist eine Schwäche für gutes Essen, das er auch gern – gemeinsam mit seiner Frau – selbst zubereitet. Spezialität: Piccata Milanese.

einen Teil seiner Zukunftsfähigkeit aufgeben würde. In meinem Alltag ist allerdings bedauerlicherweise wenig Raum fürs Träumen. Doch, einige regelmäßige Gelegenheiten dazu habe ich schon: Wenn ich morgens in aller Herrgottsfrühe mit meinem Hund spazieren gehe. Da genieße ich die Natur, die Stille, die Einsamkeit ... Das kann mich wunderbar zum Träumen bringen, und ich kriege gedanklich viel geordnet. Die Rockmusik meiner Jugend turnt mich auch immer noch an. Auf der Heimfahrt von der Arbeit brauche ich manchmal genau diese Musik, um mich so richtig zu entladen. Am besten ist es, wenn ich alleine bin und sie dann Full-Power hören kann. Früher habe ich allerdings mehr geträumt. Das liegt natürlich auch daran, dass ich inzwischen mehr und mehr meiner Träume realisieren konnte: Die eigenen vier Wände und einige Spaßhaftigkeiten, die man zum Leben nicht braucht, die aber ganz nett sind. Bei einigen Dingen habe ich mir auch gesagt: Die brauchst du nicht, lass die mal weg.

Was die nächtlichen Träume angeht: Ich kann mich selten erinnern, was ich geträumt habe. Gehe ich allerdings abends mit Problemen zu Bett, dann kann es passieren, dass ich morgens in der Frühphase des Aufwachens spüre, wie die Lösung näher kommt. Dann versuche ich mit allen Mitteln diese Gedanken ins Alltagsgeschehen zu überführen, aus dem Traum in die Realität. Manchmal gelingt das, manchmal nicht. Ich bin keiner, der ein Diktiergerät oder einen Notizblock auf dem Nachttisch hat. Das haben viele Menschen, die ich kenne. Meine Frau erzählt mir fast jeden Morgen, was sie geträumt hat. Das beeindruckt mich immer, weil ich daran merke, mit welcher Kreativität und Sensibilität sie in bestimmten Bereichen unterwegs ist – ganz anders als ich. Dann sprechen wir natürlich darüber, genau wie wir über meine Themen auch viel reden. Das bereichert unsere Beziehung enorm.

Traumhafte Orte gibt es für mich natürlich auch. Ich bin für mein Leben gern am Meer, egal wo. Ich liebe die Brandung, die Stimmungslage, und ich brauche auch nicht unbedingt strahlend schönes Wetter dabei. Urlaub machen meine Frau und ich aber auch sehr gerne in der Provence und im Norden Italiens. Nicht nur, weil es dort so viele traumhafte Orte gibt, sondern auch wegen des traumhaften Essens. Und wie dort das Essen zelebriert wird – das gefällt mir auch sehr gut. ■

Wir sind in aller Munde.

Ihr neuer
Lieblingszahnarzt
freut sich auf Sie!



Zahnarztpraxis
Dr. Frank Eisenhauer & Partner
Lister Meile 17 · 30161 Hannover
Telefon 0511 343139
info@dr-eisenhauer-partner.de
www.dr-eisenhauer-partner.de

Fuhrbleek 1 · 30916 Isernhagen NB · Tel.: 0511/7306644
www.restaurierung-helmrich.de

konservieren

Barbara Helmrich

restaurieren

Öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige für Restaurierungsfragen

Dipl.-Restauratorin für Kunst- und Kulturgut

seit 1961
Hermann Krätzer
Antiquitäten · Kunsttischlerei

- ◆ Restaurieren · Beizen · Polieren
- ◆ Wachsoberflächen · Abbeizarbeiten
- ◆ Geflechtarbeiten · Polsterarbeiten
- ◆ Antiquitäten: Biedermeier + Barock
- ◆ Sonderanfertigungen

Rampenstraße 15 · 30449 Hannover
Telefon 0511/44 11 51 · Fax 0511/2 15 30 76
www.antiquitaetentischler.de



Stefanie Hentschel (31) leitet seit wenigen Wochen verantwortlich den Schlossbetrieb auf Schloss Marienburg. Sie wuchs in Peine auf und machte nach dem Abitur am Ratsgymnasium Peine eine Ausbildung zur Reiseverkehrskauffrau bei der TUI Leisure Travel GmbH in Hannover. Nach der Ausbildung studierte sie Tourismusmanagement an der Hochschule Harz in Wernigerode und ist heute Tourismusbetriebswirtin (B. A.). Seit 2007 ist Hentschel auf Schloss Marienburg als Referentin der Geschäftsführung mit Schwerpunkt Vertrieb und Marketing angestellt. Seit 15. August dieses Jahres leitet sie den Schlossbetrieb. Stefanie Hentschel ist verheiratet.

VORSCHAU

Die nächste nobilis erscheint am 2. November 2012

Kunst-Projekt:
Modemacherin Rike Winterberg ist eine von 100 Norddeutschen im Film-Porträt.

Kult-Schlitten:
nobilis testet den neuen Porsche Carrera 911 auf norddeutschen Straßen.

Was ist für Sie der höchste Genuss?
Zeit für Familie und Freunde.

Welchen Luxus leisten Sie sich, den Sie sich eigentlich gar nicht leisten können?

Tickets für Falschparken im Ausland in gigantischer Höhe.

Ihre einprägsamste Kindheitserinnerung?

Meine erste Fahrt mit dem Sessellift.

Was war das schönste Geschenk, das Sie je bekommen haben?

Der Heiratsantrag meines Mannes.

Welches Buch können Sie weiterempfehlen?

Alle Bücher von Adler Olsen.

Bei welcher Musik können Sie vergessen?

Das kommt ganz auf die Stimmung und die Hektik des Tages an: Von Abba bis Peter Fox.

Von welchem Kleidungsstück würden Sie sich nur ungern trennen?

Von meinen Wanderschuhen, da mich diese bereits seit vielen Jahren auf Reisen begleiten.

Welcher Nascherei können Sie nicht widerstehen?

Ein Stück Käse mit Senf nach Familienfeiern mit viel Kuchen.

Was gefällt Ihnen an Hannover?

Die guten Fahrradwege und seine Lage in einer reizvollen Region.

Was ärgert Sie an unserer Stadt?

Überflüssige Diskussionen über bereits getroffene Entscheidungen, z. B. zu Hochbahnsteigen.

Was können Sie selbst am besten kochen?

Das weiß am besten mein Mann. Er meint: Filet Wellington.

Was darf in Ihrem Kühlschrank nie fehlen?

Käse jeglicher Art.

Ihre Helden in der Geschichte?

Gottfried Wilhelm Leibniz, Wegbereiter des Informationszeitalters.

Welche Person unserer Zeit bewundern Sie, und weshalb?

Alle, die etwas Neues wagen und für ihre Überzeugungen einstehen.

Was war Ihre wichtigste Entscheidung?

Meine sicherlich nicht wichtigste, aber beste Entscheidung war, vor fünf Jahren ein Cabrio zu kaufen.

Was macht Ihnen Angst?

Die zunehmende Oberflächlichkeit im zwischenmenschlichen Kontakt.

Wie lautet Ihre Lebensphilosophie?

Wer kämpft kann verlieren, wer aufgibt, hat schon verloren.

IMPRESSUM

nobilis · Lebensart aus Hannover

Herausgeber und Verlag:
Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Postanschrift: 30130 Hannover
Adresse: Hans-Böckler-Allee 7, 30173 Hannover
Telefon 0511 8550-0, www.nobilis.de
ISSN 1437-6237

Verlagsleitung: Klaus Krause

Redaktion:
Eva Holtz (v.i.S.d.P.)
Annette Langhorst
Telefon 0511 8550-2632
eva.holtz@schluetersche.de
langhorst@nobilis.de
Telefax 0511 8550-2403

Wirtschaftsmedien

Leitung: Irmke Frömling

Gesamtanzeigenleitung:
Andreas Dirschauer, Telefon 0511 8550-2477

Anzeigenleitung:
Olaf Blumenthal, Telefon 0511 8550-2524
blumenthal@schluetersche.de

Anzeigenverkauf:
Britta Rinne, Telefon 0511 8550-2431
rinne@schluetersche.de

Druckunterlagen:
anzeigendaten-nob@schluetersche.de
Tel. 0511 8550-2522, Fax 0511 8550-2401

Producer: Jessica Mora Lara

EBV: Funckonzept – Karina Funck-Bartens

Titelfoto: Rainer Dröse

VIP-Service Reservierungen:
Nadine Jerke, Telefon 0511 8550-2636
jerke@schluetersche.de

Vertrieb/Abonnement-Service:
Telefon 0511 8550-2636, Telefax 0511 8550-2405
vertrieb@schluetersche.de

Gültige Anzeigenpreisliste:
Nr. 34 vom 1.1.2012

Erscheinungsweise: 10 Ausgaben im Jahr

Bezugspreis: Jahresabonnement einschließlich MwSt. und Porto beträgt € 39,-.
Das Jahresabonnement schließt die Teilnahme am nobilis VIP-Service ein.
Einzelpreis € 4,- zzgl. Versandgebühren.

Die Mindestabnahme beträgt 1 Jahr. Danach gilt eine Kündigungsfrist von 8 Wochen zum Halbjahres- bzw. Jahresende.

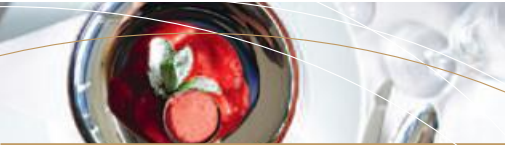
Bankverbindung für Vertriebsrechnungen:
Nord/LB Hannover (BLZ 250 500 00)
Konto 101 418 200

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und anderes Material übernimmt der Verlag keine Haftung. Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autoren wieder.

In der aktuellen Ausgabe sind Beilagen von Ligne Roset und in Teilen der Ausgabe von der Volksbank Hildesheimer Börde e.G. Wir bitten um Beachtung.

Die Wirtschaftsmedien im Überblick
● genau
● nobilis
● Norddeutsches Handwerk
● handwerk.com

Druck: Gutenberg Beuys Feindruckerei GmbH
Hans-Böckler-Straße 52, 30851 Langenhagen



Köstlichkeiten für Ihre lieben Mitarbeiter
im November und Dezember

DIE SCHÖNSTEN ÜBERSTUNDEN...

Sichern Sie sich rechtzeitig den Platz für Ihre Weihnachtsfeier!

ZUM BEISPIEL:

- Kürbiscrème mit Kürbiskernöl
- Geschmorte Hirschkalbskeule mit Rotkohl
und Serviettenknödeln
- Mousse von weißer Schokolade mit Mangosalat

Ab 4 Personen servieren wir Ihnen köstliche
Menüs ab 24,50 €/Pers.

NOAH · HOHNSEN 28 · 31134 HILDESHEIM
TEL 05121 691-530 · FAX 05121 691-531
WWW.NOAH-HILDESHEIM.DE
MAIL@NOAH-CAFE.DE
MO. – FR. AB 9.00 UHR
SA. AB 9.00 UHR · SO. AB 10.00 UHR




Exklusive Maisonette-ETW mit Blick ins Innerstetal, ca. 185 m² Wohnfläche, 4 Zimmer, KP € 349.000,-, ID-Nr. W-00YBLV

Schuhstr. 28 · Hildesheim · Tel. +49-(0)5121-28 68 70
www.engelvoelkers.com/hildesheim · Makler



ENGEL & VÖLKERS

... jeden Tag Urlaub.



Erfüllen Sie sich Ihren Traum vom eigenen Schwimmbad – indoor oder open-air!

Kühling & Hauers Schwimmbadtechnik
Am Ortfelde 32 · 30916 Isernhagen NB
Telefon 05 11 / 7 28 51-0
www.pool-shop.de · www.iks-wellness.de

K&H **CESARS THERME** Exklusive Warmbaderäume: www.caesars-therme.de **sopra**




STEINWOLF

Naturstein Lösungen

Steinmetz-, und Bildhauermeister
Friedrich Aly
Tel.: 0 51 21 · 13 25 93
Heinrichstraße 26
31137 Hildesheim
www.steinwolf.de

Ihre Zähne
in besten Händen



STOCK ISERNHAGEN

Fachzahnärztin für Kieferorthopädie
Dr. med. dent. Kerstin Stock
30916 Isernhagen KB · Dorfstraße 76
Telefon: 05139 / 402 888
Telefax: 05139 / 402 882

Fachpraxis für Kieferorthopädie

**Dauerhafte Haarentfernung
mit reinem Licht**

Die Nr. 1 bei Kundenzufriedenheit
Jeden Tag mehr Lebensqualität
Von Kopf bis Fuß wohlfühlen



hair free

**Sanft und
Streichelweich**

hairfree Institut Isernhagen/Hannover
ab 1.11.12: www.haarfrei-iserhagen.de
Tel. 0511-73 58 72 · Gutenbergstr. 4 · 30916 Isernhagen NB



Praxis für Plastisch- Ästhetische Chirurgie

I Fettabsaugung I Brustkorrekturen I Face lift I
I Nasenkorrekturen I Ohr- und Lidkorrekturen I
I Faltenbehandlung I Botulinum toxin I
I Bauch-, Oberarm- und Beinstraffung I
I Narbenbehandlung u. a. I

Dr. med. Ramon Wakili
Facharzt für Plastische Chirurgie
Walsroder Straße 26
30851 Hannover - Langenhagen
Fon 0511 72 14 14
www.dr-wakili.de



www.dahlercompany.de



DAHLER & COMPANY
IMMOBILIEN

HANNOVER – GROSS BUCHHOLZ
für Mieter mit Niveau, ca. 112 m², Maisonette, 3 Zi. + Ankleide, Gäste-WC, Balkon, EBK mit Granit, komplett renoviert, Parkett KM: 1.200,- zzgl. NK, 0511.5905530

BÜRO ISERNHAGEN-SÜD
TEL 0511.590 55 30 | FAX 0511.590 55 31
Isernhagen-Sued@dahlercompany.de

Einbauschränke



Osterstraße 32
30159 Hannover
Fon: 0511 - 363 15 12
Fax: 0511 - 363 25 80
www.wohndecken-nach-mass.de

Wohnideen
nach Maß

PLANEN. BAUEN. EINRICHTEN.



**SCHÖNER WOHNEN
IST UNSER HANDWERK.**

Mit einem Netzwerk voller Ideen lassen sich Ihre Pläne realisieren. Kompetent. Präzise. Innovativ. In der werkart steht Ihnen ein Team aus Planern, Architekten, Handwerkern und Einrichtungsberatern zur Seite.

werkart
HANNOVER

Robert-Hesse-Straße 3
30827 Garbsen
Telefon 0511.22006-22
Fax 0511.22006-50
info@werkart-hannover.de
www.werkart-hannover.de